

TAG DER ARCHITEKTUR

Sonntag, 25. Juni 2023



Architektenkammer
Niedersachsen
Friedrichswall 5
30159 Hannover
Fon 0511 28096-0
Fax 0511 28096-19
info@aknds.de
aknds.de

Architektenkammer
der Freien Hansestadt Bremen
Geeren 41/43
28195 Bremen
Fon 0421 1626890
Fax 0421 1626899
info@akhb.de
akhb.de



Architektenkammer
Niedersachsen



architektenkammer der
freien hansestadt bremen





ÜBERSICHT DER ORTE
ZUM TAG DER ARCHITEKTUR
IN NIEDERSACHSEN UND
BREMEN

AUSWAHLGREMIIUM TAG DER ARCHITEKTUR 2023

Thorsten Böhlken, Architekt, Bremerhaven
 Stefan Villena-Kirschner, Landschaftsarchitekt, Bremen
 Sandra Morese, Architektin, Braunschweig
 Kerstin Oesterling, Architektin, Rotenburg
 Christoph Schild, Architekt, Drage
 Bert Strebe, Journalist, HAZ
 Arnd Vickers, Architekt, Osnabrück
 Annika Wagner, Innenarchitektin, Hannover
 Rebekka Wandt, Juniormitglied, Hannover



ERLÄUTERUNGEN UND ABKÜRZUNGEN

Neben einer Abbildung des Objekts finden Sie kurze Angaben und einen von den Architektinnen verfassten Erläuterungstext.

Weitere Informationen über die beteiligten Büros und die Aktionen während der ArchitekturZeit vom 12. bis 25. Juni sind im rückwärtigen Teil der Broschüre zu finden.

MA = Mitarbeit.



→ **STEPHAN WEIL**
NIEDERSÄCHSISCHER MINISTERPRÄSIDENT



Foto: Niedersächsische Staatskanzlei/
Rainer Jensen

Das Vorantreiben der Energiewende ist wichtiger denn je. Ich freue mich, dass die Architektenkammer Niedersachsen mit dem Tag der Architektur uns allen wichtige Impulse zu Nachhaltigkeit, Ressourcenknappheit und Einsatz erneuerbarer Energien in der Architektur gibt.

In den über 100 Projekten, die dieses Jahr zu besichtigen sind, machen Architekten, Innen- und Landschaftsarchitekten deutlich, mit welcher gestalterischen und technischen Innovation sie uns Angebote machen, wie wir Klimaschutz und Nachhaltigkeit gemeinsam umsetzen können: von der Hafenkonzersion bis zu klimaneutralen Nullenergie-Wohngebieten, Häusern aus Recycling-Material, Gemeinschaftswohnanlagen und umgenutzter Architektur. Da gibt es die Hightech-Lösungen und es gibt die bezahlbaren, einfachen Strategien mit großer Wirkung.

Mit dem Tag der Architektur wird uns mit Offenheit vor Augen geführt, welche Bedeutung die enge Zusammenarbeit aller Disziplinen des Bauens und Planens gemeinsam mit Bauherren und Verwaltung für uns hat.

Sehr gern habe ich die Schirmherrschaft über den Tag der Architektur und die ArchitekturZeit übernommen. Ich wünsche der Architektenkammer Niedersachsen und allen Beteiligten eine große Resonanz für das vielfältige Angebot rund um die Baukultur in Niedersachsen.

Stephan Weil
Niedersächsischer Ministerpräsident

→ **PROF. DR. IRIS REUTHER**
SENATSBAUDIREKTORIN FREIE HANSESTADT BREMEN

Über das Bauen in Bremen ins Gespräch kommen, neue oder umgebaute Gebäude, Stadträume und Quartiere entdecken, das zeichnet den Tag der Architektur aus. Die Vermittlung von aktueller Architektur, Städtebau und Stadtplanung bei öffentlichen Führungen bietet eine lebendige Form des Austausches über Ziele und Ergebnisse der Arbeit von Architekt:innen und Planer:innen. Der Tag der Architektur bietet mit insgesamt 16 Objekten im Land Bremen auch in diesem Jahr Einblick in ein großes Spektrum an Bauaufgaben, von der umgestalteten Blocklanddeponie in Bremen bis zur Umnutzung der ehemaligen Nordsee-Zentrale zum Wissenschaftscampus in Bremerhaven. Diese Broschüre soll zum eigenen Entdecken vor Ort einladen und ist ein Wegweiser durch beide Städte im Lande Bremen zu den 2023 besonders gelungenen Neu- und Umbauten.

Mit Blick auf die wachsenden Anforderungen des Klimaschutzes wird es immer wichtiger, die Prozesse des Planens und Bauens vom Entwurf bis zur Realisierung von Projekten zu vermitteln. Neben weiterhin dringend benötigtem bezahlbarem Wohnraum auch im Bestand sowie der Anpassung der städtischen Infrastrukturen an aktuelle Anforderungen des Klimawandels bleiben die Stärkung lebenswerter Quartiere und die Profilierung der Innenstädte von Bremen und Bremerhaven zentrale Themen der Stadtentwicklung. Der Tag der Architektur bietet eine Plattform und soll zum gemeinsamen Erleben von gutem Bauen in Bremen einladen.

Prof. Dr. Iris Reuther
Senatsbaudirektorin Freie Hansestadt Bremen



Foto: Tristan Vankann

➤ **ROBERT MARLOW**
PRÄSIDENT DER ARCHITEKTENKAMMER NIEDERSACHSEN



Foto: Detlef Jürges

Wir Architektinnen und Architekten, Landschaftsarchitektinnen und Landschaftsarchitekten, Innenarchitektinnen und Innenarchitekten, Stadtplanerinnen und Stadtplaner arbeiten jeden Tag daran, Lösungen für die Zukunft von Gebäuden und Freiräumen zu finden. Beim Planen und Bauen, in Gesprächen mit unseren Bauherren und allen am Bau Beteiligten sind wir immer damit konfrontiert, dass wir für unsere Erde Verantwortung tragen und unsere Ressourcen begrenzt und erschöpfbar sind. Wir alle suchen nach effektiven und funktionalen Antworten, um alle Ressourcen darauf zu verwenden, Klimaschutz und Nachhaltigkeit in Architektur und Stadtplanung gemeinsam umzusetzen. Wir können das. Der Tag der Architektur zeigt, dass wir dabei mit großer Offenheit ungewöhnliche und innovative Lösungen entwickeln. Wir wollen informieren und wir wollen mit allen sprechen.

Machen Sie sich ein Bild von der Vielfältigkeit nachhaltiger Architektur und Landschaftsarchitektur in Niedersachsen. Lassen Sie sich auch in der ArchitekturZeit vom reichhaltigen Programm der Verbände, Vereine, Institutionen und Museen inspirieren. Ich wünsche Ihnen allen eine erlebnisreiche ArchitekturZeit im Juni und danke all jenen, die sich für ein gutes Gelingen in der ArchitekturZeit und am Tag der Architektur engagieren.

Robert Marlow
Präsident der Architektenkammer Niedersachsen

➤ **OLIVER PLATZ**
PRÄSIDENT DER ARCHITEKTENKAMMER DER FREIEN HANSESTADT BREMEN



Foto: Caspar Sessler

Die Anforderungen an das Bauen werden immer komplexer. Die Bedingungen, denen sich das Bauen stellen muss, verlangen uns viel ab. Am Tag der Architektur kann nachgeschaut werden, inwieweit es gelingt, den Ansprüchen gerecht zu werden, die uns von außen auferlegt werden und die wir uns selbst auferlegen. Und, für mich einer der wichtigsten Aspekte beim Tag der Architektur: es kann nachgefragt werden. Das Gespräch mit interessierten Menschen ist nicht zuletzt auch eine spannende und wichtige Rückkopplung an die Planenden über Akzeptanz, Wertschätzung und Qualität der gezeigten Projekte. Um dem gesteigerten Interesse am Umbau nachzukommen, begrüßen wir im vorliegenden Büchlein eine Kennzeichnung von Projekten, die sich mit dem Bauen im Bestand beschäftigen. Achten Sie auf die gelben Fähnchen!

Der Tag der Architektur bietet in diesem Jahr Zugang zu der geschichtsträchtigen Baumwollbörse, wo ein Innenumbau zu besichtigen ist. Auch die Entwicklung neuer Stadtquartiere ist wieder Thema: Im Klimaquartier »Stiftungsdorf Ellener Hof« der Bremer Heimstiftung kann die Umsetzung von zwei Wohnbauten besichtigt werden. In der Neustadt laden die Mehrfamilienhäuser der »Weserhöfe« zum Kennenlernen ein. Das diesjährige Programm zeichnet sich durch eine große Vielfalt aus: Von der Feuerwache 7 über den zentralen Fernbusterminal bis zum Aussichtspunkt »Metalhenge« auf der rekultivierten Blocklanddeponie. Im Bremerhavener Fischereihafen wurde das ehemalige »Nordsee«-Verwaltungsgebäude als weiterer Standort für das Alfred-Wegener-Institut umgebaut. Außerdem lädt am neuen Hafen der Seestadt das Hotel »The Liberty« auf eine Stippvisite ein.

Ich wünsche viel Freude auf Ihrer Entdeckungsreise zu den vielen interessanten Bauten des Tags der Architektur 2023 im Land Bremen!

Oliver Platz
Präsident der Architektenkammer der Freien Hansestadt Bremen

NACH HALTIG KEIT

Was wäre Ihnen wichtig, wenn Sie in einem nachhaltigen Gebäude wohnen und/oder arbeiten würden? Komfort? Behaglichkeit? Klimaschutz? Sind ökologische, nachhaltig produzierte Baumaterialien bedeutsam? Oder möchten Sie Ihre Verbräuche und Aktivitäten über smarte Technologien beobachten? Der Klimaschutz, die Energieeinsparung und der Umstieg von fossilen auf erneuerbare Energien sind unbestritten die dringlichsten Themen.

Derzeit wird viel über Ressourcen und die Herstellungsenergie für Baumaterialien – die sogenannte graue Energie – gesprochen. Aber ist effizientes, ökologisches und recyclingfähiges Bauen im Bestand allein schon nachhaltig oder müssen die soziale und die ökonomische Nachhaltigkeit nicht gleichwertig mit bewertet werden? Dürfen wir zukünftig überhaupt noch neu bauen? »Weniger ist mehr« – das klingt erst einmal gut, aber was bedeutet das für uns konkret? Das Bauen befindet sich am Anfang eines riesigen Transformationsprozesses. Gebäude werden zu Ressourcen, zu Baustoffmärkten der Zukunft. Alle Baustoffe müssen zukünftig im Kreislauf gehalten werden, also

entweder weiterverwendet oder als hochwertiges Recycling-Produkt wiederverwendet werden. Für all diese Themen braucht es kreative Lösungen, für die es bereits gute Beispiele von Architektinnen und Architekten in Niedersachsen gibt.

Bei der Suche nach Antworten auf all diese Fragestellungen stehen Architektinnen und Architekten, Innenarchitektinnen und Innenarchitekten, Landschaftsarchitektinnen und Landschaftsarchitekten sowie Stadtplanerinnen und Stadtplaner in Niedersachsen gern mit ihrer Fachkompetenz an Ihrer Seite. Aber es braucht auch Ihren Mut und Ihre Freude als Bauherrin oder Bauherr, diesen Weg mitzugehen.

Der Tag der Architektur ist ein Spiegel, eine Momentaufnahme all dieser Entwicklungen. Neubauten reihen sich neben Bestands-, Um- und Erweiterungsbauten, konventionelle Baustoffe an ökologische Materialien. Wie vielfältig und sehenswert Nachhaltigkeit beim Bauen sein kann, wurde erstmalig von den am Tag der Architektur beteiligten Architekturbüros mit einem Fragebogen beantwortet und

wird in den kommenden Jahren noch mehr in den Fokus der gezeigten Beispiele rücken. Dabei werden verschiedene Schwerpunkte gesetzt:

ERHALTEN

Wie schützenswerte Fassaden und Gebäudestrukturen in einem Fachwerkgebäude erhalten und nachhaltig saniert werden können, können Sie beispielsweise in Adenbüttel und Bovenden-Billingshausen sehen. Für Kai Korth (k2 architekten) und Irmgart Kösters war für das »Haus von 1777« in Bovenden-Billingshausen das Thema »Erhalten und Weiterverwenden« zentraler Aspekt der Nachhaltigkeit.

UMNUTZEN, NEUES WOHNEN ODER ARBEITEN

Das Büro GÖDDE Architekten verwandelte eine brachliegende Relais Halle der Telekom in der Innenstadt Braunschweigs durch subtraktive Eingriffe und einen folgenden, sparsamen Innenausbau in eine zeitgemäße Arbeitswelt. Neben der Um- und Wiederverwendung stehen hier die Verwendung unbehandelter, möglichst nach dem Prinzip »Cradle to Cradle – C2C« im

Kreislauf verwendeter Materialien sowie eine intelligente Gebäudetechnik im Sinne von Lowtech im Fokus. In Hannover zeigt das Büro pk nord, wie aus einem Bürogebäude sozial geförderte Kleinstwohnungen und Wohngemeinschaften entstehen können.

TINY LIVING, SOLIDARISCH-ÖKOLOGISCH LEBEN

Das Wohnprojekt Raeume in Lüneburg verfolgt die Grundsätze solidarisch, selbstverwaltet und ökologisch Leben im Kollektiveigentum. Dort entstand in Zusammenarbeit mit Architekt Stephan Seeger (GRÜNE KOMPLIZEN arch.tekton GmbH) aus einem ehemaligen Schweinestall des Hofes ein neues, um zwei Geschosse aufgestocktes Wohngebäude. Viele Materialien wurden dabei auf dem Gelände wiederverwendet und durch den konsequenten Einsatz von ökologischen und nachhaltig-natürlichen Baumaterialien ergänzt.

Außergewöhnlich – nicht nur im Sinne von Tiny Living – ist das solar-betriebene Hausboot in Hannover von Architekt Gerd Runge (Gerd Runge Architekt bda).

AUFSTOCKUNG

Anstatt neue Flächen zu versiegeln, wurde der Dachstuhl der Grundschule Wilhelm-Raabe von der Stadt Wolfenbüttel zurückgebaut und die erforderlichen neuen (Klassen-)Räume als ablesbare Boxen in Holzbauweise auf dem Dach aufgestockt. Ebenfalls in Holzbauweise aufgestockt wurde ein Gebäude des Studentenwerks Hannover, geplant vom Büro MZWO Architekt*Innen GmbH.

RAD STATT BUS



In diesem Jahr bieten wir wieder geführte Radtouren zum Tag der Architektur am 25. Juni an: das ist gut fürs Klima und fördert das gemeinschaftliche Erleben von Architektur und Stadt. Drei spannende Radtouren warten auf Sie!

Bitte melden Sie sich bis Mittwoch, 21. Juni 2023 an:
pressestelle@aknds.de.

Frische Luft atmen, entspannt mit dem Rad fahren und neue Architektur kennenlernen – zum diesjährigen Tag der Architektur laden wir Sie zu geführten Radtouren ein. Angeboten und durchgeführt werden die Touren in Hannover und Braunschweig von der Architektenkammer Niedersachsen.

Eigene Räder und Luftpumpen sind mitzubringen, eine Anmeldung ist erforderlich. Anmeldung per Mail an pressestelle@aknds.de unter Angabe der gewünschten Tour mit Name, Anschrift und Telefon oder Mailadresse der jeweiligen Teilnehmenden.

BRAUNSCHWEIG

SONNTAG, 25. JUNI, 10:00 – CIRCA 16:00 UHR

Treffpunkt: Wabestraße 24 b, Braunschweig

Route: Aufstockung Hofgebäude (15), M+P, Das neue Büro (12), Zweifamilienhaus (14), Kita Stöckheim (18)

HANNOVER TOUR I

SONNTAG, 25. JUNI, 10:00 – CIRCA 15:00 UHR

Treffpunkt: Fahrradboulevard/Ecke Klagesmarkt,

Hannover | Route: Am Klagesmarkt (51), Neue Bürowelt auf drei Etagen (53), Tiny-Hausboot als E-Mobil (60), Theaterwerkstätten (61)

HANNOVER TOUR II

SONNTAG, 25. JUNI, 10:00 – CIRCA 16:00 UHR

Treffpunkt: Lister Kirchweg 94, Hannover

Route: Wohnen am Lister Kirchweg (56), Haus Miteinander (57), Aufstockung (59), Wasserstadt Limmer (62)

107 OBJEKTE AN 48 ORTEN

ACHIM

01 Gemeindezentrum

ADENBÜTTEL

02 Otte-Hof

ALTENMEDINGEN

03 Hof Rose

BAD BENTHEIM

04 Wasserspiel

05 Vom Wohnhaus zur Bücherei

BAD ESSEN

06 Wohnen mit der Natur

07 Barkhausen 3.0

BARSINGHAUSEN

08 Kuno - Zweifamilienhaus

09 Garten KiTa Purzelbaum

BISSENDORF

10 Schule am Berg

BOVENDEN

11 Haus von 1777

BRAUNSCHWEIG

12 m + p, das neue Büro

13 Justizzentrum

14 Zweifamilienhaus

15 Aufstockung Hofgebäude

16 Nordpark

17 Verwaltungsgebäude PTB

18 KiTa Stöckheim

BREMEN

19 Fernbusterminal

20 Umbau Anwaltskanzlei

21 Wohnquartier Weserhöfe

22 Wohnanlage Überseestadt

23 Neubau Speicher Xla

24 Metalhenge Blocklanddeponie

25 Grundschule Humannstraße

26 Außenanlagen Grundschule Humannstraße

27 Mensa Grundschule

28 Gemeindehaus und Kinder-

garten St. Johannis

29 Bremer Häuser

30 Bremer Haus

31 Bremer Punkt

32 Feuerwache 7

BREMERHAVEN

33 Hotel The Liberty

34 Umbau ehemalige

Nordseezentrale

CELLE

35 Allerauenpark

36 Prinzenpalais

DEBSTEDT

37 DRK EIN-Haus für Kinder

EINBECK

38 Gartensaal

ESTORF

39 Trafoturm

GEHRDEN

40 Sanierung Oberschule

41 Mühlenhaus

GIESEN

42 Produktionshalle

GOLDENSTEDT

43 Friedhofskapelle

GÖTTINGEN

44 Forum Kirche und Diakonie

45 Kunsthaus

46 Sartorius Quartier

47 KiTa in Grone

48 Volksheimstätte

GRONAU (LEINE)

49 Sporthalle

HAMMAH

50 Dorfgemeinschaftshaus

HANNOVER

51 Am Klagesmarkt

2. Bauabschnitt

52 Quartier Ohe-Höfe

53 Neue Bürowelt auf drei Etagen

54 Krausenhöfe

55 Tellkampfschule Erweiterung

56 Wohnen am Lister Kirchweg

57 Haus Miteinander

58 Deisterquartett

59 Aufstockung

60 Tiny-Hausboot als E-Mobil

61 Theaterwerkstätten

62 Wasserstadt Limmer

63 Dänischer Pavillon

64 Buchholzer Grün

HAREN (EMS)

65 Arche Kunterbunt

HASBERGEN

66 Kita Hüggelzwerge

HEMMINGEN

67 Ortsfeuerwehr Harkenbleck

HOLZMINDEN

68 Campe Gymnasium

KIRCHWALSEDE

69 Von Sparkasse zu KiTa

LAMSPRINGE

70 Konventflügel

Kloster Lamspringe

LEER

71 3E Architektur-Büro

LINGEN (EMS)

72 Brücke Schepsdorf

LOHNE

73 Erweiterung Gymnasium

LÜNEBURG

74 Galerie und Café im Glockenhof

75 Kunstsammlung H. J. Claassen

76 WohnProjekt Raeume

77 Familienzentrum Kaltenmoor

78 KiTa Gipfelstürmer

NEUSTADT A. RBGE.

79 Gemeindehaus Johannes-

gemeinde

NIENBURG (WESER)

80 Feuerwehrlaterne

NORDHORN

81 Bahnhof Nordhorn

82 Scheunenglück

OLDENBURG

83 Trendwende & Treibholz

84 DREI HÖFE

85 HAVEKANT

86 Exklusives Wohnen am Hafen

OSNABRÜCK

87 Die Welle

88 Studierendenzentrum

89 Institut für Musik

SALZHAUSEN

90 Grundschule

SCHÖNINGEN

91 KiTa Schöningen

STADE

92 Plusenergiehaus

93 Wohnprojekt Bethel im Norden

SUDERBURG

94 Campus Suderburg

95 Ostfalia Neubau INBW

TWISTRINGEN

96 Erweiterung HRS

UETZE

97 Domiziel Campus

VERDEN (ALLER)

98 KiTa & Grundschule

99 Schwerpunktfeuerwehr

WALSRODE

100 Sanierung Turnhalle

WEYHE

101 Kulturscheune Leeste

WOLFENBÜTTEL

102 Open Mobility Lab

103 Schule im Dachgeschoss

WOLFSBURG

104 Fakultät Gesundheitswesen
Ostfalia

105 KiTa Ehmén

106 KiTa Villa Kunterbunt

107 Wohnquartier Hellwinkel

DAS NEUE GELB

Umbauen, Anbauen, Erweitern: Das Weiterbauen im Bestand ist das Thema der Zeit in der Architektur. Wir, die Architektenkammern Niedersachsen und Bremen, haben mit Beginn dieses Jahres bei der Auswahl der Projekte zum Tag der Architektur einen besonderen Schwerpunkt auf dieses Thema gelegt. Die Farbe Gelb signalisiert Ihnen diesen Fokus, sodass Sie bereits beim Durchblättern einen besonderen Augenmerk auf Bauten und Konzepte zum Weiterbauen im Bestand werfen können.

1

ACHIM

GEMEINDEZENTRUM

Alte Finien 20
28832 Achim

TREFFPUNKT
am Objekt

FÜHRUNGEN
14:30 15:30 16:30 Uhr

BAUHERR
Reset Church e. V.

ARCHITEKT
Jürgen Keil
(Gruppe GME Architekten BDA);
MA: Henning Krohn

Fertigstellung 07.2022



Foto: Piet Niemann

»Egal wer du bist, hier bist du willkommen!« Dieses Motto der HOOP-Kirchengemeinde spiegelt sich im gesamten Gebäudekonzept wider. Der zweiflügelige Aufbau mit einer offenen und transparenten Mitte gibt den Besuchern das Gefühl, mit einer Umarmung willkommen geheißen zu werden. Wir haben den Charakter des Ortes mit seiner Geschichte und der neuen Zukunftsperspektive in »lebendige«, in kommunikative und multifunktionale Räume umgesetzt. Dieser soziokulturelle Ansatz entspricht für uns einer zeitgemäßen Nachhaltigkeit.

2

ADENBÜTTEL

OTTE-HOF

Hauptstraße 17
38528 Adenbüttel

TREFFPUNKT
am Objekt

FÜHRUNGEN
11:30 13:30 15:30 Uhr

BAUHERRIN
Marie-Luise Kleinschmidt

ARCHITEKT
Leo Pröttel (StudioLP)

Fertigstellung 04.2023



Foto: Leo Pröttel

Das lange leer stehende und stark überformte Wohnhaus des Otte-Hofes aus dem Jahr 1863 wurde umfassend saniert und zu einem Mehrgenerationenhaus umgebaut. Der alte Wohnteil wurde in Anlehnung an die ursprüngliche Gestaltung mit Dielen, Lehmputzen, Fenstern im historischen Profil versehen und besticht heute durch eine offene, stützenfreie Raumstruktur. Nachhaltig sind auch die energieeffizienten Umbaumaßnahmen wie Wärmepumpen und PV-Anlage, dazu wurden Materialien wie Holz und Lehm recycelt und auf energiearme Prozesse geachtet.

3

ALTENMEDINGEN

HOF ROSE

Niendorfer Weg 12
29575 Altenmedingen

TREFFPUNKT

Giebelseite vor dem Gebäude

FÜHRUNGEN

10:00 12:00 14:00 Uhr

BAUHERREN

Sabine + Jonathan von Borries

ARCHITEKTEN

Annette von Bismark-Osten
(VON BISMARCK-OSTEN + MORITZ
ARCHITEKTEN);
Yajanua Hille-Zamora
(Architekturbüro Hille);
Bastian Petrow
(Architekturbüro Petrow)

Fertigstellung 08.2022



Foto: Jochen Quast

Das Bestandsgebäude aus dem Jahr 1839 gehört zur Ferienanlage »Hof Rose« in der Lüneburger Heide. Ursprünglich als Stall- und Wirtschaftsgebäude genutzt, erfüllt es heute den Standard eines »Energieeffizienzhaus-Denkmal« und bietet hochwertigen Wohnraum. Durch behutsame Eingriffe in die Substanz wurde die Beleuchtung der Innenräume verbessert. Die alte Holzbalkendecke konnte erhalten bleiben und schafft mit den angepassten Grundrissen großzügige Innenräume.



Foto: Silke Willems

Nach der Umgestaltung des großen Wasserbeckens aus den 1970er-Jahren im Schlosspark Bad Bentheim ist der neue Brunnen heute wieder ein zentraler Treffpunkt. Sichtbeton-Elemente mit gestrahlter Oberfläche in einem hellen Sandstein-Ton begrenzen eine runde Wasserfläche von circa 21m Durchmesser. Aus dem gleichen Material wurden großzügige Sitzelemente mit Holzauflage rund um das Becken angeordnet. Die Springbrunnen-Düsen lassen sich in Verbindung mit Unterwasser-LEDs frei programmieren; auch eine musikalische Steuerung ist möglich.

4

BAD BENTHEIM

WASSERSPIEL

Schlosspark
48455 Bad Bentheim

TREFFPUNKT

Schlosspark, am Wasserbecken

FÜHRUNGEN

11:00 12:30 14:00 Uhr

BAUHERRIN

Stadt Bad Bentheim

LANDSCHAFTSARCHITEKTIN

Silke Willems (Die Grünplaner
Landschaftsarchitekten Hollemann
Temmen PartGmbH)

Fertigstellung 07.2022

5

BAD BENTHEIM

VOM WOHNHAUS
ZUR BÜCHEREI

Dorfstraße 13
48455 Bad Bentheim

TREFFPUNKT
am Objekt

FÜHRUNGEN
11:00 14:00 16:00 Uhr

BAUHERR
Jan Lukas Veddeler

ARCHITEKT
Joaquim Pena (Pena Architekten)

Fertigstellung 07.2022



Foto: Reinhard Bonke

Ein unter Denkmalschutz stehendes ehemaliges Wohnhaus im Ortskern von Gildehaus aus dem Jahre 1569 wurde zur Bücherei und zu einem Diakonie-Stützpunkt umgebaut. In der 500-jährigen Geschichte war das nicht der erste Umbau: nördliche Erweiterung um eine Upkammer mit Keller und im 19. Jahrhundert um einen »Schwiegermutter«-Anbau. Für die jetzige Nutzung des Dachgeschosses wurde eine neue Treppe eingefügt. In seiner Funktion ist das Gebäude von einer sich im Bau befindlichen Seniorentagesstätte vervollständigt.



Foto: Alexander Franiel

Das am Hang gelegene alte Jagdhaus war bereits in den 1980er-Jahren erweitert worden. Doch dieser Anbau musste ersetzt werden. Bei der Erneuerung wurde besonderes Augenmerk auf den Umgang mit der historischen Bausubstanz gelegt. Der Neubau sollte als solcher erkennbar sein, der Bestand behutsam erweitert werden. Die neue Konstruktion beruht auf einer Holzrahmenbauweise auf Streifenfundamenten mit einer Stahlunterkonstruktion. Holzfenster, eine Luftwärmepumpe, dazu eine PV-Anlage mit Speicher erweitern die nachhaltige Bauweise.

6

BAD ESSEN

WOHNEN MIT DER NATUR

Bergstraße 61
49152 Bad Essen

TREFFPUNKT
am Eingang

FÜHRUNGEN
10:00 14:00 16:00 Uhr

BAUHERREN
Martin Wüst und Till Gurrán

ARCHITEKT
Alexander Franiel
(Franiel Architektur)

Fertigstellung 09.2022

7

BAD ESSEN

BARKHAUSEN 3.0

Stiegestraße 47 – 49
49152 Bad Essen

TREFFPUNKT
am Objekt

FÜHRUNGEN
11:00 13:00 15:00 Uhr

BAUHERRIN
Ehlerding Stiftung

ARCHITEKTEN
Jens Giesecke (Zymara Loitzen-
bauer Giesecke Architekten BDA
Partnerschaft mbB);
Matthias Johannsen (Architekten
Johannsen und Partner mbB)

Fertigstellung 02.2022



Foto: Roman Thomas

Das erlebnispädagogische Schullandheim wurde in seiner langen Geschichte stets weiterentwickelt. Der Entwurf greift dieses auf Nachhaltigkeit basierende Selbstverständnis auf und ist geprägt von dem Gedanken »Weiterbauen – Räume schaffen«. Das bestehende Gebäudeensemble wurde umfassend saniert und durch drei Baukörper in Holzmassivbauweise ergänzt, ein lang gestrecktes Akademiegebäude und ein als Zwillingbau ausgebildetes Gästehaus. Dadurch eröffnen sich nun neue, vielfältige Möglichkeiten der Nutzung der Bildungs- und Begegnungsstätte.

8

BARSINGHAUSEN

KUNO –
ZWEIFAMILIENHAUS

Blumestraße 19
30890 Barsinghausen

TREFFPUNKT
vor dem Gebäude

FÜHRUNGEN
11:00 12:00 13:00 14:00 Uhr

BAUHERREN
Moritz & Constanze von Kunowski

ARCHITEKTEN
Inga Brückner, Jochen Florian
(KONTEXT ARCHITEKTEN GmbH)

Fertigstellung 12.2022



Foto: KONTEXT ARCHITEKTEN

Der raue, aber offene Charakter der alten Schmiede sollte mit der Erweiterung als ein altersgerechtes Gebäudeensemble weiter existent bleiben. Die Schmiede bietet variabel nutzbaren Raum für eine Vielzahl von Aktivitäten wie Arbeiten, Feiern, Sport. Sie ist mit dem zweigeschossigen Wohnhaus durch einen Zwischenbau mit Küche verbunden. Über einen gemeinsamen Vorplatz ist das Gebäudeensemble mit derzeit drei Einheiten erschlossen. Diese lassen sich nach Bedarf später zusammenlegen.

9

BARSINGHAUSEN

GARTEN KITA
PURZELBAUM

Garbenhof 2
30890 Barsinghausen

TREFFPUNKT

Parkplatz vor der KiTa

FÜHRUNGEN

durchgehend zwischen
11 und 16 Uhr

BAUHERRIN

Stadt Barsinghausen

LANDSCHAFTSARCHITEKTINNEN

Johanna Sievers, Ramona Rokitta
(SPALINK-SIEVERS Landschafts
Architekten); MA: Miriam Wullkopf

Fertigstellung 05.2022



Foto: Ramona Rokitta

Die Außenanlagen waren in Bezug auf Funktionen, Ausstattung und Gestaltung vollständig sanierungsbedürftig. Nun ist am Gebäude eine großzügige Terrasse mit Sonnenschutz entstanden, um das Gebäude führt ein Rundweg für Spielfahrzeuge. Der Sandspielbereich mit Wasserpumpe und Holzdecks sowie eine Doppelschaukel und eine Kletter-Rutsch-Kombination sind kompakt im Schatten der vorhandenen Bäume angeordnet. Dabei sind Rasenflächen zum freien Spiel entstanden und eine nachhaltige, hochwertige, dauerhafte Gestaltung.



Foto: Axel Hartmann

Die auf Nachhaltigkeit ausgerichteten Sanierungs- und Erweiterungsmaßnahmen wurden in einer Holzrahmenbauweise ausgeführt. Selbst das begrünte Flachdach der Mensa besteht aus einer unterseitig sichtbaren Brettstapeldecke. Die Fuge zwischen Alt und Neu wird konsequent im Innenraum der Mensa weitergeführt und trennt den Speisesaal von den Funktionsräumen ab. Straßenseitig wurde das Dach mit neuen, kubischen Gauben versehen, die den Räumen innen Licht und attraktive Nischen bieten.

10

BISSENDORF

SCHULE AM BERG

Schulweg 5
49143 Bissendorf-Schledehausen

TREFFPUNKT

am Eingang

FÜHRUNGEN

11:00 13:00 16:00 Uhr

BAUHERRIN

Gemeinde Bissendorf

ARCHITEKTEN

Hartwig Böss, Jörn Stühmeier
(Böss Architekten GmbH)

Fertigstellung 07.2021

11

BOVENDEN

HAUS VON 1777

Harzstraße 25
37120 Bovenden-Billingshausen

TREFFPUNKT
vor der Haustür

FÜHRUNGEN
10:30 12:00 14:30 16:00 Uhr

BAUHERREN
Irmgart Kösters, Kai Korth

ARCHITEKTEN
Irmgart Kösters, Kai Korth
(k2 architekten)

Fertigstellung 05.2023



Foto: Kai Korth

Ein einfaches Bauernhaus, wie es tausende in den Dörfern gibt, aber heute hat das Haus den Energieverbrauch eines Neubaus. Wo es möglich war, wurden während der Sanierung eher Spuren und Schichten älterer Renovierungen zurückgebaut, als Neues zu erfinden. Wenn vorhandene Materialien im Wohnhaus oder in der Scheune gefunden wurden, wurden diese verwendet. Alternativ sind traditionelle Materialien verbaut worden. Selbst der Schiefer an der Fassade wurde abgenommen und nach der Dämmung ergänzt mit neuen Tafeln wieder angenagelt.

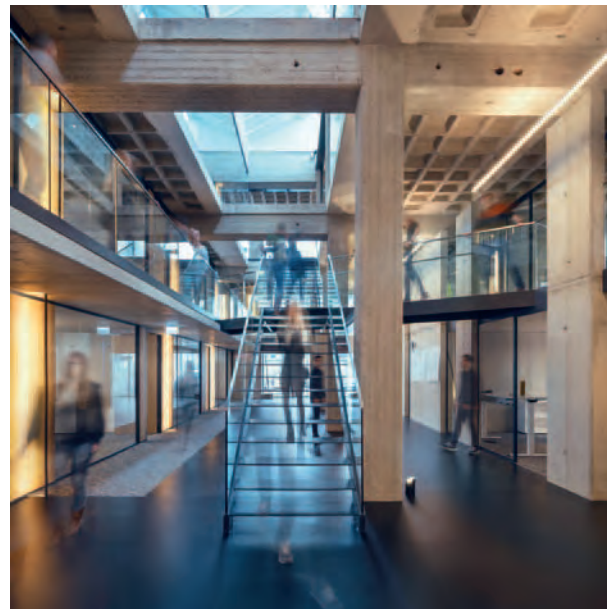


Foto: Gudrun Zwiilmeyer

Eine brach liegende Relais Halle der Telekom in der Innenstadt Braunschweigs wurde durch subtraktive Eingriffe und einen suffizienten Innenausbau in eine zeitgemäße Arbeitswelt für ein Ingenieurbüro transformiert. Die Weiternutzung des Bestandes sowie ein ressourcenschonender Ausbau mit unbehandelten Materialien tragen das Thema Nachhaltigkeit. Der vollständig aus Beton bestehende Rohbau wurde gesandstrahlt, Ausbaumaterialien sind rohes Holz, Stahl und unbewehrter Beton, im Finish Naturkautschuk und Cradle-to-Cradle-Materialien.

12

BRAUNSCHWEIG

M + P, DAS NEUE BÜRO



Wilhelmstraße 20
38100 Braunschweig

TREFFPUNKT
am Objekt

FÜHRUNGEN
11:00 13:00 15:00 Uhr

BAUHERR
Klaus Gattermann,
vertreten durch GIP Projekt GmbH

ARCHITEKTEN
Karl-Heinz Götde, Lisa Leiter,
Luzia Götde (GÖDDE Architekten)

Fertigstellung 03.2023

13

BRAUNSCHWEIG

JUSTIZZENTRUM

Bohlweg 38
38100 Braunschweig

TREFFPUNKT
am Eingang

FÜHRUNGEN
10:00 12:30 15:00 Uhr
max. 25 Personen, bitte vorher
anmelden unter: verena.doeding@
kreker-architekten.de

BAUHERR
Staatliches Baumanagement
Braunschweig

**INNENARCHITEKTIN
UND ARCHITEKT**
Barbara Haßelmann,
Markus Loschinsky
(Krekeler Architekten
Generalplaner)

Fertigstellung 12.2022

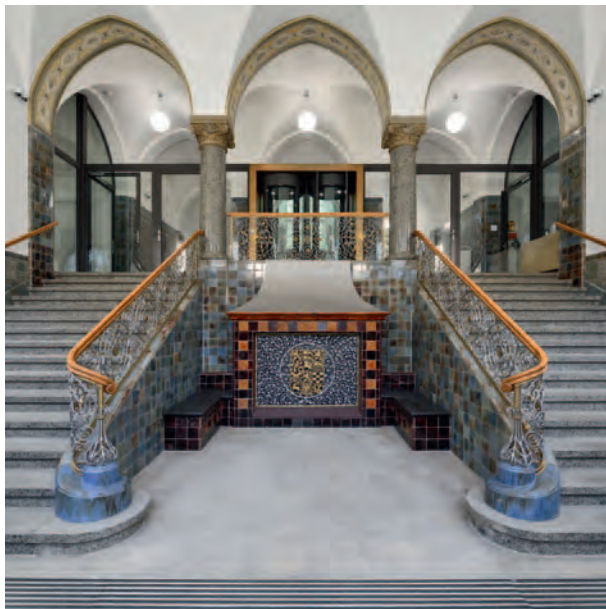


Foto: Stefan Melchior

Nach umfassender Sanierung bietet das denkmalgeschützte Gebäude der ehemaligen Bezirksregierung in Braunschweig neue Räume für das Oberlandesgericht und die Generalstaatsanwaltschaft. Im Fokus der Arbeiten standen die weitflächigen Innenräume (ca. 4.600 qm NUF), die in Zusammenarbeit von rund 45 Gewerken umfangreich saniert und restauriert wurden. Neben einer neuen Sicherheitsschleuse im repräsentativen Eingangsbereich wurden auch vier neue Sitzungssäle integriert und dabei das Denkmal sensibel an technisch-normative Anforderungen angepasst.



14

BRAUNSCHWEIG

ZWEIFAMILIENHAUS



Foto: Adrian Schulz

Das seit 2011 leer stehende Fachwerkhäus in Hanglage zum Bürgerpark war in seiner Substanz nicht mehr zu halten. Auf dem Grund des Ursprungsbaus entstand der zweigeschossige Baukörper mit Kellergeschoss. Nach außen ist das Gebäude nachhaltig mit Klinkern verblendet. Dieses Material wurde auch für die Terrassierung und die Grenzmauern verwendet. Der fließende Übergang von Wohnen, Essen und Kochen schafft einen großzügigen Raum in den Erdgeschossen, darüber sind die Schlafräume untergebracht.

Badetwete 1 und 2
38102 Braunschweig

TREFFPUNKT
vor den Hauseingängen

FÜHRUNGEN
11:00 13:00 15:00 Uhr

BAUHERR
Alettin Aslan

ARCHITEKTEN
Erdal Dogrul, MA: Julia Trostmann,
Andreas Schebesta, (Dogrul + Kurz
Architekten BDA)

Fertigstellung 03.2023



15

BRAUNSCHWEIG

AUFSTOCKUNG
HOFGEBÄUDE

Wabestraße 24 b
38106 Braunschweig

TREFFPUNKT
am Objekt

FÜHRUNGEN
10:00 11:00 12:00 Uhr

BAUHERRIN
Clara Ottinger

ARCHITEKT
Rainer Ottinger
(OttingerArchitekten BDA)

Fertigstellung 06.2023



Foto: Rainer Ottinger

Das Hinterhofgebäude war nahezu abbruchreif. Eine Demontage aber kam nicht infrage, wir wollen Graue Energie sparen. Nach einer umfangreichen Sanierung wurde das kleine eingeschossige Gebäude für eine Familie ausgebaut. Die tragenden Wände blieben zum Großteil erhalten, die Außenwände wurden mit einem mineralischen Wärmedämmverbundsystem energetisch aufgewertet. Das Aufsatzgeschoss wurde in einer Holzständerkonstruktion mit isolierender Zellulose-Einblasdämmung ausgeführt. Die Flachdächer sind extensiv begrünt.



Foto: chora blau Landschaftsarchitektur

Der Nordpark ist auf den Flächen des alten Nordbahnhofes entstanden und gliedert sich heute in zwei intensiv nutzbare Bereiche im Osten und Westen. Am östlichen Entree bietet der Jugendplatz mit Streetballfeld, Rodelhügel mit Tribüne, Boulderwand, Fitnessparkour und einer Pumprackanlage ein breites Freizeit- und Sportangebot. Der am Entree West angelagerte Themenspielplatz »Drachenland« mit Spielwiese und Sandspielbereich mit Kletter- und Balanciergeräten ermöglicht Kindern bis zwölf Jahren Spiel- und Bewegungsmöglichkeiten.

16

BRAUNSCHWEIG

NORDPARK

Am Nordpark
38106 Braunschweig

TREFFPUNKT
Jugendplatz und Outdoor-Fitness-
Fläche

FÜHRUNGEN
11:00 12:00 14:00 Uhr

BAUHERRIN
Stadt Braunschweig, Referat Grün-
und Freiraumplanung

LANDSCHAFTSARCHITEKT
Björn Bodem (chora blau Land-
schaftsarchitektur)

Fertigstellung 01.2023

17

BRAUNSCHWEIGVERWALTUNGSGEBÄUDE
PTBBundesallee 100
38116 Braunschweig**TREFFPUNKT**
am Pfortnerhaus**FÜHRUNGEN**
11:00 13:00 15:00 Uhr**BAUHERRIN**
Bundesrepublik Deutschland,
vertreten durch das Staatliche
Baumanagement Braunschweig**ARCHITEKTEN**
Hendrik Welp, Peter von Klitzing
(WELPVONKLITZING)

Fertigstellung 12.2021



Foto: Andreas Bormann

Der Entwurf erzeugt ein kompaktes, komplexes und suffizientes Gebäude, das die funktionalen Zusammenhänge zu den Betriebswerkstätten berücksichtigt und sich dennoch als eigenständiger Baukörper herausbildet. Der u-förmige, flächeneffiziente Baukörper besitzt einen zweigeschossigen Bürotrakt und einen eingeschossigen Werkstattbereich mit Halle. Die Außenhülle orientiert sich an dem Ziegelbestand der PTB. Das Gebäude erhält Gründächer mit PV-Anlagen. Eine flexibel nutzbare und kommunikative Bürostruktur schafft ein positives Arbeitsumfeld.



18

BRAUNSCHWEIG

KITA STÖCKHEIM

Schiefer Berg 100
38124 Braunschweig**TREFFPUNKT**
am Eingang**FÜHRUNGEN**
11:00 13:00 15:00 Uhr**BAUHERRIN**
Stadt Braunschweig**ARCHITEKTEN**
Jörg Salmhofer, Martin Vollmer,
Noémie Schuler
(hsv-architekten bda PartGmbH)**LANDSCHAFTSARCHITEKT**
Ulrich Brandt
(Plan B Grünplanung und Garten)

Fertigstellung 09.2022



Foto: Sándor Kotyrba

Das voll verlinkerte Gebäude wird im Eingangsbereich durch eine mattgrau schimmernde Holzfassade akzentuiert. Alle Funktionen organisieren sich trapezförmig um eine zentrale Eingangshalle. Die Gruppenräume orientieren sich nach Osten und Süden zu den Freiflächen, die Verwaltungsfunktionen befinden sich auf der Nordseite. Durch die Zusammenfassung aller Erschließungsflächen im Zentrum werden Flurbereiche vermieden, so entsteht ein großzügiger, multifunktionaler Innenraum. Niedrigenergiehaus als Mauerwerksbau, Dachkonstruktion aus Holz mit Begrünung.

19

BREMEN

FERNBUSTERMINAL

Bürgermeister-Smidt-Straße 15
28195 Bremen

TREFFPUNKT

vor dem Hochhaus an der
Bürgermeister-Smidt-Straße 15

FÜHRUNGEN

10:00 11:00 12:00 Uhr

BAUHERRIN

Brepark GmbH

ARCHITEKTEN

Thomas Knerer, Eva Maria Lang,
Christoph Thomas
(KNERER UND LANG Architekten);
Paul Schmelzer, Peter Weber
(ATELIER . SCHMELZER . WEBER
Architekten)

Fertigstellung 08.2023



Foto: Paul Schmelzer

Am Fruchthof an der Rückseite des Übersee-Museums wird der neue Fernbusterminal im Herbst 2023 den Betrieb aufnehmen. Die Führungen bieten die Möglichkeit der Besichtigung vor der offiziellen Eröffnung im September 2023. Eine Dachkonstruktion aus weißem, leichtem Membrangewebe schafft eine helle, freundliche Wartezone. Die Anlage liegt in direkter Sichtachse des Hauptbahnhofs und ist von Reisenden leicht zu erreichen. Der benachbarte Hotelneubau und ein öffentliches Parkhaus wurden bereits im Jahr 2022 in Betrieb genommen.



Foto: Andreas Körber

In dem historischen Gebäude der Bremer Baumwollbörse wurde der Empfangs- und Besprechungsraum für eine Anwaltskanzlei neu gestaltet. Das Herz des Raums bildet der Empfangstresen, welcher in seiner Form die Geometrie des Grundrisses aufnimmt. Ein abgehängter Baldachin zeichnet die Linien des Tresens nach und wirkt als Schutzraum für den eintretenden Klienten. Dieses Raum-in-Raum-Möbel trennt die Besucher*innen von den im hinteren Bereich arbeitenden Mitarbeiter*innen. Warme Farben und natürliche Oberflächen bestimmen die Materialität des Raumes.

20

BREMEN

UMBAU ANWALTSKANZLEI

Baumwollbörse, Wachtstraße 17–24
28195 Bremen

TREFFPUNKT

Wachtstraße 17–24

FÜHRUNGEN

10:30 12:00 13:30 Uhr
Die Teilnehmerzahl ist begrenzt.
Anmeldung erforderlich unter
info@km-ia.de

BAUHERREN

Rechtsanwälte
Grezesch & Bachmann

INNENARCHITEKTINNEN

Friederike Kegel, Kaja Möllers
(Kegel Möllers Innenarchitektur)

Fertigstellung 03.2023

21

BREMEN

WOHNQUARTIER
WESERHÖFE

Am Deich 53–56 (Haus 1–4),
Grünenstraße 34–39 (Haus 5–6)
28199 Bremen

TREFFPUNKT

Am Deich 56, gegenüber Weserburg

FÜHRUNGEN

11:00 13:00 15:00 Uhr

BAUHERRIN

Justus Grosse Projektentwicklung
GmbH

ARCHITEKTEN

léonwohlhage Ges. von Architekten
mbH (Entwurfsplanung Haus 1–4);
Hilmes Lamprecht Architekten BDA
(Entwurfsplanung Haus 5+6,
Ausführungsplanung Haus 1–6).

LANDSCHAFTSARCHITEKTEN

ASP Atelier Schreckenberg
Planungsgesellschaft mbH

Fertigstellung 02.2023



Foto: Gewoba AG Wohnen und Bauen

Am Eingang zur Neustadt gelegen, ist ein neues Stadtquartier zum Wohnen und Arbeiten entstanden, das als Hochpunkt mit der Bebauung an der Langemarckstraße eine neue Torsituation bildet. Das Zusammenspiel der Gebäudehöhen ist eines der prägnanten Merkmale des Quartiers, das aus zwei Höfen mit unterschiedlichen Qualitäten besteht. Am lang gestreckten westlichen Hof liegen die Wohnhäuser. Durch die Öffnung zu beiden Seiten dient dieser Hof auch als Scharnier und verbindet das neu gestaltete Weserufer mit dem Lucie-Flechtmann-Platz.



Foto: Lisa Farkas

In der Bremer Überseestadt entstanden die zwei Neubauten mit insgesamt 150 Wohnungen. Zu den Herausforderungen gehörte die laute Straßenseite, die keine Aufenthaltsräume zur Straße hin erlaubte. Der Entwurf gliedert daher die Baukörper in jeweils zwei Häuser, deren Giebelseiten die zusätzliche Belichtung der größeren Wohnungen ermöglicht und in den Zwischenbereichen Höfe entstehen lässt. Im Sockelgeschoss entstehen auf der Innenseite Läden und Cafés. Die reliefartige Fassade verweist auf die Tradition Bremens als Stadt der Klinkerornamentik.

22

BREMEN

WOHNANLAGE
ÜBERSEESTADT

Konsul-Smidt-Straße 32–42
28217 Bremen

TREFFPUNKT

Haupteingang
Konsul-Smidt-Straße 32

FÜHRUNGEN

10:00 11:00 12:00 Uhr

BAUHERREN

GEWOBA AG Wohnen und Bauen,
EuropaQuartier Bremen Grund-
besitz GmbH

ARCHITEKTEN

Stefan Forster GmbH

Fertigstellung 06.2022

23

BREMEN

NEUBAU SPEICHER XIA

Überseetor / Ecke
Eduard-Suling-Straße
28217 Bremen

TREFFPUNKT

vor dem Haupteingang Speicher Xia

FÜHRUNGEN

11:00 13:00 15:00 Uhr

BAUHERRIN

Portinvest GmbH,
Dr. Klaus Hübotter

ARCHITEKTEN

Jörg Schneider, Jan Fuchs,
Maren Faber (GSP Gerlach Schnei-
der Partner Architekten mbB);

Fertigstellung 11.2022



Foto: Thomas Kleiner

Der Speicher Xia bildet die Weiterführung des historischen Speichers XI und fügt sich behutsam in die umliegende Bebauung ein. Der zweigeschossige Hallenbau besteht aus drei versetzten Baukörpern, einer Multifunktions- und zwei Werkhallen. Die klare Gliederung des Baukörpers setzt sich in der Fassadengestaltung fort. Großflächige, vertikale Fensterelemente und verglaste Oberlichter in den Sheddächern sorgen für viel Tageslicht in den Hallen. Der Haupteingang des Gebäudes ist der Giebelseite des Speichers XI zugewandt. Das Gebäude lässt sich barrierefrei erschließen.



Foto: Petra Noack

Am Nordrand von Bremen liegt die Blocklanddeponie, die seit 2021 teilweise rekultiviert ist und Besuchern offensteht. Die im Zuge der Rekultivierung erbaute Wegeanlage erschließt die steilen Deponiehänge und bietet einen barrierefreien Zugang mit Sitz- und Verweilmöglichkeiten. Unter Berücksichtigung spezieller technischer Anforderungen des Deponiebauwerks und Verwendung von Recycling-Materialien entstanden Wege- und Treppenanlagen sowie der Aussichtspunkt auf der höchsten Erhebung Bremens, auf dem die Kunstinstallation »Metalhenge« errichtet wurde.

24

BREMEN

METALHENGE
BLOCKLANDDEPONIE

Fahrwiesendamm 100
28219 Bremen

TREFFPUNKT

Parkplatz Metalhenge

FÜHRUNGEN

11:00 13:00 15:00 Uhr

BAUHERRIN

Die Bremer Stadtreinigung

LANDSCHAFTSARCHITEKTEN

Tanja Tesch, Kai Kistermann,
Petra Noack (Tesch Landschafts-
und Umweltplanung)

Fertigstellung 12.2020

25

BREMEN

GRUNDSCHULE
HUMANNSTRASSE

Ernst-Waldau-Straße 3
28239 Bremen

TREFFPUNKT

vor dem Haupteingang

FÜHRUNGEN

12:00 14:00 Uhr

BAUHERRIN

Freie Hansestadt Bremen,
vertreten durch Immobilien Bremen

ARCHITEKT

Hans Müller-Hirschmann
(Architektengruppe Rosen-
gart + Partner BDA)

Fertigstellung 08.2022



Foto: Thomas Kleiner

Das neue Haus für die Grundschule und eine Turnhalle bilden mit der Neuen Oberschule Gröpelingen ein Ensemble mit einer gemeinsamen Bewegungszone (siehe Objekt Nr. 26). Das zweigeschossige Schulgebäude verfügt über einen für gemeinschaftliche Nutzungen geeigneten Eingangsbereich in direkter Verbindung mit einer Aula und Mensa. Um diesen Bereich herum sind die auf kurzen Wegen erreichbaren »Lerncluster« angeordnet, denen wiederum Garderoben, Differenzierungsräume und Toilettenbereiche zugeordnet sind.



Foto: Markus Stilz/Planungsgruppe Grün

Mit dem Neubau der Grundschule und einer Turnhalle (s. Objekt Nr. 25) in Nachbarschaft der Neuen Oberschule Gröpelingen sind neue Außenräume und Schulhofflächen entstanden. Ein durchgängiger Bodenbelag, einheitliche Ausstattungselemente und ein durchlässiges Raumgefüge bilden einen gemeinsamen Campus. Verbindendes und identitätsstiftendes Element ist das »Bewegungsband«, welches sich über den gesamten Schulhof als amorphes, dreidimensionales Band legt und die beiden Schulen symbolisch miteinander verbindet.

26

BREMEN

AUSSENANLAGEN
GRUNDSCHULE
HUMANNSTRASSE

Ernst-Waldau-Straße 3
28239 Bremen

TREFFPUNKT

Vorplatz/Haupteingang Grundschule

FÜHRUNGEN

13:00 15:00 Uhr

BAUHERR

Immobilien Bremen – Eigenbetrieb
der Stadtgemeinde Bremen

LANDSCHAFTSARCHITEKTEN

Planungsgruppe Grün GmbH

Fertigstellung 12.2022

27

BREMEN

MENSA GRUNDSCHULE

Alfred-Faust-Straße 34/36
28277 Bremen

TREFFPUNKT

Eingangstor Schulhof

FÜHRUNGEN

11:00 13:00 15:00 Uhr

BAUHERR

Immobilien Bremen – Eigenbetrieb
der Stadtgemeinde Bremen

ARCHITEKTEN

Johannes Gesting, Birthe Keller,
Frank Kreutzfeldt
(PLANUNGXGRUPPE Architekten
Generalplaner PartmbB)

LANDSCHAFTSARCHITEKTINNEN

Christine Frenz-Roemer,
Mandy Hütt, Janine Plach
(FRENZ – Landschaftsarchitekten)

Fertigstellung 08.2022



Foto: Caspar Sessler

Für die Grundschule an der Alfred-Faust-Straße in Bremen-Kattensesh ist der Neubau einer Mensa in Stahlrahmen-Modulbauweise, als solitäres Gebäude mit separatem Abstellgebäude, realisiert worden. Der Ausbau des Schulstandortes zu einer Ganztagschule bedingt den Betrieb einer Mensa. Das Raumangebot wird um einen Musikraum, der auch als Bühnenraum nutzbar ist, ergänzt. Die Terrasse am Speiseraum bietet eine kostbare Ergänzung zum Schulhof. Ein qualitativ hochwertiger Stadtbaustein ist entstanden, der den Schulstandort nun erweitert und sichtbar macht.



Foto: Simon Ruwe

In Arbergen galt es, das auf einer Anhöhe liegende Ensemble aus Kirche, Friedhof, Aussegnungskapelle, Gemeinde- und Pastorenhaus behutsam mit einem Neubau zu ergänzen. In Fortsetzung der Architektur von Gemeinde- und Pastorenhaus mit weißen Putzfassaden und rotem Satteldach bildet der Neubau das Bild von »Haus« ab, wie es Kinder in ihren Zeichnungen darstellen. Die Ausrichtung des neuen Baukörpers vermittelt zwischen Gemeindehaus und Friedhofskapelle und öffnet die Gesamtanlage zur Straße hin.

28

BREMEN

GEMEINDEHAUS
UND KINDERGARTEN
ST. JOHANNIS

Arberger Heerstraße 77
28307 Bremen

TREFFPUNKT

Gemeindehaus,
Eingang Friedhofseite

FÜHRUNGEN

11:30 13:00 14:30 Uhr

BAUHERRIN

Bremische Evangelische Kirche

ARCHITEKTEN

Ulrich Ruwe, Katja Bödeker,
Uwe Wiechmann
(Architekturbüro Ulrich Ruwe BDA);
Bauleitung: Campe Janda
Architekten BDA PartGmbH

LANDSCHAFTSARCHITEKTEN

Wolfgang Schramm
(Gasse Schumacher Schramm)

Fertigstellung 06.2022

29

BREMEN

BREMER HÄUSER

Pawel-Adamowicz-Straße 28+30
28327 Bremen (Quartier Ellener Hof)

TREFFPUNKT

Pawel-Adamowicz-Straße 28

FÜHRUNGEN

12:00 14:00 16:00 Uhr

BAUHERREN

Nicole Ehnert, Kurt Schmitz

ARCHITEKTEN

Nina Giese, Frank Püffel
(Püffel Architekten BDA)

Fertigstellung 11.2022



Foto: Frank Püffel

Die aus der Ideenwerkstatt »Neues Bremer Haus« entwickelten Stadthäuser am Ellener Hof sind zwei gebaute Beispiele aus vielen verschiedenen Variationsmöglichkeiten. Beide Häuser interpretieren das Thema der Reihenhaustypologie neu und zeitgemäß. Die in kompletter Holzbauweise errichteten Häuser haben den hohen energetischen Standard eines KfW-40 Effizienzhauses. Dabei wurde der Anteil der haustechnischen Anlagen sehr gering gehalten, um Kosten und Wartungsarbeiten einzusparen. Die Grundrisse sind individuell den Wünschen der Bauherren angepasst.



Foto: Christian Burmester

Das Modellvorhaben im Quartier Ellener Hof im Bremer Osten ist mit vielen Bauträgermodellen nicht vergleichbar. Es kam beim Bremer Haus im Ellener Hof zunächst darauf an, dass sich die Bauherren gegenüber einer Holzbauweise mit hohem Anforderungsprofil und in einem Stadtbereich mit Impulsbedarf aufgeschlossen zeigen. Im Entwurfsprozess war es den Bauherren wichtig, sich in die Abstimmungsprozesse auf allen Ebenen einbringen zu können, um mit einem maßgeschneiderten Haus Teil eines sich dynamisch entwickelnden Stadtquartiers zu werden.

30

BREMEN

BREMER HAUS

Pawel-Adamowicz-Straße 26
28327 Bremen (Quartier Ellener Hof)

TREFFPUNKT

vor dem Haus

FÜHRUNGEN

11:00 13:00 15:00 Uhr

BAUHERREN

Anja und Klaus Richter

ARCHITEKTEN

ARGE Architekten Dennes Janßen
und Dennis Winkler

Fertigstellung 10.2021

31

BREMEN

BREMER PUNKT

Bispinger Straße 1a
28329 Bremen

TREFFPUNKT

Bispinger Straße 1a

FÜHRUNGEN

14:00 15:00 16:00 Uhr

Die Wohnungen können nicht
besichtigt werden.

BAUHERRIN

GEWOBA AG Wohnen und Bauen

ARCHITEKTEN

LIN Labor Integrativ Gesellschaft
von Architekten mbH, Finn Geipel,
Giulia Andi (Partnerin LIN bis 2018),
Mitwirkende John Klepel,
Maja Lesnik (LPH 2–4) mit Corinna
Bühning (GEWOBA AG, LPH 1–3)
und Architekten_FSB, Christian
Bollmann, Lars Ehm (LPH 5–8)

Fertigstellung 10.2022



Foto: Nikolai Wolff

Von der Süddeutschen Zeitung als »Zauberwürfel« tituliert und bereits mehrfach mit Architekturpreisen ausgezeichnet, ergänzt der Bremer Punkt Siedlungen der Nachkriegsmoderne. Der in der Neustadt 2016 erstmals realisierte Prototyp wurde zum seriellen Stadtbaustein weiterentwickelt und kann auf unterschiedliche Standorte reagieren. Er ergänzt das Quartier um fehlende Wohnformate, wie barrierefreie und gemeinschaftliche Wohnformen. Die drei neuesten Beispiele des seriellen Neubautyps in Holzhybridbauweise stehen seit 2022 in der Gartenstadt Vahr.



Foto: Caspar Sessler

Die neue Wache der Berufsfeuerwehr ist als T-förmiger Baukörper konzipiert, wobei der längere 2-geschossige Schenkel die Fahrzeughalle und der kürzere Schenkel die dienenden Räume und in einem Zwischengeschoss Lager bzw. Haustechnik aufnimmt. An der Giebelwand der Fahrzeughalle liegt ein zu einem Übungsturm ausgebauten Fluchttreppenhaus. Trotz unterschiedlicher Geschosshöhen beruhigt die durchgängige Attikahöhe das Erscheinungsbild. Der Entwurf bildet mit seinem Übungsturm ein markantes Zeichen am Eingang zum Technologiepark.

32

BREMEN

FEUERWACHE 7

Hochschulring 1
28359 Bremen

TREFFPUNKT

am Eingang

FÜHRUNGEN

10:00 12:00 14:00 Uhr

BAUHERRIN

Feuerwehr Bremen

ARCHITEKTEN

Josef Knipping, Martin Pampus,
Cordula Claussen, Jonas Dorn,
Max Kern, Meik Meyer
(ARGE PLANUNGXGRUPPE + Schulze
Pampus Architekten BDA)

LANDSCHAFTSARCHITEKT

Michael Horeis (Horeis + Blatt Land-
schaftsarchitekten BDLA)

Fertigstellung 03.2023

33

BREMERHAVEN

HOTEL THE LIBERTY

Columbusstraße 67
27568 Bremerhaven

TREFFPUNKT

Hotel-Lobby

FÜHRUNGEN

11:30 13:00 14:30 Uhr

BAUHERRIN

Kaje der Auswanderung
Projektentwicklungsgesellschaft
mbH & Co. KG

ARCHITEKTEN

Andreas Heller
Architects & Designers

INNENARCHITEKTEN

Andreas Heller
Architects & Designers

Fertigstellung 03.2018



Foto: Werner Huthmacher

Das Hotel The Liberty im 4-Sterne-Superior-Standard liegt in direkter Nachbarschaft zum Deutschen Auswandererhaus am Neuen Hafen und richtet sich gleichermaßen an Tourist:innen und Geschäftsreisende. Das fünfgeschossige Hotelgebäude (plus Staffelgeschoss und Tiefgarage) bildet mit dem benachbarten Wohnhaus ein Ensemble mit gemeinsamer Architektursprache. Die Schauseite des in Stahlbetonbauweise errichteten Hotels zeigt zum Wasser und vermittelt mit den Balkonbändern maritime Atmosphäre und verweist auf den Charakter von Oceanlinern.

34

BREMERHAVEN

UMBAU EHEMALIGE
NORDSEEZENTRALE

Klußmannstraße 3
27570 Bremerhaven

TREFFPUNKT

Haupteingang

FÜHRUNGEN

11:00 12:00 13:00 Uhr

BAUHERRIN

FBG Fischereihafen Betriebs-
gesellschaft mbH

ARCHITEKT

Jens Kruse (Haslob Kruse + Parter
Architekten mbB)

Fertigstellung 12.2022



Foto: Olaf Rekort

Das ehemalige Verwaltungsgebäude der Nordsee GmbH ist für den neuen Nutzer, das Alfred-Wegener-Institut, als Bürogebäude umorganisiert und energetisch und bauphysikalisch saniert worden. An dem Gebäude kann exemplarisch gezeigt werden, welche unterschiedlichen Maßnahmen bei der energetischen Ertüchtigung von historischen Bestandsgebäuden zum Einsatz kommen. Vom Ersatz der Fenster unter Berücksichtigung der historischen Einteilung, von der Innendämmung bis zur Erneuerung der Haustechnik wird das Spektrum der energetischen Sanierung erläutert.

35

CELLE

ALLERAUENPARK

Hafenstraße 2 und 6
29223 Celle

TREFFPUNKT
Hafenstraße 2

FÜHRUNGEN
11:00 13:00 15:00 Uhr

BAUHERRIN
Stadt Celle, Fachdienst Tiefbau

LANDSCHAFTSARCHITEKTEN
Gruppe Freiraumplanung

Fertigstellung 12.2022



Foto: Thomas Ostermeyer

Auf der Allerinsel entsteht direkt neben der historischen Altstadt ein neuer Stadtteil. Die Schaffung von Wohn- und Lebensqualität in zentraler Lage beinhaltet auch qualitativ hochwertig gestaltete Freiräume wie den Allerauenpark. Dieser erstreckt sich entlang des Nordarms der Aller und ist Teil des Rundwegs um das Inselquartier. Naturnahe Hochwasser- und Naturschutzbereiche zur Aller bilden dabei eine sinnvolle Ergänzung zum architektonisch gestalteten Park mit Fitness- und Kinderspielbereichen.

36

CELLE

PRINZENPALAIS

Prinzengarten 2
29223 Celle

TREFFPUNKT
vor dem Eingang

FÜHRUNGEN
11:00 12:00 13:00 Uhr

BAUHERR
Verband der Metallindustriellen
Niedersachsens e. V.

ARCHITEKTEN
Jens-Uwe Seyfarth, Christian
Stahlhut, Maik Saupe, Lea Marie
Kelm, Esther Sauskojus (SEYSTA
| Seyfarth Stahlhut Partner mbB
Architekten Stadtplaner BDA)

LANDSCHAFTSARCHITEKT
Frank Gödeke

Fertigstellung 07.2022



Foto: Christian Burmester

Das denkmalgeschützte Prinzenpalais wurde 1770 von Prinz Ernst von Mecklenburg-Strelitz als Landsitz erbaut. Nach vielen unterschiedlichen Nutzungen bis zum Stickmuster-Museum stand das Palais in den letzten Jahren leer. In enger Abstimmung mit dem Denkmalschutz und Holzgutachtern wurde die Fachwerkkonstruktion saniert. Im Erdgeschoss sind neben Büroflächen Veranstaltungsräume im historischen Zustand in der Nutzung. Das ehemalige nicht ausgebaute Dachgeschoss ist zu drei Wohnungen ausgebaut.

37

DEBSTEDT

DRK EIN-HAUS
FÜR KINDER

Langener Straße 60
27607 Debestedt

TREFFPUNKT

Haupteingang

FÜHRUNGEN

11:00 12:00 13:00 Uhr

BAUHERR

DRK Kreisverband Wesermünde e. V.

ARCHITEKTEN

Susanne Schulz, Prof. Dr. Georg
Klaus, Kevin Warmbold (Klaus und
Schulz Architekten Part mbB)

Fertigstellung 08.2022



Foto: Iris Klöpfer

Das DRK EIN-Haus für Kinder bietet als deutschlandweit einzigartiges Inklusionsprojekt Platz für barrierefreie Gruppen-, Gemeinschafts- und Ruheräume sowie bedarfsgerechte sanitäre Einrichtungen. Das nachhaltige Konzept verbindet in der Planung ökonomische, ökologische und soziale Aspekte. Der Neubau mit einer Grundfläche von 1.345 qm gliedert sich in einen eingeschossigen und einen zweigeschossigen Gebäudeteil. Verbindendes Element bildet der zentrale Erschließungskern. Bunte Alu-Fassaden-Zackenprofile sorgen für ein farbenfrohes Erscheinungsbild.



Foto: Nehse & Gerstein Architekten BDA

Der Gartensaal erweitert den historischen Bestand der Kirchengemeinde. Die Form des Neubaus zitiert die umgebende Bebauung und fügt sich in die bestehende Struktur ein. Das Foyer als Fuge zwischen Alt und Neu betont den neuen Eingang und bildet das Gelenk zwischen Bestands- und Erweiterungsbau. Die Fassadengestaltung interpretiert den ortstypischen und charakteristischen Fachwerkbau und führt zu einem zeitgemäßen Erscheinungsbild. Neben der Tragstruktur wurden auch die Fassaden und Innenwände aus Holz gefertigt.

38

EINBECK

GARTENSAAL

Stiftplatz 9
37574 Einbeck

TREFFPUNKT

vor dem Gartensaal

FÜHRUNGEN

11:00 13:00 15:00 Uhr

BAUHERRIN

Ev.-Luth. Kirchengemeinde Einbeck

ARCHITEKTEN

Patrick Gerstein, Philipp Nehse
(NGA – Nehse & Gerstein
Architekten BDA)

Fertigstellung 12.2022

39

ESTORF

TRAFOTURM

Alter Postweg 2a
31629 Estorf

TREFFPUNKT
am Objekt

FÜHRUNGEN
10:00 12:00 14:00 Uhr

BAUHERR
Oliver Schwan

ARCHITEKT
Oliver Schwan (architecture and art)

Fertigstellung 11.2022



Foto: Oliver Schwan

Dem ungenutzten Trafoturm drohte der Abriss. Dabei sind diese schlichten Turmbauten auf dem Land ortsbildprägend. Durch eine Komplettsanierung und Flächenerweiterung wurde der Turm bewohnbar gemacht und das kleine Restgrundstück baurechtlich ausgereizt. Ein hochwertiger Innenausbau verleiht dem Gebäude einen einzigartigen Charakter. Alt und Neu sind optisch klar abgegrenzt. Die Räumlichkeiten werden als Design-, Architekturbüro und Kunstatelier genutzt.



Foto: Ulrich Pucknat

Lernen ist ein individueller und gleichzeitig kommunikativer Prozess. Bei der Sanierung der OBS Gehrden werden in Zusammenarbeit mit der Schulleitung neue Lernkonzepte architektonisch umgesetzt. Neben den klassischen Unterrichtsraumstrukturen sind großzügige Räume für freies und selbstständiges Lernen geschaffen. Unterstützt durch das Farbkonzept und eine flexible Möblierung entstehen Lernwelten, die ein produktives Arbeitsklima schaffen und Kreativität anregen.

40

GEHRDEN

SANIERUNG
OBERSCHULE

Lange Feldstraße 8/10
30989 Gehrden

TREFFPUNKT
Jugendpavillon JUPA,
Lange Feldstraße 10 a

FÜHRUNGEN
11:00 12:30 Uhr

BAUHERRIN
Stadt Gehrden

ARCHITEKTEN
Christian Gevecke
(Christian Gevecke Architekturbüro);
Anne-Kathrin Langenberg
(RAUMWÄRTS Langenberg & Kasubke
PartG mbB)

Fertigstellung 12.2021 (1. BA)

41

GEHRDEN

MÜHLENHAUS

An der Mühle 9
30989 Gehrden-Lemmie

TREFFPUNKT
am Objekt

FÜHRUNGEN
11:00 15:00 16:30 Uhr

BAUHERREN
Guido und Tabea Becker

ARCHITEKT
Guido Becker (MADE+)

Fertigstellung 03.2023



Foto: Guido Becker

Der denkmalgeschützte Resthof der ehemaligen Windmühle in Lemmie (Bj. 1890) wurde seit 2014 in vier Bauabschnitten saniert und vor dem Verfall gerettet. Heute ist das Wohnhaus zum Mehrgenerationenhaus als KfW-Effizienzhaus umgenutzt, auch die Scheune wurde zu Wohnzwecken umgebaut, wobei der Scheunen-Charakter bestehen blieb. Wohnen und Arbeiten sind hier kombiniert, im Dach ist heute das Architekturbüro MADE+ untergebracht. Durch die stark verzogenen Kamine hat der große Dachraum einen besonderen Charakter – mit Fernblick bis zum Brocken.



Foto: Studio 3 Fotodesign GmbH

Die Bestattungskultur ist im Wandel. Durch die immer größer werdende Nachfrage und die Einführung neuer Produktionstechniken reichten die vorhandenen Produktionsflächen und -kapazitäten der Völsing KG als internationale Urnenproduzentin nicht mehr aus. Eine nachhaltige Lösung ist die Erweiterung der Produktion mit einem zweigeschossigen Industriebau in Stahlbetonskelettbauweise. Alt und Neu sind durch einen Skywalk verbunden. Der Grundriss ist klar gegliedert. Zwischen zwei Raumschienen an den Giebelseiten spannt sich ein flexibel nutzbarer Hallenbereich auf.

42

GIESEN

PRODUKTIONSHALLE

Hannoversche Straße 90
31180 Giesen-Hasede

TREFFPUNKT
unter dem Skywalk

FÜHRUNGEN
11:00 13:00 15:00 Uhr

BAUHERRIN
Völsing KG

ARCHITEKT
Sarkis Kocademirci
(K+H Architekten PartG mbB)

Fertigstellung 12.2022

43

GOLDENSTEDT

FRIEDHOFSKAPELLE

Hauptstraße 1
49424 Goldenstedt

TREFFPUNKT

Parkplatz Friedhof

FÜHRUNGEN

14:00 15:00 16:00 Uhr

BAUHERRIN

Ev.- Luth. Kirchengemeinde
Goldenstedt

ARCHITEKT

Linus Bocklage (Bocklage + Buddel-
meyer Architekten GmbH)

Fertigstellung 01.2023



Foto: Sebastian Heun

Die Friedhofskapelle mit ihrem Gründach ist ein städtebaulich ortsprägendes Gebäude. Ihr Abriss war nur durch einen Neubau mit denkmalrechtlicher Begleitung an gleicher Stelle, in neuer Form und mit zusätzlichen Nutzungen denkbar. Zur stark befahrenen Landstraße werden die Trauernden heute durch eine geschlossene Fassade und einen Innenhof mit hoher Mauer geschützt. Im Giebel befindet sich ein Fenster in Kreuzform, das einen Lichteinfall von Süden erlaubt. Zur Nordseite öffnet sich die Kapelle großzügig in Richtung Kirche und Friedhof und verbindet diese.



Foto: Christopher Kuriyama

Es ist ein Ort mit Charakter: Der Neubau fügt sich mit seiner Hof-formenden Kubatur und seiner Schrägdach-Landschaft wie selbstverständlich in das bestehende historische Ensemble aus dem 14. Jahrhundert ein. Die umarmende Geste des Neubaus schafft einen ruhigen Innenhof, der zum Verweilen einlädt – durch die Wiederbelebung von Hofdurchgängen in allen Himmelsrichtungen empfängt er Besucher*innen mit »offenen Armen«.

44

GÖTTINGEN

FORUM KIRCHE
UND DIAKONIE

Neustadt 18
37073 Göttingen

TREFFPUNKT

am Objekt

FÜHRUNGEN

11:00 13:00 15:00 Uhr

BAUHERREN

Ev.-luth. Kirchenkreis Göttingen /
Kirchenkreisamt Göttingen-Münden

ARCHITEKTEN

Roger Ahrens, Prof. Gesche
Grabenhorst (ahrens & grabenhorst
architekten stadtplaner PartGmbH)

Fertigstellung 06.2022

45

GÖTTINGEN

KUNSTHAUS

Düstere Straße 7
37073 Göttingen

TREFFPUNKT

vor dem Haupteingang

FÜHRUNGEN

11:00 13:00 15:00 Uhr

BAUHERRIN

Stadt Göttingen,
Fachbereich Gebäude,
Fachdienst Hochbauplanung

ARCHITEKTEN

Silvia Schellenberg-Thaut,
Sebastian Thaut Architekten BDA,
DWB (Atelier ST Gesellschaft
von Architekten mbH)

Fertigstellung 12.2020



Foto: Simone Bossi

Die äußere Erscheinung des weitgehend geschlossenen Gebäudes übersetzt regionaltypische Details aus der Göttinger Altstadtbebauung in eine eigenständige Museumsarchitektur aus langlebigen und natürlichen Materialien. Das neue Ausstellungsgebäude fügt sich ein und markiert sich dennoch deutlich als ein Haus der Kunst im kleinmaßstäblichen Stadtraum. Die lineare Struktur des horizontalen, gekämmten Modellierputzes ist ein Verweis auf die Ausstellungsstücke – Arbeiten auf Papier.



Foto: Sebastian Böttcher

Gemeinsam mit Partnern entwickelt Sartorius sein ehemaliges Werksgelände zu einem nachhaltig genutzten Quartier. Unter der Leitidee »Bilden – Gründen – Wohnen« entsteht ein innovatives und kreatives Umfeld rund um das Zukunftsthema Gesundheit mit Orthopädiewerkstatt, Therapieräumen und Biomechanik-Forschungslaboren, Hotelzimmern, KiTa und Wohnungen in der der Göttinger Nordstadt. Es ist ein lebendiger Ort aus der Verbindung zwischen Alt und Neu.

46

GÖTTINGEN

SARTORIUS QUARTIER

Annastraße 19
37075 Göttingen

TREFFPUNKT

Haupteingang Hotel

FÜHRUNGEN

10:00 12:00 14:00 Uhr

BAUHERR

Hamburg Team Gesellschaft
für Projektentwicklung mbH

ARCHITEKT

Thomas Bieling (Bieling Architekten)

LANDSCHAFTSARCHITEKT

Thomas Köhlmos
(Lohaus Carl Köhlmos)

Fertigstellung 12.2022

47

GÖTTINGEN

KITA IN GRONE

Lütjen Steinsweg 15
37081 Göttingen

TREFFPUNKT

Haupteingang

FÜHRUNGEN

11:00 12:00 13:00 Uhr

BAUHERRIN

Volkshheimstätte eG
Wohnungsbaugenossenschaft

ARCHITEKTEN

Erwin Brune, Gregor Brune
(RSE+ Architekten Ingenieure GmbH)

Fertigstellung 07.2022



Foto: Ali Moshiri

Das eingeschossige Gebäude mit flach geneigtem Satteldach ist unterteilt in zwei funktionale Bereiche, voneinander getrennt durch den großzügigen Bewegungsflur. Die vier Gruppenräume mit jeweils zwischengelagerten Bädern, Ruheräumen und Zugängen in den Außenbereich bilden den Hauptaufenthaltsbereich der Kinder. Im Sinne suffizienten und nachhaltigen Bauens ist die Gebäudekonstruktion bewusst schlicht gehalten. Der gestaltprägende, tiefe Dachüberstand bietet Schutz vor Bewitterung und Sonneneinstrahlung.



Foto: Frank Aussieker

Die rot geklinkerte Fassade mit breiter Lichtfuge setzt einen städtebaulich markanten Akzent an der Einfahrt nach Göttingen. Alle Mitarbeiter waren am Planungsprozess von der Gestaltung der Grundrisse bis zur Möbelauswahl beteiligt. Mitarbeiterzufriedenheit und Kundenservice sowie Nachhaltigkeit des Neubaus bildeten die wesentlichen Parameter für alle Entscheidungen. Entstanden sind moderne, helle Büro- und Beratungsräume, die sich jederzeit flexibel an sich wandelnde Bedürfnisse anpassen können.

48

GÖTTINGEN

VOLKSHHEIMSTÄTTE

Kasseler Landstraße 89
37081 Göttingen

TREFFPUNKT

Haupteingang

FÜHRUNGEN

11:00 13:00 15:00 Uhr
pro Führung nicht mehr als
30 Personen, um Anmeldung wird
gebeten: [www.architekten-rtw.de/
tda-anmeldung/](http://www.architekten-rtw.de/tda-anmeldung/)

BAUHERRIN

Volkshheimstätte eG
Wohnungsbaugenossenschaft

ARCHITEKT

Peter Teicher
(RTW Architekten GmbH)

Fertigstellung 07.2022

49

GRONAU (LEINE)

SPORTHALLE

Lindenallee 3
31028 Gronau (Leine)**TREFFPUNKT**

Haupteingang

FÜHRUNGEN

11:00 12:30 14:00 Uhr

BAUHERR

Landkreis Hildesheim

ARCHITEKTENHarald Kiefer, Jörg Sander,
Diana Ibkendanz
(KIEFER | SANDER ARCHITEKTEN
BDA)

Fertigstellung 09.2022



Foto: Olaf Mahlstedt

Der Neubau der 3-Feld-Sporthalle ergänzt das Schulzentrum in Gronau (Leine). Den besonderen Anforderungen durch die Nähe zur Leine wird die Halle durch die höher gelegte Erdgeschossenebene gerecht. In unmittelbarer Nähe wurde eine Flutmulde angelgt. Baukörper und Nutzungen sind klar formuliert. Das Hallentragwerk besteht aus filigranen Stahlbindern, auf die ein akustisch wirksames Trapezblech aufgelegt wurde. Die Fassade wurde im EG mit rotem Klinker versehen, das OG mit großformatigen Photovoltaik-Platten und nach Norden mit Glas.

50

HAMMAHDORFGEMEINSCHAFTS-
HAUSAn der Lohe 1
21714 Hammah**TREFFPUNKT**

Dorfgemeinschaftsplatz

FÜHRUNGEN

11:00 12:00 14:00 Uhr

BAUHERRIN

Gemeinde Hammah

ARCHITEKT

Bernd Mügge

Fertigstellung 08.2022



Foto: Janina Dede

Das Dorfgemeinschafts- und Schützenhaus dient als Ersatzbau für entfallene Nutzungen durch den Abbruch des zuvor genutzten Landhauses. Die Gebäude sind in einer L-Form zueinander ausgerichtet und teilen sich ein Glasgelenk als Eingangsbereich. Aus der Ausrichtung des Gebäudes auf dem Grundstück entsteht in der Kombination mit dem östlich gelegenen Fachwerkhaus ein Dorfgemeinschaftsplatz in einer halb offenen Hofsituation. Energetisch ist eine PV-Anlage auf der südlichen Dachfläche installiert, die große Fensterfläche im Saal als Smart Glass ausgeführt.



51

HANNOVER

AM KLAGESMARKT
2. BAUABSCHNITT

Am Klagesmarkt 39 – 45
30159 Hannover

TREFFPUNKT

Fahrradboulevard Ecke
Klagesmarkt

FÜHRUNGEN

11:00 13:00 15:00 Uhr



Foto: Caspar Sessler

Das Wohn- und Geschäftshaus zwischen Nordstadt und Mitte in Hannover bildet einen Stadtbaustein und liegt zentral entlang des Fahrradboulevards in die City. Eine wichtige Voraussetzung für eine langfristige und damit nachhaltige Nutzung der Häuser bildet die Akzeptanz durch die Bewohner*innen. Eine solche kann nur bedingt geplant werden und ist häufig das Ergebnis gewachsener Nachbarschaftsstrukturen und der Gewohnheiten der Bewohner*innen. Über konzeptionelle Maßnahmen und dezidiert geplante Gestaltungselemente wird genau diese so relevante

Anerkennung der Häuser erzeugt. Die geschlossene Blockrandbebauung folgt der Idee, die Parzellenstruktur der Umgebungsbebauung auf die neuen Häuser zu übertragen. Die Anmutung der Häuser, eingekleidet in strukturierte Klinkerflächen, erinnert an hannöversche Backsteinarchitektur und verweist gleichzeitig in Richtung des ersten Bauabschnitts. Über den sechs Gebäudeteilen finden 93 Mietwohnungen Platz. Im Erdgeschoss befinden sich Gewerbeeinheiten für Büro, Gastronomie- und Vertriebsnutzung. Der Energiestandard orientiert sich am Passivhaus.

HANNOVER

AM KLAGESMARKT
2. BAUABSCHNITT

BAUHERREN

Am Klagesmarkt Immobilien
GmbH & Co. KG; PBA ProjektBau;
ALSTERUFER Entwicklungs-GmbH

ARCHITEKTEN

kbnk Architekten GmbH
(Häuser B1 + B2),
gruppeomp Architektengesellschaft
mbH BDA (Häuser C1 + C2),
Stefan Forster GmbH
(Häuser A1 + A2)

LANDSCHAFTSARCHITEKTEN

Landschafts.Architektur Birgit
Hammer; GrünPlan Landschafts-
architekten BDLA

Fertigstellung 05.2023

Ohestraße 2a
30169 Hannover

TREFFPUNKT

Ohestraße 1 e,
vor der Tiefgarageneinfahrt

FÜHRUNGEN

11:00 13:00 15:00 Uhr

BAUHERREN

Ohe-Höfe GmbH;
WEG TEG Gustav-Bratke-
Allee 11, 13 »Oheim«; Alle unter
einem Dach eG; Wohnungsgenos-
senschaft Selbsthilfe Linden eG,
WEG Ohestraße 2c/d
»Wohnprojekt Auenland«;
WEG Ohestraße 2a/b »KOBEL«;
hanova WOHNEN GmbH



Foto: hanova WOHNEN GmbH

Das neu entstandene Quartier Ohe-Höfe in der Calenberger Neustadt an der Schnittstelle zum Stadtteil Linden ist ein gemeinschaftliches Bau- und Wohnprojekt mit Modellcharakter. Die beteiligten Genossenschaften, privaten Baugemeinschaften und Wohnbaugesellschaften haben den Bauprozess zusammen mit der Stadt Hannover entwickelt und organisiert und damit eine vielseitige, urbane Nachbarschaft geschaffen. Nach dem städtebaulichen Entwurf des Büros Hähnig und Gemmeke entstanden zwei Höfe, die durch Winkelbauten und eingestellte Gebäudezeilen zum öffentlichen

Raum abgegrenzt sind. Es sind ca. 120 Eigentums- und Mietwohnungen von sechs Bauherrengemeinschaften realisiert worden. Ein Teil des Wohnraums wurde öffentlich gefördert. Im Quartier sind Gewerbeflächen, eine KiTa und ein inklusives Wohnprojekt entstanden. Der nördliche Innenhof wurde mit einer gemeinsam genutzten Tiefgarage unterbaut. Die Freiflächen wurden mit hohem Anspruch an soziales Miteinander, multifunktionale Nutzungen und klimagerechte Bauweisen gestaltet und verbinden dadurch die einzelnen Baufelder zu einem lebendigen Gesamtquartier.

ARCHITEKTEN

Arnd Biernath (k+a architekten PartG mbB); Ulrich Müller (groos müller glasnek architektenpartnerschaft mbB); Susanne Gräser (lindener baukontor architekten stadtplaner ingenieure epkes gräser schröder schwarzien tappe Partnerschaft mbB); Steffen Grundke (Grundke Architekten); Jens Hillmann (ra plus | Mevißen Hillmann Harder Hille Architektenpartnerschaft mbB); Spengler Wiescholek Architektur // Stadtplanung PartGmbB

LANDSCHAFTSARCHITEKTIN

Sonja Griebenow (LINNEA Landschaftsarchitektur Griebenow und Kruse Partnerschaft mbB)

Fertigstellung 12.2021



53

HANNOVER

NEUE BÜROWELT
AUF DREI ETAGEN

Lange Laube 19
30159 Hannover

TREFFPUNKT
Hauseingang

FÜHRUNGEN
11:00 12:30 14:00 Uhr

BAUHERRIN
shl ingenieure GmbH

INNENARCHITEKTIN
Kristina Kasubke (RAUMWÄRTS
Langenberg & Kasubke PartG mbB)

Fertigstellung 06.2023



Foto: Kristina Kasubke

Der Generationswechsel in einem stetig wachsenden Ingenieurbüro leitet einen Strukturwechsel ein. Das Gebäude aber bleibt. Eine neue, zeitgemäße Innenarchitektur unterstützt das Unternehmen, moderne Arbeitsweisen zu etablieren: weniger Papier, mehr digitale Arbeit, mehr Teamarbeit. In Form von Workshops und Umfragen wurden in der Leistungsphase 0 Wünsche und Unsicherheiten analysiert und gemeinsam im Team eine neue, mitwachsende Raumstruktur entwickelt. Kraftvolle Farben sowie fein abgestimmte Materialien formen Räume für Ruhe und Kommunikation.



Foto: Jörg Hempel

Auf einer ehemaligen Parkplatzfläche, die mehr als 300 PKWs vorbehalten war, leben heute etwa 300 Menschen. In sechs Abschnitten entwickelte sich dieses Areal endlich sinnvoll zum Wohnen: zwei Neubauten mit 30 Einheiten und schließlich im Innenhof drei Gebäude mit 63 Wohnungen unterschiedlicher Größe. Das Innenhofgrundstück, parallel zur Hildesheimer Straße gelegen, ist von einem 1975 errichteten, fünfgeschossigen Gebäude geprägt: Dieser städtebaulich prägnante Stadtbaustein wurde ebenfalls revitalisiert.

54

HANNOVER

KRAUSENHÖFE

Krausenstraße 52 a – c
30171 Hannover

TREFFPUNKT
Feldstraße 3

FÜHRUNGEN
14:00 15:00 16:00 Uhr

BAUHERRIN
hanova WOHNEN GmbH

ARCHITEKTEN
Dilek Ruf, Dagmar Hühl,
Vladimir Shulyatiev
(BBU.PROJEKT ARCHITEKTEN BDA)

Fertigstellung 12.2022

55

HANNOVER

TELLKAMPFSCHULE
ERWEITERUNG

Altenbekener Damm 83
30173 Hannover

TREFFPUNKT

vor der Aula
(Rudolf-von-Bennigsen-Ufer)

FÜHRUNGEN

11:00 13:00 15:00 Uhr

BAUHERRIN

Landeshauptstadt Hannover,
Fachbereich Gebäudemanagement

ARCHITEKTEN

Martin Bockelmann, Doris Helmis,
Lisa Führung (SEP Architekten)

Fertigstellung 01.2023



Foto: Frank Aussieker

Die denkmalgeschützte Anlage ist geprägt von frei im Gelände stehenden Einzelbaukörpern mit altem Baumbestand, verbunden durch untergeordnete Gänge. Herz des Neubaus ist die offene Lernlandschaft, welche sich über Treppen bis in die Obergeschosse erstreckt. Sie dient als Aufenthaltsort für SchülerInnen und für das Arbeiten in Kleingruppen. Sonderfenster bieten großzügige Blicke in die Landschaft, die mit dem Innenraum verschmilzt. Suffizienz, Multifunktionalität und natürliche Materialität prägen diesen nachhaltigen Neubau.



Foto: Julian Martitz

Der Entwurf trägt zur Stadtreparatur Hannovers bei. Das Wohngebäude schließt wie ein Stadtbaustein die Baulücke am Lister Kirchweg und vermittelt zwischen seinen beiden Nachbargebäuden. Auf der einen Seite wird die Traufhöhe des benachbarten Gründerzeithauses aufgenommen, auf der anderen Seite schließt ein sechsgeschossiger Kubus an die vorhandene Eckbebauung aus den 1980er-Jahren an. Markante Laibungsrahmen und ein Ziegelrelief im Sockelbereich charakterisieren die straßenseitige Fassade.

56



HANNOVER

WOHNEN AM
LISTER KIRCHWEG

Lister Kirchweg 94
30177 Hannover

TREFFPUNKT

Eingangsbereich

FÜHRUNGEN

11:00 12:00 15:00 Uhr

BAUHERRIN

WBK Wohnbau Konzept
Hannover GmbH

ARCHITEKTEN

Dr. Harald Schulte; MA: Anne Hinze,
Ulrike Ziesing, Viktoria Kirchessner
(agsta architekten Dr. Schulte,
Petersen & Partner mbB)

Fertigstellung 04.2021



57

HANNOVER

HAUS MITEINANDER

Am Steinbruch 10, 12
30449 Hannover

TREFFPUNKT

Parkplatz vor dem Gebäude

FÜHRUNGEN

11:00 13:00 15:00 Uhr

BAUHERRIN

Gundlach Bau und Immobilien
GmbH & Co. KG

ARCHITEKTEN

Angelika Blencke, Rudolf Knoll,
MA: F. Dachauer, J. Keune,
J. Baaran, K. von Cieminski (Archi-
tekturbüro pk nord Blencke und
Knoll BDA Architekten PartG mbB)

LANDSCHAFTSARCHITEKT

Walter Jöris (GrünPlan Landschafts-
architekten BDLA Part GmbH Jöris
Krannich Schulz)

Fertigstellung 09.2021



Foto: Frank Aussieker

Im ehemaligen Haus der evangelischen Jugend Hannover aus den 60er-Jahren sind 21 geförderte Kleinstwohnungen für die Soziale Wohnraumhilfe, 4 WG-Wohnungen sowie ein Kindermuseum entstanden. Das Gebäude wurde hierfür komplett entkernt und neu ausgebaut. Zur Erschließung der Einzelwohnungen wurde ein offener Laubengang auf der Rückseite des Gebäudes ergänzt. Im Sinne der Nachhaltigkeit wurden Bauteile des Bestandes wiederverwendet: die Fassadenplatten wurden farblich angepasst; Industrieglaselemente im Recyclinghaus wieder eingebaut.



Foto: Olaf Mahlstedt

Städtische Verdichtung ist nicht immer einfach zu lösen. Der historische Bebauungsplan sieht auf dem Grundstück nur zwei Vollgeschosse vor. Die angrenzenden Nachbargrundstücke sind mit drei Geschossen ausgewiesen und in geschlossener Bauweise ausgeführt. Diese fortzuführen aber war wegen des Grenzabstandes zum westlichen Nachbarn nicht möglich. Somit wurde der neue Baukörper an die Ostgrenze gesetzt, um sich mit seinen Lebensräumen Richtung Westen zu öffnen.

58

HANNOVER

DEISTERQUARTETT

Weberstraße 4
30449 Hannover

TREFFPUNKT

vor dem Gebäude

FÜHRUNGEN

11:00 13:00 15:00 Uhr

BAUHERRIN

Wohnungsgenossenschaft
Heimkehr eG

INNENARCHITEKT

Prof. Bernd Rokahr
(Rokahr Innenarchitekten BDIA);
MA: Janine Grzymutzki,
Alisha Weder

ARCHITEKT

Tev Wilhelmssen

Fertigstellung 09.2022



59

HANNOVER

AUFSTOCKUNG

Hufelandstraße 16 + 16 a
30453 Hannover

TREFFPUNKT
vor dem Haupteingang

FÜHRUNGEN
11:00 13:00 15:00 Uhr

BAUHERR
Studentenwerk Hannover AöR

ARCHITEKTEN
Berit Bessell, Hindrik Vorrink
(MZWO Architekt*Innen GmbH)

Fertigstellung 04.2023



Foto: Dietmar Flach

Eine Machbarkeitsstudie im Jahr 2017 führte zu der wirtschaftlichen und ressourcenschonenden Entscheidung, den Bestand des Wohngebäudes energetisch zu sanieren und durch eine Aufstockung 50 weitere Wohnungen zu den bereits 164 bestehenden hinzuzufügen. Die Aufstockung wurde in nachhaltiger Holzbauweise ausgeführt, um einerseits die Lasten gering zu halten und andererseits einen hohen Grad an Vorfertigung zu gewährleisten. Die durch viele Schrägen geprägte Gauben- und Dachlandschaft erhielt mit den anthrazitfarbenen Plattenelementen eine ruhig anmutende Gestaltung.



60

HANNOVER

TINY-HAUSBOOT
ALS E-MOBIL

An der Ihme
TREFFPUNKT
Am Ihme-Anleger
Wolfgang-Besemer-Ufer

FÜHRUNGEN
11:00 13:00 15:00 Uhr

BAUHERR
Gerd Runge

ARCHITEKT
Gerd Runge
(Gerd Runge Architekt bda)

Fertigstellung 04.2023



Foto: Gerd Runge

Das Tiny-Hausboot mit 11 qm Wohnfläche lässt sich durch Klappmöbel und große Balkontüren in eine fahrende, überdachte Badeinsel verwandeln. Die Schwimm-Pontons haben einen beschränkten Auftrieb. Deshalb ist das Boot als Leichtbaukonstruktion mit hohem Dämmstandard realisiert (Wände als Dreifach-Stegplatten, Dach und Boden aus Hallenbau-Sandwichelementen). Das große Dach ermöglicht eine Photovoltaik-Anlage von immerhin 2 kW, die den Bootsbetrieb allein mit Sonnenenergie möglich macht.



61

HANNOVER

THEATERWERKSTÄTTEN

Bornumer Straße 152
30453 Hannover

TREFFPUNKT
am Objekt

FÜHRUNGEN
11:00 13:00 15:00 Uhr

BAUHERRIN
Niedersächsische Staatstheater
Hannover GmbH

ARCHITEKTEN
Michael Ronczka,
Thomas Obermann
(Architekten BKSP Grabau Obermann Ronczka und Partner mbB)

Fertigstellung 05.2023



Foto: Architekten BKSP

Die Werkstätten für Plastik, Deko, Metall, Holz und Malerei gruppieren sich ringförmig um die zentrale Montagehalle, die über einen Innenhof belichtet wird. Am Innenhof sind auch die Büro- und Sozialräume angeordnet. Der Neubau ist als industrieller Hallenbau konzipiert. Ein modulares Tragsystem aus Stahlbetonfertigteilen bildet das Skelett. Die Hülle der Werkstätten ist mit feuerverzinktem Stahlblech bekleidet, die der Büros mit Glas. Die Materialien gelten in der Kreislaufwirtschaft als gut recyclingfähig.



62

HANNOVER

WASSERSTADT LIMMER



Foto: Oliver Matziol

Auf dem revitalisierten Gelände des ehemaligen Conti-Werks entsteht das größte innenstadtnahe Wohnungsbauprojekt Hannovers. Im Frühjahr 2019 starteten die Bauarbeiten am Baufeld 13, welches 2021 fertiggestellt und durch eine KiTa und die ersten Mieter*innen bezogen wurde. Insgesamt entstehen im 1. BA ca. 500 Wohneinheiten, ein Nahversorger und kleine Gewerbeeinheiten, von denen ca. 80 % fertiggestellt sind. Das Quartier erhält durch Aspekte der Nachhaltigkeit das »Quartierszertifikat DGNB Gold«, beteiligt sind zehn Architekturbüros.

Wunstorfer Straße 130
30453 Hannover

TREFFPUNKT
Parkplatz Verwaltungsgebäude
(Betonmischwerk)

FÜHRUNGEN
12:00 14:00 16:00 Uhr

BAUHERR
Günter Papenburg, Wasserstadt
Limmer GmbH & Co. KG

ARCHITEKTIN UND STADTPLANERIN
Ingrid Spengler (Spengler
Wieschokel Architektur // Stadtplanung PartGmbH)

LANDSCHAFTSARCHITEKT
Björn Bodem
(chora blau Landschaftsarchitektur)

Fertigstellung 08.2025

63

HANNOVER

DÄNISCHER PAVILLON

Boulevard der EU 11
30539 Hannover

TREFFPUNKT
vor dem Haupteingang

FÜHRUNGEN
11:00 13:00 15:00 Uhr

BAUHERR
Architektur- und TGA-Planungs-
büro Carsten Grobe Passivhaus

ARCHITEKT
Carsten Grobe
(Architektur- und TGA-Planungs-
büro Carsten Grobe Passivhaus)

Fertigstellung 09.2022

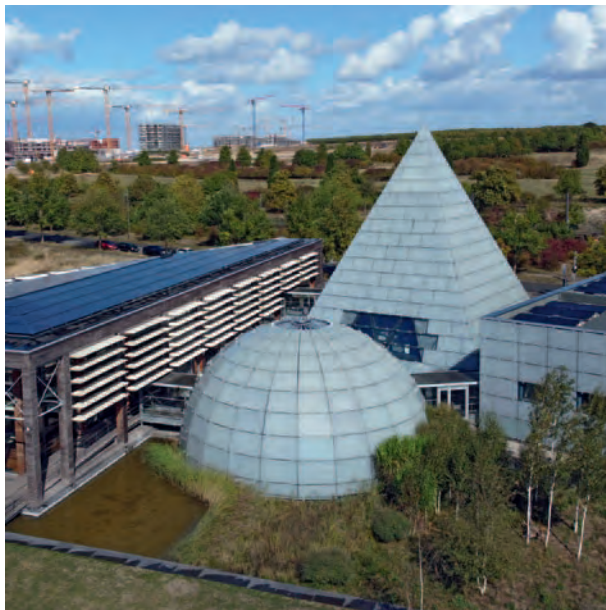


Foto: Phil Grobe

Der Dänische Pavillon wurde zu einem energieeffizienten Gebäudeensemble saniert. Zunächst wurde der Energiebedarf für Heizung, Kühlung, Lüftung, Beleuchtung und Warmwasserbereitung mit passiven Maßnahmen – basierend auf dem Passivhauskonzept – auf ein Minimum reduziert. Der sehr geringe Restenergiebedarf kann nahezu vollständig über erneuerbare Energien, insbesondere über eine innovative, gebäudeintegrierte Photovoltaisch-Thermische (PVT) Anlage in Kombination mit einer Sole-Wasser-Wärmepumpe, gedeckt werden.



Foto: Frank Aussieker

Auf dem Gelände der ehemaligen Oststadtklinik sind auf 7,5 ha Fläche 420 Wohnungen entstanden. Das städtebauliche Konzept des Büros Morpho-Logic sah eine am Bestand orientierte Siedlungsstruktur vor, die Räume hoher Aufenthaltsqualität und eine Nutzung im Sinne urbaner Nachbarschaft ermöglicht. Die öffentlichen Grünräume von lad+ prägen als robustes Gerüst die Siedlungsstruktur und gewährleisten die Verflechtung mit den angrenzenden Ängern und Grünräumen. Der zentrale Grünzug bildet das innere Rückgrat des Quartiers.

64

HANNOVER

BUCHHOLZER GRÜN

In den Sieben Stücken
30655 Hannover

TREFFPUNKT
Tramhalte In den Sieben Stücken

FÜHRUNGEN
11:00 12:00 13:00 Uhr

BAUHERRIN
hanova WOHNEN GmbH

LANDSCHAFTSARCHITEKT
Martin Diekmann
(lad+ landschaftsarchitektur)

ARCHITEKTEN UND STADTPLANER
Michael Gebhard, Prof. Ingrid
Burgstaller (MORPHO-LOGIC)

Fertigstellung 08.2022

65

HAREN (EMS)

ARCHE KUNTERBUNT

Emmelner Straße 69
49733 Haren (Ems)

TREFFPUNKT

Haupteingang

FÜHRUNGEN

10:00 12:00 14:00 Uhr

BAUHERRIN

Stadt Haren (Ems)

ARCHITEKT

Jens Meyerrose
(Jens Meyerrose ARCHITEKT)

Fertigstellung 06.2023



Foto: Jens Meyerrose

Die KiTa besteht aus vier aneinandergereihten Satteldachhäusern, in denen jeweils die Kindergarten- bzw. Krippengruppen untergebracht sind. Neben den Spielflächen im EG bietet das OG den Kindern Rückzugsmöglichkeiten in Spiel- und Vorlesebereichen. Vom OG aus ist es möglich, über die begrünten Dächer in andere Gruppen zu gelangen. Durch die Gliederung in ‚einzelne Häuser‘ soll das Gebäude in die durch Einfamilienhäuser geprägte Bebauung behutsam eingebunden werden. Weiterhin ermöglicht der modulare Aufbau eine etwaige Erweiterung.

66

HASBERGEN

KITA HÜGGELZWERGE

Hellerner Weg 21
49205 Hasbergen

TREFFPUNKT

Haupteingang

FÜHRUNGEN

11:00 12:00 Uhr

BAUHERRIN

Gemeinde Hasbergen

ARCHITEKT

Jakob Faßbender
(OKF ARCHITEKTEN GMBH)

LANDSCHAFTSARCHITEKTEN

Planungsgruppe Landschaft –
PGL Thieme-Hack Landschafts-
architekten PartGmbH

Fertigstellung 04.2023



Foto: Jakob Faßbender

Der Neubau der sechszügigen KiTa fügt sich in die städtebauliche Körnung der bestehenden Bebauungsstruktur ein. Die Setzung des Neubaus definiert eine eindeutige Adressbildung. Die Freiflächen spannen sich um den Neubau und werden über die Höfe mit dem Innenraum verwoben. Nachhaltig ist das Interagieren von Landschaft und Kinderdorf. Der Neubau wurde in vorgefertigter Holzrahmenbauweise ausgeführt. Durch die wiederkehrende Typologie ist das Projekt zu 90 % ein Holzmodulbau.

67

HEMMINGENORTSFEUERWEHR
HARKENBLECKHallerskamp 8a
30966 Hemmingen**TREFFPUNKT**
vor dem Haupteingang**FÜHRUNGEN**
11:00 13:00 15:00 Uhr**BAUHERRIN**
Stadt Hemmingen**ARCHITEKTEN**
architekten schäfer krause schulz
partnerschaft mbB

Fertigstellung 07.2022



Foto: Jan Gerrit Schäfer

Das Gerätehaus der Ortsfeuerwehr Harkenbleck wurde komplett in Holzbauweise errichtet. Zum Einsatz kamen in der Fahrzeughalle Wand- und Deckenbauteile aus Brettsperrholzelementen sowie konventionelle Holztafelbauwände im angrenzenden Gebäudeteil mit Büro, Schulungsraum und Umkleiden. Die Fahrzeughalle mit zwei Stellplätzen wurde mit einem Satteldach konzipiert. Als nachhaltig ist auch die städtebauliche Setzung zu betrachten. Ein Bau, der sich harmonisch in das dörflich geprägte bauliche Umfeld einfügt.



Foto: Ralf Buscher

Der Gebäudekomplex aus den 60er- und 70er-Jahren wurde im Innern komplett umstrukturiert und auf die heutigen Bedürfnisse des Gymnasiums angepasst. Die Lichthöfe sind bis auf die Erdgeschossebene geführt und um einen großzügigen Treppenraum erweitert. So hat sich aus der dunklen Innenzone ein lichtdurchflutetes Zentrum entwickelt. Lerninseln und offene Kommunikationszonen schaffen geschossübergreifende Orte des Lernens. In der neuen Mensa wurde die alte Tragstruktur wieder sichtbar gemacht.

68

HOLZMINDEN

CAMPE GYMNASIUM

Braunschweiger Straße 8
37603 Holzminden**TREFFPUNKT**
Haupteingang**FÜHRUNGEN**
12:00 13:30 15:00 Uhr**BAUHERR**
Landkreis Holzminden**ARCHITEKT**
Dirk Stanczus, Chris Gössling
(BKS Architekten GmbH)

Fertigstellung 06.2023

69

KIRCHWALSEDE

VON DER SPARKASSE
ZUR KITA

Westerwalseder Straße 5
27386 Kirchwalsede

TREFFPUNKT
am Objekt

FÜHRUNGEN
14:00 15:00 16:00 Uhr

BAUHERRIN
Gemeinde Kirchwalsede

ARCHITEKT
Thomas Maaß (M O R Architekten ·
Stadtplaner · Ingenieure GbR)

Fertigstellung 12.2022



Foto: Thomas Maaß

Für den An- und Umbau der ehemaligen Sparkassenzweigstelle wurde ein Nachhaltigkeitskonzept umgesetzt, das die vorhandene Bausubstanz weitestgehend erhalten hat und durch neu angefügte Baukörper ergänzt. Die Mehrfachnutzung mit Kindertagesstätte, Bankautomatenraum und Mehrzweckraum für dörfliche Aktivitäten macht das Gebäude zum sozialen Mittelpunkt. Das Gebäude wurde auf Effizienzhaus-Niveau energetisch ertüchtigt und errichtet. Das Projekt zeigt, dass die Nachnutzung von Gebäuden ökologisch, ökonomisch und sozial nachhaltig gelingen kann.

70

LAMSPRINGE

KONVENTFLÜGEL
KLOSTER LAMSPRINGE

Am Kloster 3
31195 Lamspringe

TREFFPUNKT
Eingang Gemeindeverwaltung

FÜHRUNGEN
10:30 12:00 13:30 15:00 Uhr

BAUHERR
Allgemeiner Hannoverscher
Klosterfonds c/o Klosterkammer
Hannover

ARCHITEKTEN
Christina Lippert, Katja Hennig,
Tobias Lecher (Klosterkammer
Hannover)

Fertigstellung 02.2023

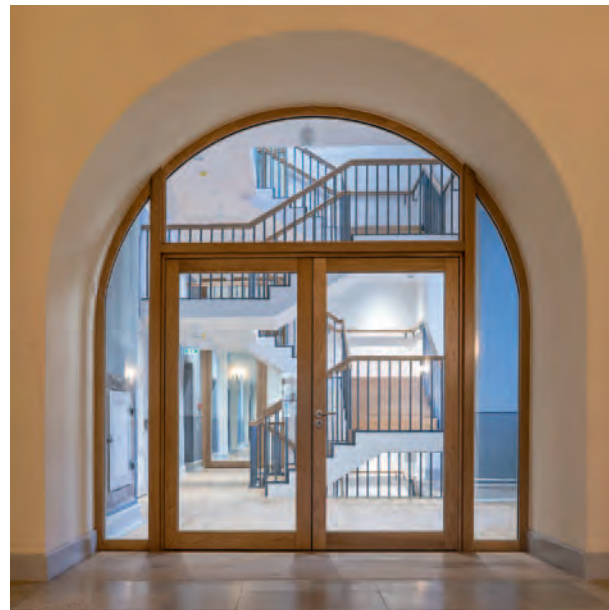


Foto: Micha Neugebauer

Die Klosterkammer Hannover steht vor der Aufgabe, die barocke Klosteranlage denkmalgerecht zu erhalten und zeitgemäße Nutzungen zu ermöglichen. Nach dem Umbau und der Sanierung kann ein Teilbereich jetzt durch die Gemeindeverwaltung genutzt werden. Dieser Funktion kam die im 18. Jahrhundert angelegte modulare Struktur entgegen. Jüngere Trennwände wurden rückgebaut, um die ursprüngliche Raumfolge wieder freizulegen. Die weiten Flure des Klosters sind nun wieder erlebbar. Die neuen Büronutzungen sind so konzipiert, dass sie jederzeit reversibel sind.

71

LEER

3E ARCHITEKTUR-BÜRO

Kapellenweg 10
26789 Leer

TREFFPUNKT
am Objekt

FÜHRUNGEN
11:00 13:00 15:00 Uhr

BAUHERR
Birun Ercan

ARCHITEKT
Birun Ercan (3E Architektur)

Fertigstellung 08.2018



Foto: Simone Augustin

Wohnen und Arbeiten sind in diesem Gebäude zusammengeführt. Das Haus wurde im Rahmen eines Neubaukomplexes mit einem angrenzenden Einfamilienhaus in einem Zuge errichtet. Beide Objekte erfüllen den KfW40+ Standard und werden jeweils mit einer Wärmepumpe (Tiefensonde) beheizt. Beide Objekte sind mit einer PV-Anlage (knapp 10kWp) und Hausspeicher ausgestattet. Im Juli 2021 wurden in beiden Objekten passend zum Hausspeicher Wallboxen für E-Mobilität installiert.



Foto: Arnd Vickers

Eine der zentralen Einfallstraßen Lingens führt über die Brücke Schepsdorf. Im Zuge des Neubaus wurden wir angefragt, wie eine mögliche zeitgemäße Überhöhung ausgestaltet werden könnte. Da die Brücke bereits gerechnet und sich im Bau befand, stellte die Überhöhung keinerlei statische Notwendigkeit dar. Analog einer Girlande ist die Stahlkonstruktion im Mittelpunkt der Brücke zu beiden Seiten fächerförmig auseinandergezogen und seitlich an die bestehenden Betonwangen montiert.

72

LINGEN (EMS)

BRÜCKE SCHEPSDORF

Nordhorner Straße
49808 Lingen (Ems)

TREFFPUNKT
Brückenseite

FÜHRUNGEN
11:00 12:00 Uhr

BAUHERRIN
Stadt Lingen (Ems), FB Tiefbau

ARCHITEKT
Arnd Vickers
(VICKERS ARCHITEKTEN BDA) für
Überhöhung, Bastionen und Geländer mit LINDSCHULTE Ingenieurgesellschaft mbH für Brückenbau

Fertigstellung 03.2023

73

LOHNE

ERWEITERUNG
GYMNASIUM

An der Kirchenziegelei 12
49393 Lohne

TREFFPUNKT
Foyer

FÜHRUNGEN
10:00 12:00 14:00 16:00 Uhr

BAUHERR
Landkreis Vechta,
Amt für Gebäudemanagement

ARCHITEKTIN
Henrike Thiemann
(htarchitektur Henrike Thiemann
Architekten BDA)

LANDSCHAFTSARCHITEKTEN
Heuschneider Landschafts-
architekten PartG mbB

Fertigstellung 06.2022



Foto: Roland Borgmann

Das Foyer verbindet das Oberstufenhaus barrierefrei mit dem Bestand. Als offener Lernort gruppieren sich die Klassen u-förmig um die »Gemeinsame Mitte« und den Lichthof mit Hausbaum. Sie wird zum »Wohnzimmer« und bietet Raum für Musicalproben, Vorträge und Chill-Out. Die Materialität reduziert sich auf wenige Elemente: Ziegel, Beton, Glas und Eichenholz. Das Energiekonzept basiert auf Geothermie mit PV-Unterstützung. Ein Gründach, Nistkästen, Regenwasserversickerung, Pflanzstreifen und eine Streuobstwiese tragen zur ökologischen Einbindung bei.



Foto: Fred Dott

Das Café im Glockenhof befindet sich in einem denkmalgeschützten Altstadtthaus aus dem 15. Jahrhundert mitten in Lüneburg und zugleich abseits vom Shopping- und Tourismustrubel. Das Ziel des Umbaus war die Wiederbelebung des Ortes, der Fokus lag auf der handwerklichen Ausführung. Charakteristische Merkmale des Bauwerks wurden herausgearbeitet. Neue Details und Materialien fügen sich heute wie selbstverständlich in den Bestand ein: schlicht, modern und zeitgenössisch.

74

LÜNEBURG

GALERIE UND CAFÉ
IM GLOCKENHOF

Große Bäckerstraße 17 a
21335 Lüneburg

TREFFPUNKT
Eingang Glockenhof

FÜHRUNGEN
10:00 13:00 16:00 Uhr

BAUHERR
Uwe Lüders Kunststipendium
c/o Sparkassenstiftung Lüneburg

INNENARCHITEKT
Marco Smith (FORMWÄNDE)

ARCHITEKT
Gunnar Schulze (HSR Architekten)

Fertigstellung 05.2021

75

LÜNEBURG

KUNSTSAMMLUNG
H. J. CLAASSEN

Sankt-Ursula-Weg 1
21335 Lüneburg

TREFFPUNKT

vor dem Haupteingang

FÜHRUNGEN

11:00 Uhr
ansonsten fließend,
Architekt steht zur Verfügung

BAUHERR

Henning J. Claassen

ARCHITEKT

Carl-Peter von Mansberg
Architekt BDA

Fertigstellung 10.2022



Foto: Enno Friedrich

Der Neubau beherbergt die eigentliche Sammlung mit Archiv und Verwaltungsräumen und bietet – nicht zuletzt – im Erdgeschoss Raum für Wechselausstellungen und Begegnungen mit Künstlern sowie eine Cafeteria. Der Baukörper mit seinen entfernten Anspielungen auf die geschichtliche Situation akzentuiert stadträumlich von der Sülztorstraße kommend den Eingang in den Sankt-Ursula-Weg, die »Kulturachse« der Stadt. Von außen nicht erkennbar, ist auf dem Flachdach eine Photovoltaik-Anlage installiert.



Foto: Franziska Holz

»Solidarisch, selbstverwaltet und ökologisch leben« – das war und ist der Traum der Bewohner des WohnProjekts in Lüneburg-Rettmer. 2015 kauften sie das Grundstück mithilfe des Miethäuser Syndikats. Als Kollektiveigentum wollten sie bezahlbaren Wohnraum schaffen. Doch das Bauernhaus wurde bald zu klein für die wachsende Gemeinschaft. Aus dem ehemaligen Schweinestall des Hofes entstand deshalb von 2019 bis 2023 ein neues Wohngebäude. Für das Bauvorhaben wurden ausschließlich recycelte, ökologische und natürliche Materialien verwendet.

76

LÜNEBURG

WOHNPROJEKT RAEUME

Lüneburger Straße 23
21335 Lüneburg

TREFFPUNKT

auf dem Hof

FÜHRUNGEN

10:00 12:00 14:00 16:00 Uhr

BAUHERRIN

Raeume Hausverwaltung GmbH

ARCHITEKTEN

Stephan Seeger, Maike Möhring,
Jörg Jäckle (GRÜNE KOMPLIZEN
arch.tekton GmbH)

Fertigstellung 04.2023

77

LÜNEBURG

FAMILIENZENTRUM
KALTENMOORCarl-Friedrich-Gördeler-Straße 50
21337 Lüneburg

TREFFPUNKT

Haupteingang

FÜHRUNGEN

10:30 12:00 13:30 Uhr

BAUHERRIN

Hansestadt Lüneburg

ARCHITEKTINNEN

Wiebke Hübenbecker, Julia Lubcke
(Dohse und Partner Architekten)

Fertigstellung 06.2022



Foto: Dorf Müller | Klier

Das Familienzentrum mit angeschlossener Kindertagesstätte stellt im Lüneburger Kaltenmoor einen neuen, kommunikativen Anlaufpunkt für Familien dar. Das Gebäude wirkt von der Straßenseite, trotz der unterschiedlichen Geschossigkeit, wie ein homogener Baukörper und fügt sich städtebaulich harmonisch in den Kontext. Großflächige Fassadenöffnungen wechseln sich mit Lochfenstern ab. Farbige Paneele spiegeln die Farbgestaltung des Innenraumes und machen die Nutzung auch von außen ablesbar. Die Materialität ist ökologisch, energieeffizient und nachhaltig.

78

LÜNEBURG

KITA GIPFELSTÜRMER

Ebelingweg 5
21339 Lüneburg

TREFFPUNKT

Haupteingang

FÜHRUNGEN

11:00 13:00 15:00 Uhr

BAUHERRIN

Sportstiftung MTV Treubund

ARCHITEKTEN

Stefan Weinert, Maike Jeggenhorst
(jup. architektur)

Fertigstellung 02.2023



Foto: Stefan Weinert

Sport und Spielen als zentrale Anforderungen waren der initiale Impuls. Die prägnante, halbkreisförmige Anlage zitiert auf spielerische Weise die klassische Grundform von Sportstätten. In ihrem Zentrum fließen die sonst zur Erschließung notwendigen Flurflächen zu einer großen, zweigeschossigen Halle zusammen, von der aus alle anderen Nutzungen abgehen. Dank der radialen Struktur entstehen für die einzelnen Räume großzügige Fassadenflächen mit einer optimalen Belichtung sowie ein harmonischer Außenbereich.

79

NEUSTADT A. RBGE.

GEMEINDEHAUS
JOHANNESGEMEINDE

Im Heidland 15
31535 Neustadt a. Rbge.

TREFFPUNKT

Vorplatz

FÜHRUNGEN

11:00 14:00 15:00 Uhr

BAUHERRIN

Johannesgemeinde Neustadt

ARCHITEKT

Gerd Lauterbach
(Gerd Lauterbach Architekt)

Fertigstellung 06.2022



Foto: Ralf Mohr Photographie

Der Neubau ist nah zum vorhandenen Kirchengebäude angeordnet, sodass zwischen beiden Baukörpern ein Kirchplatz entstanden ist. Ziel war die Schaffung eines Ensembles, in dem jedes Gebäude seine Eigenständigkeit und seine zeitspezifische Aussage bewahrt. Zentrum der inneren Erschließung ist das zentrale Foyer mit offener Küche, direkt angeschlossen der Saal mit freier Blickverbindung zur Kirche, als ländliche Halle mit sichtbarer Tragstruktur. Eine Photovoltaikanlage ergänzt die Nutzung nachhaltiger Baustoffe.

80

NIENBURG (WESER)

FEUERWEHRLATERNE

Führser Mühlweg 64
31582 Nienburg (Weser)
OT Langendam

TREFFPUNKT

Haupteingang

FÜHRUNGEN

11:00 14:00 15:30 Uhr

BAUHERRIN

Stadt Nienburg (Weser)

ARCHITEKT

Dieter Kaminski
(Architektur- und Ingenieurbüro
Dieter Kaminski)

Fertigstellung 12.2022



Foto: Maciej Michalczyk

Das Herzstück der Feuerwehr bildet die Fahrzeughalle aus Profilglas und Glas-Falttören. Uns war es wichtig, die Feuerwehr erlebbar zu machen, auch nachts. Sie leuchtet wie eine Laterne und schafft einen städtebaulichen Akzent in einem heterogenen Umfeld. Ziegel, Holz und Glas sind nachhaltig und erzeugen den regionalen Bezug, ohne sich an die Örtlichkeit anzubiedern. Das energetische Konzept setzt auf einen hohen Grad an Eigen-Energieversorgung durch eine Luft-Wärmepumpe und kontrollierte Be- und Entlüftung.

81

NORDHORN

BAHNHOF NORDHORN

Frensdorfer Ring 2
48529 Nordhorn

TREFFPUNKT

Haupteingang

FÜHRUNGEN

11:00 13:00 15:00 Uhr

BAUHERRIN

Bentheimer Eisenbahn AG

ARCHITEKTEN

Gerold Potgeter, Marcus Wefelshütten, Guido Lindschulte, Anne Podschaske
(potgeter + wefelshütten architektur gmbh)

Fertigstellung 11.2022



Foto: André W. Sobott

Seit seiner Entstehung Ende des 19. Jahrhunderts wurde das Bahnhofsgebäude stetig erweitert und umgebaut. Das heutige Erscheinungsbild wurde im Wesentlichen in den 50er-Jahren geprägt. Dieser stadtbildprägende Charakter ist nun durch den Umbau und die Sanierung wieder schlüssig herausgearbeitet worden. In den oberen Geschossen wurden die Teilungen der Ursprungsfenster aus Holz nachgebildet. Innen ist komplett entkernt worden. Um die lichtdurchflutete Halle herum entstand ein attraktives Nutzungskonzept mit Reisebüro und Café.



Foto: André W. Sobott

Die alte Scheune auf der Hofstelle an der Wietmarschener Straße in Nordhorn wurde 1933 erbaut. Sie diente ursprünglich der Viehhaltung und Strohlagerung. 2021 stand sie kurz vor dem Abriss. Der Charme der alten Scheune, ihre natürliche Umgebung, die Lage am Stadteingang und dennoch zurückgezogen waren starke Argumente für eine Umnutzung. Eine Konzeptentwicklung mit vier Wohneinheiten wurde erarbeitet und es entstand das Wohnen im Scheunenglück. Das ursprüngliche Traggerüst wurde erhalten, aufgearbeitet und durch neue Akzente in Szene gesetzt.

82

NORDHORN

SCHEUNENGLÜCK

Wietmarschener Straße 63
48531 Nordhorn

TREFFPUNKT

Einfahrt am Döppersweg

FÜHRUNGEN

11:00 13:00 15:00 Uhr

BAUHERR

Johannes Hensen

ARCHITEKTIN

Wiebke Kethorn
(Johannes Hensen Baukonzept)

Fertigstellung 02.2022

83

OLDENBURG

TRENDWENDE & TREIBHOLZ

Alexanderstraße 19 a
26121 Oldenburg

TREFFPUNKT

Haupteingang

FÜHRUNGEN

stündlich, zur vollen Stunde

BAUHERRIN

Högemann & Teich
Immobilien GmbH

ARCHITEKTIN

Dörthe Langner
(Langner-Architekten)

Fertigstellung 05.2021



Foto: Caspar Sessler

Nachhaltigkeit und Ästhetik zu vereinen, das ist der Anspruch, der den Umbau der ehemaligen Mercedes Schwarting Halle von Beginn an begleitet hat. Seit 30 Jahren ist sie Einzelhandelsfläche für nachhaltiges und ökologisches Bauen und Einrichten. Eine ganzheitliche Planung, an der auch Gunther & Ekkehard Teich beteiligt waren, bewahrte den ursprünglichen Hallencharakter. Das einzigartige Tragwerk und der besondere Innenausbau verleihen dem Raum Charme und eine lichtdurchflutete Atmosphäre.



Foto: Alfred Döpker GmbH & Co. KG Bauunternehmen

Die DREI HÖFE zwischen Innenstadt, Hauptbahnhof und Hafen zeichnen sich durch ein sorgfältig aufeinander abgestimmtes Mischkonzept mit vielfältigen Nutzungen aus und sind ein Stück Stadtreparatur. Auf einer Gesamtfläche von 9.500 qm setzt das Gebäude mit dem Designhotel HIIVE mit 100 Zimmern, Bar, Wellness- und Tagungsflächen sowie Gastronomie- und Einzelhandel, Wohnungen und Büroräumen neue Impulse für die Stadtentwicklung. Die drei Innenhöfe vernetzen das Quartier mit dem gewachsenen Umfeld und bieten eine besondere Aufenthaltsqualität.

84

OLDENBURG

DREI HÖFE

Rosenstraße 4
26122 Oldenburg

TREFFPUNKT

Ecke Rosen-/Ludwigstraße

FÜHRUNGEN

11:00 12:30 14:00 Uhr

BAUHERRIN

NBO Entwicklungsgesellschaft mbH

ARCHITEKTEN

ANGELIS & PARTNER Architekten mbB

Fertigstellung 04.2023

85

OLDENBURG

HAVEKANT

Rhein-/Uferstraße/Am Rundtörn
26135 Oldenburg

TREFFPUNKT

Eingang U-Hof, Rheinstraße 8

FÜHRUNGEN

10:00 13:00 15:00 Uhr

BAUHERRIN

Kubus Projektgesellschaft
Stadthafen Immobilien GmbH

ARCHITEKTEN

Holger Schmidt, Robin Limmroth
(HS-Architekten PartGmbB Schmidt
Limmroth Funck Klapsing);
MA: Femke Lübcke, Philipp
Schneider, Daniela Di Piazza, Katrin
Rettich, Sarah Sliwinski, Johanna
Werner, Maria Mahinova

Fertigstellung 04.2023



Foto: Christian Spielmann

Das Gebiet komplettiert die zentrumsnahe Nachverdichtung Oldenburgs am Wasser. Das Gesamtgebiet, dessen Uferpromenade sich hier zum Platz weitet, beinhaltet neben den Wohn-, Gastro- und Büroflächen auch eine KiTa. Seit Beginn des Projekts wurde das Ziel verfolgt, eine Verbindung in der Materialität der Baufelder zu schaffen, so prägen über eine Million Wittmunder Torfbrandklinker in vier Sortierungen die Fassaden. Das gesamte Gebiet wird über ein Nahwärmenetz von einer Biomasse-Holz hackschnitzel-Heizzentrale versorgt.



Foto: LC Luftbild Crew UG

In exklusiver Lage, in unverbaubarer Innenstadt Nähe sowie mit direktem Wasserbezug wurde das neue Wohnquartier seit 2015 entwickelt und 2022 fertiggestellt. Die drei fünf-, sechs- und neugeschossigen Gebäude sind in einer verdichteten Bebauung auf einer Halbinsel zwischen Yachthafen, Hunte und Hunteauf konzipiert. Es entstanden 95 Wohnungen mit 50 bis 225 qm Wohnfläche. Verbunden durch eine gemeinsame Tiefgarage und den Innenhof mit Sitz- und Grünflächen. Das Hochhaus im Norden bildet als markanter Fixpunkt den Eingang zum Yacht- und Wendehafen.

86

OLDENBURG

EXKLUSIVES WOHNEN
AM HAFEN

Doktorsklappe 1–3
26135 Oldenburg

TREFFPUNKT

Innenhof

FÜHRUNGEN

10:00 12:00 14:00 Uhr

BAUHERRIN

Baum Unternehmensgruppe

ARCHITEKT

Claus-P. Schulze
(schulze & partner. architektur.)

Fertigstellung 02.2022

87 OSNABRÜCK

DIE WELLE

Theodor-Heuss-Platz 10
49074 Osnabrück

TREFFPUNKT

Haupteingang Radstation

FÜHRUNGEN

11:30 14:30 16:00 Uhr

BAUHERRIN

OPG – Osnabrücker Parkstätten-
betriebsgesellschaft mbH

ARCHITEKTEN

Sameh Jarrar, Klemens Hölscher
(Reinders Architekt BDA)

LANDSCHAFTSARCHITEKTEN

frei[RAUM]planung
Landschaftsarchitekten
[uwe gernemann+jochen schmitz]

Fertigstellung 05.2023



Foto: Fynn Kühn | Leonhard Hornstein

Die angrenzende Lage des Parkhauses zum Hauptbahnhof in Osnabrück spielt eine strategische Rolle für die soziale Infrastruktur der Stadt. Angesichts der steigenden Anforderungen an CO₂-Neutralität und der zunehmenden Nutzung von Fahrrädern wurde entschieden, die Untergeschosse als Fahrradstation umzufunktionieren. Jetzt finden mehr als 3.000 Fahrräder in der zweitgrößten Fahrradstation Deutschlands einen Platz. Die getroffenen Baumaßnahmen sind ganzheitlich und erstrecken sich vom größten bis hin zum kleinsten architektonischen Maßstab.



Foto: Roland Borgmann

Studierendenzentren sind Orte des Diskurses und einer interdisziplinären Kooperation. Die offene Raumstruktur des Gebäudes unterstützt diese Prozesse, indem die Nutzer:innen immer wieder neue Raumkonstellationen bilden können. Der Inselgrundriss mit dem zentralen Kern ist Grundlage für die Flexibilität. Alle notwendigen versorgenden Elemente sind im massiven Kern angeordnet, die 305 wissenschaftlichen Arbeitsplätze sind stützenfrei um diesen gruppiert. Das Gebäude ist BNB-zertifiziert und erfüllt damit die Bedingungen einer nachhaltigen und ressourcenschonenden Bauweise.

88 OSNABRÜCK

STUDIENDENZENTRUM

Seminarstraße (auf dem Campus
am Schloss der Universität)
49074 Osnabrück

TREFFPUNKT

vor dem Gebäude

FÜHRUNGEN

12:00 14:00 16:00 Uhr

BAUHERR

Staatliches Baumanagement
Region Nord West

ARCHITEKT

Prof. Klaus Sill (Architekten
Prof. Klaus Sill+Assoziierte GmbH)

Fertigstellung 12.2021

89

OSNABRÜCK

INSTITUT FÜR MUSIK

Caprivistraße 3
49076 Osnabrück

TREFFPUNKT

Haupteingang

FÜHRUNGEN

11:00 13:00 15:00 Uhr

BAUHERRIN

Hochschule Osnabrück

ARCHITEKTEN

Wilhelm Pörtner, Claudia Grieger-
Tabeling (Ahrens + Pörtner Archi-
tektengesellschaft mbH)

Fertigstellung 12.2021



Foto: Claudia Grieger-Tabeling

In direkter Nachbarschaft zum Hauptgebäude des Instituts für Musik der Hochschule Osnabrück entstand ein Erweiterungsgebäude mit Unterrichts-, Aufführungs- und Proberäumen für die Studienschwerpunkte Pop, Jazz, Klassik, Musical und elementare Musikpädagogik. Durch die vielfältige musikalische Nutzung des Gebäudes sowohl für unverstärkte als auch verstärkte Musik spielten die Themen Akustik und Schallemissionen eine besondere Rolle. Die gelochte Metallfassade dient neben dem Sonnenschutz als optischer Puffer zwischen Nutzern und Nachbarschaft.



Foto: Hauke Dressler

Die naturverbundene Grundschule und der Wald auf dem Paaschberg sind bestimmende Eckpunkte, die den Ort prägen. Um mit der geringen Grundfläche auszukommen, ist die neue Schule über drei Ebenen gestaffelt. Die Anbindung eines jeden Klassenraumes an den Außenbereich erfolgt über die stufenweise Rückstaffelung und die mehrseitig umlaufenden »Laubengänge«.

90

SALZHAUSEN

GRUNDSCHULE

Am Paaschberg 13
21376 Salzhausen

TREFFPUNKT

Haupteingang

FÜHRUNGEN

10:00 13:00 16:00 Uhr

BAUHERRIN

Samtgemeinde Salzhausen

ARCHITEKTEN

Stefan Feldschnieders
und Tobias Kister

Fertigstellung 11.2022

91

SCHÖNINGEN

KITA SCHÖNINGEN

Hopfengarten 6
38364 Schöningen

TREFFPUNKT

Parkplatz

FÜHRUNGEN

09:30 11:00 13:00 Uhr

BAUHERR

DRK Kreisverband Helmstedt e. V.

ARCHITEKTIN

Petra Wehmeyer (Wehmeyer
Planungsgesellschaft mbH)

Fertigstellung 03.2022



Foto: Christoph Schrecke

Diese neue KiTa bietet Raum für zwei Kindergartengruppen zu je 25 Plätzen und eine Krippengruppe mit 15 Plätzen, außerdem Gruppen-, Sozial-, Bastel- und Werkräume inklusive einer kleinen, feinen Holzwerkstatt. Die Architektur orientiert sich an den ganzheitlichen Grundsätzen der pädagogischen Arbeit des DRK, an der Lebenswelt und am Maßstab der Kinder. Die Möblierung ist speziell für die KiTa entworfen. Das Gebäude ist flächendeckend mit einer Fußbodenheizung ausgestattet, die durch eine Gas-Luft-Wasser-Wärmepumpe beheizt ist.



Foto: Klaus Walter

Im Rahmen der inneren Nachverdichtung wurden elf barrierefreie Eigentumswohnungen von 53 – 130 qm in zwei Gebäuden auf einem ehemaligen Gärtneregrundstück errichtet. Die Konstruktion basiert auf einer hybriden Bauweise im KfW 40+ EE-Standard. Die massive Konstruktion wird kombiniert mit nicht tragenden Fassaden in vorgefertigter Holzrahmenbauweise. Die Fassade mit den Stahlstützen und den vorgestellten Balkonen ist gut trenn- und rückbaubar. Das Energiesystem besteht aus einer Wärmepumpe, die ihre Energie aus hybriden PVT-Modulen und Erdwärmekörpern bezieht.

92

STADE

PLUSENERGIEHAUS

Teichstraße 22 b+c
21680 Stade

TREFFPUNKT

Carport

FÜHRUNGEN

12:00 14:00 16:00 Uhr

Die Wohnungen können nicht
besichtigt werden.

BAUHERRIN

DSW Immobilien GmbH & Co. KG
I. Schumacher-Hahn

ARCHITEKTIN

Petra Dising (Neustadtarchitekten)

Fertigstellung 08.2022

93

STADE

WOHNPROJEKT
BETHEL IM NORDEN

Horststraße 14
21680 Stade

TREFFPUNKT
am Objekt

FÜHRUNGEN
12:00 14:00 16:00 Uhr

BAUHERRIN
Wohnstätte Stade eG

ARCHITEKT
Holger Cassau (architekten
schüch & cassau bda und beratender
Ingenieur PartGmbB)

Fertigstellung 04.2021



Foto: Jörg Struwe

Das zu beplanende Grundstück liegt inmitten des Stadtteils Kopenkamp. Ziel der Beauftragung war es, in Kooperation mit Bethel im Norden, 31 Wohnungen für Menschen mit psychischer Beeinträchtigung zu schaffen. Flächen und Räume zur integrativen Nutzung sind dabei von besonderer Bedeutung und spielen im architektonischen Konzept eine wesentliche Rolle.



Foto: Caspar Sessler

Im Spannungsfeld zwischen Bestand und ländlicher Siedlungsstruktur nimmt der einfache Baukörper mit Kubatur, Satteldach und Ziegel Bezug auf Nachbarschaft und Archetypen regionalen Bauens. Die Giebelfront mit neuem Vorplatz definiert den Campuszugang von dieser Seite neu und ist Auftakt für die Flur-Passage durch das Haus. Dabei bleibt das Satteldach in allen Räumen prägendes Gestaltungsmerkmal. Mit einfachen Details und bodenständigen Materialien wird das Ziel einer angemessenen, dauerhaften und günstigen Bauweise verfolgt.

94

SUDERBURG

CAMPUS SUDERBURG

In den Twieten 7
29556 Suderburg

TREFFPUNKT
Vorplatz

FÜHRUNGEN
12:00 14:00 16:00 Uhr

BAUHERRIN
Staatliches Baumanagement
Lüneburger Heide

ARCHITEKTEN
gruppeomp Architektengesellschaft
mbH BDA

LANDSCHAFTSARCHITEKTEN
Horeis + Blatt Garten- und Land-
schaftsarchitekten

Fertigstellung 09.2021

95

SUDERBURG

OSTFALIA NEUBAU INBW

Herbert-Meyer-Straße 7
29556 Suderburg

TREFFPUNKT

Haupteingang

FÜHRUNGEN

11:00 13:00 15:00 Uhr

BAUHERR

Staatliches Baumanagement
Lüneburger Heide

ARCHITEKT

Frank Plesse (opp.architekten
OLDENBURG, PLESSE. PARTNER.
mbB.); MA: Daniel Martin

Fertigstellung 12.2022



Foto: Thorsten Scherz

Der z-förmige Baukörper vom Institutsgebäude für nachhaltige Bewässerung im ländlichen Raum spiegelt sich in zwei ergänzenden Gebäudeteilen wider. Die äußere Form, Bauweise sowie die Nutzung heben sich stark voneinander ab. Das Büro in Massivbauweise mit Klinkerfassade hat eine klare, moderne Formensprache. Verkleidet mit einer technisch wirkenden Streckmetallfassade steht das Labor als eingeschossige Stahlskelett-Halle mit großformatigen Porenbetonelementen gegenüber.



Foto: Tilman Conrad

Aufgabe war es, einen zeitgemäßen Schulbau in Lernclustern mit hohen Aufenthaltsqualitäten im Innen- und Außenraum zu entwickeln, der sich harmonisch in die Wohnbebauung einfügt. Die realisierten drei Baukörper beherbergen allgemeine Unterrichtsräume als Jahrgangskluster und einen Fachraumtrakt (Kochen, Kunst und Werken) im Mittelgebäude. Die optionale Mensa wird bei zukünftigem Ganztagesbetrieb später realisiert werden. Beiläufig erinnern die gewählte Gebäudeform und -hülle an alte Getreidespeicher aus der Historie des Ortes.

96

TWISTRINGEN

ERWEITERUNG HRS

Feldstraße 8
27239 Twistringen

TREFFPUNKT

Eingang Neubau

FÜHRUNGEN

11:00 14:00 16:00 Uhr

BAUHERR

Landkreis Diepholz

ARCHITEKT

Tilman Conrad (NPC Naumann
Petersen Conrad Joesten,
Architekten und Ingenieure mbB)

Fertigstellung 08.2022

97

UETZE

DOMIZIEL CAMPUS

Uetzer Straße 5
31311 Uetze-Dedenhausen

TREFFPUNKT
auf dem Hof

FÜHRUNGEN
10:00 12:00 14:00 Uhr

BAUHERRIN
Domiziel gGmbH

ARCHITEKT
Sven Hirsch (Hirsch Architekten BDA)

Fertigstellung 09.2022



Foto: Hirsch Architekten

Der Domiziel Campus ist eine intensivpädagogische Einrichtung für Kinder und Jugendliche. Sie werden hier aufgefangen, beschult und können eine Ausbildung als Tischler, Koch oder Bäcker absolvieren. Für das Gründer-ehepaar gehört eine inspirierende Architektur zum pädagogischen Konzept. In Verbindung zum denkmalgeschützten Haupthaus wurden Räume für Unterricht, Freizeit und Verwaltung kreativ umgebaut und zusätzlich neue Mitarbeiterwohnungen, ein Café als Herzstück des Miteinanders, Küche, Backstube und Tischlerei ergänzt.



Foto: Archimage, Meike Hansen

Mit einer gemeinsamen Mensa wurden Grundschule und KiTa erweitert und ergänzt. Die Architektur folgt der den Ortsteil prägenden Gebäudetypologie und übersetzt sie in eine zeitgemäße Formensprache. Gemeinsam mit den Bestandsgebäuden entsteht ein städtebaulich wirksames und einladendes Ensemble. Durch den sensibel eingefügten Erweiterungsbau ist das vorhandene bauliche Ensemble heute eine neue Ortsmitte.

98

VERDEN (ALLER)

KITA & GRUNDSCHULE

Achtern Hoff 27 / Am Schulberg 4
27283 Verden (Aller) – OT Walle

TREFFPUNKT
Eingang

FÜHRUNGEN
11:00 12:30 14:00 Uhr

BAUHERRIN
Stadt Verden (Aller)

ARCHITEKTEN
9grad architektur BDA;
Gruppe GME Architekten BDA Keil,
Buck, Kohlrausch PartGmbH

LANDSCHAFTSARCHITEKTEN
Horeis + Blatt Landschafts-
architekten

Fertigstellung 08.2022

99

VERDEN (ALLER)

SCHWERPUNKT-
FEUERWEHR

Lindhooper Straße 52
27283 Verden (Aller)

TREFFPUNKT

vor dem Haupteingang

FÜHRUNGEN

11:00 12:30 14:00 Uhr

BAUHERRIN

Stadt Verden (Aller)

ARCHITEKTEN

Judith und Ulrich von Ey
(von Ey Architektur)

Fertigstellung 12.2022



Foto: Ulrich von Ey

Die Schwerpunktfeuerwehr Verden ist ein zukunftsorientiertes Gebäude, das sich in einen Kopfbau an der Lindhooper Straße und einen sich anschließenden, leicht abknickenden Hallenbau mit Nebengebäude gliedert. Die Verschneidung der Baukörper artikuliert sich als architektonisches Gelenk und öffnet die Fahrzeughalle funktional und visuell zur Straße. Dabei werden Alarmwege direkt verknüpft und Funktionsbereiche nach ihren Anforderungen optimal positioniert. Die zurückhaltende Architektursprache unterstützt die räumlichen und funktionalen Absichten.



Foto: Kai Engelhardt

Die Turnhalle in Walsrode aus den 70er-Jahren wurde umfassend modernisiert und saniert. In diesem Zuge sind die thermische Hülle des Gebäudes sowie die technische Gebäudeausrüstung (TGA) aufgewertet und ertüchtigt worden, um den Primärenergiebedarf des Gebäudes nachhaltig zu reduzieren. Daneben wurden diverse Sanierungsmaßnahmen z. B. der Nasszellen, der Turnhallenausstattung (Hallenboden, Prallwände), Wand- und Bodenflächen des gesamten Gebäudes und der Elektrotechnik umgesetzt.

100

WALSRODE

SANIERUNG TURNHALLE

Marktstraße 11
29664 Walsrode

TREFFPUNKT

Schulhof

FÜHRUNGEN

10:00 12:00 14:00 Uhr

BAUHERRIN

Stadt Walsrode

ARCHITEKT

Kai Engelhardt
(Architekturbüro Engelhardt & Röhrs)

Fertigstellung 08.2022

101

WEYHE

KULTURSCHEUNE LEESTE

Henry-Wetjen-Platz
28844 Weyhe

TREFFPUNKT

Haupteingang

FÜHRUNGEN

10:00 12:00 15:00 Uhr

BAUHERRIN

Gemeinde Weyhe

ARCHITEKTEN

Tobias Hübotter, Gert Stürken,
Yuliyana Dimitrova
(HÜBOTTER+STÜRKEN + DIMITROVA
Architektur & Stadtplanung BDA)

Fertigstellung 09.2022



Foto: Jürgen Voss

Das Kultur- und Bildungszentrum besteht aus drei Baukörpern, die im EG verbunden sind. Ein Baukörper nimmt die Kubatur des vorhandenen Bauernhauses auf, unter Verwendung des historischen Bauernhausgiebels zur Leester Straße. Hier ist der Teil für die jüngeren LeserInnen untergebracht. Im dreigeschossigen Baukörper am Henry-Wetjen-Platz befinden sich im EG ein Cafe, darüber Bibliothek und Mediathek mit Leseterrasse. Die markanten Fenster verweisen auf die gegenüberliegende Kirche. Eine Volkshochschule ist im nördlichen Baukörper verortet.



Foto: Uwe Brodmann

Für die Ostfalia Hochschule in Wolfenbüttel wurde ein mit Mitteln der EU (EFRE) geförderter Neubau für interdisziplinäre Forschung zur Mobilität errichtet. Der Entwurf folgt den beengten Bedingungen des Areals. Das Gebäude bildet mit den Bestandsgebäuden einen einladenden Vorplatz. Es beinhaltet im EG eine Halle mit Werkstatt für die Versuchsfahrzeuge, die durch drei Tore erschlossen wird, sowie im OG Büros, Besprechungsraum und Versuchsanlagen. Die Fassade wurde mit Profilbauglas, die EMV-Absorberkammer mit Streckmetall gestaltet.

102

WOLFENBÜTTEL

OPEN MOBILITY LAB

Salzdahlumer Straße 46/48
38302 Wolfenbüttel

TREFFPUNKT

am Eingang

FÜHRUNGEN

11:00 13:00 15:00 Uhr

BAUHERR

Staatliches Baumanagement
Südniedersachsen

ARCHITEKTEN

Schneider+Sendelbach
Architektengesellschaft mbH

Fertigstellung 10.2021

103

WOLFENBÜTTEL

SCHULE IM
DACHGESCHOSS

Adersheimer Straße 60
38304 Wolfenbüttel

TREFFPUNKT
Schulhof

FÜHRUNGEN
11:00 12:00 13:00 14:00 Uhr

BAUHERRIN
Stadt Wolfenbüttel

ARCHITEKT
Martin Goltermann
(Stadt Wolfenbüttel)

Fertigstellung 03.2023



Foto: Doris Heidorn

Die Grundschule Wilhelm-Raabe wird seit 2020 in mehreren Bauabschnitten saniert. Das Projektvolumen beträgt knapp 11 Mio. Euro und soll die in den 1960er-Jahren gebaute Schule zukunftsfähig machen. Der alte Dachstuhl wurde zurückgebaut und ein neuer aufgebaut. Als architektonisches Highlight treten die Klassenräume als ablesbare Boxen aus dem Dach hervor. Somit wurden vier neue Klassenräume mit großer Fensterfront und dazugehörige Differenzierungsräume geschaffen. Alles in nachhaltiger Holzbauweise und ohne zusätzliche Fläche zu versiegeln!

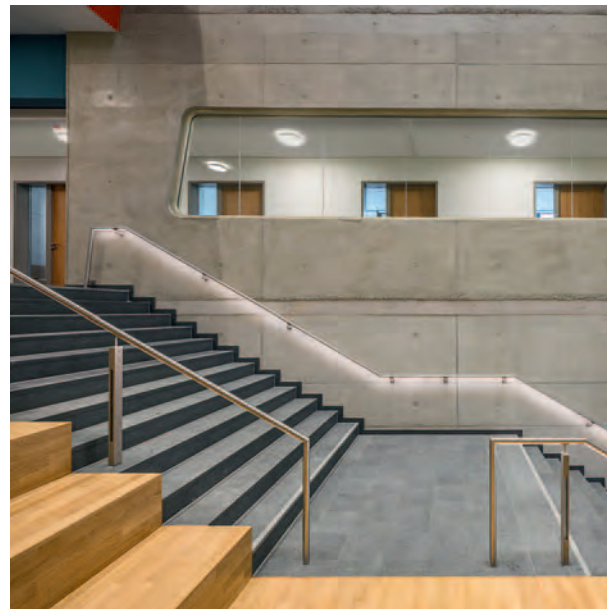


Foto: Marc Stantien

Das Gebäude der Fakultät Gesundheitswesen befindet sich innerstädtisch am Campus der Ostfalia im Wolfsburger Sanierungsgebiet Handwerker-viertel. Der Neubau beherbergt unter anderem das komplexe Nutzungsgflecht eines »Simulationskrankenhauses«, bestehend aus funktional zusammenhängenden Labor-, Pflege- und Übungsräumen. Diese werden ergänzt durch einen Hörsaal sowie Seminar-, Büro- und Lernbereiche. Den zentralen Kommunikations- und Mittelpunkt bildet eine identitätsstiftende, geschossübergreifende Halle mit Treppen, Sitzstufen und Foyerflächen.

104

WOLFSBURG

FAKULTÄT GESUNDHEITS-
WESEN OSTFALIA

Poststraße 19
38440 Wolfsburg

TREFFPUNKT
Haupteingang

FÜHRUNGEN
11:00 13:00 15:00 Uhr

BAUHERR
Land Niedersachsen,
vertreten durch das Staatliche
Baumanagement Braunschweig

ARCHITEKT
Wilhelm Springmeier
(springmeier architekten
f. boulkroune w. springmeier)

Fertigstellung 11.2022

105 WOLFSBURG

KITA EHMEN

Siebsberg 15
38442 Wolfsburg-Ehmen

TREFFPUNKT
Haupteingang

FÜHRUNGEN
12:00 13:30 15:00 Uhr

BAUHERRIN
Stadt Wolfsburg

ARCHITEKTEN
Peter-Antonius Koller,
Karen Brand, Susanne Pustal,
Joachim Heitmann (khs. architekten
koller schütz dreusicke partgmbb)

LANDSCHAFTSARCHITEKTIN
Sabine Kennedy
(FREI.RAUM Landschaftsarchitekten)

Fertigstellung 08.2022



Foto: Susanne Pustal

In der zweigeschossigen KiTa befinden sich unten die Krippen- und oben die Kindergartengruppen. Der Neubau ist an der nördlichen Grundstücksgrenze als lang gestreckter Gebäudekörper projektiert, um im Süden eine zusammenhängende Außenspielfläche mit hoher Aufenthaltsqualität zu erhalten. Auf dem Flachdach ist eine Photovoltaik-Anlage für die Stromerzeugung installiert und aus raumklimatischen Gründen haben die Dachflächen eine extensive Dachbegrünung erhalten.



Foto: Sabine Kennedy

Bei der integrativen KiTa Villa Kunterbunt handelt es sich eine heilpädagogische KiTa mit Integrationsgruppen. Auf dem 3.560 qm großen Areal ist ein Außengelände mit vielfältigen barrierefreien und inklusiven Spielangeboten für die betreuten Kinder mit unterschiedlichen Einschränkungen entstanden. Die Spielmöglichkeiten umfassen das gesamte rückwärtige Gelände mit seiner interessanten Höhenlage und großkronigen Bestandsbäumen. Zur Ausstattung gehören ein Container mit vielen Spielmöglichkeiten, eine Tunnelrutsche aus dem 1. OG, Wasserspielbereiche und ein Krippenbereich.

106 WOLFSBURG

KITA VILLA KUNTERBUNT

Dresdener Ring 103 D
38444 Wolfsburg

TREFFPUNKT
Haupteingang

FÜHRUNGEN
11:00 12:00 14:00 Uhr

BAUHERRIN
Lebenshilfe Wolfsburg gGmbH

LANDSCHAFTSARCHITEKTIN
Sabine Kennedy
(FREI.RAUM Landschaftsarchitekten)

ARCHITEKT
Mirko Riede (R & P Architekten)

Fertigstellung 12.2022

107

WOLFSBURG

WOHNQUARTIER
HELLWINKEL

Reislinger Straße 42 a – d
Reislinger Straße 34 a – d
Veilchenweg 3 a – d
38446 Wolfsburg

TREFFPUNKT

Reislinger Straße 34

FÜHRUNGEN

13:00 14:00 15:00 Uhr

BAUHERRIN

Buhlmann Immobilien GmbH

ARCHITEKTEN

Jürgen Lohmann,
Prof. Dr. Karsten Schubert
(Lohmann Architekten BDA)

Fertigstellung 02.2022



Foto: Christian Burmester

Gestalt prägendes Bild sind die zweigeschossigen, loggienartigen Fassadeneinschnitte, die versetzt angeordnet sind. Die zweigeschossigen Außenbereiche ermöglichen eine Begrünung mit größeren Pflanzen. Die Blockrandbebauung ist in zwei Gebäudekörper gegliedert mit einem gemeinschaftlich nutzbaren Innenhof. Die Grundrisse der 39 Wohnungen basieren auf durchgesteckten Einheiten in unterschiedlichen Größen. Zum nachhaltigen Konzept gehören: KfW-Effizienzhaus 55-Standard, Dachbegrünung, Regenwasserrückhaltung, recyclingfähige Materialien.

ARCHITEKTENVERZEICHNIS

01 Gruppe GME Architekten BDA Keil, Buck, Kohlrausch PartGmbH, Paulsbergstraße 11, 28832 Achim, Fon 04202 9165-0, architekten@gruppe-gme.de, www.gruppe-gme.de

02 Studio LP, Fasanenstraße 53, 38102 Braunschweig, Fon 0531 38959358, lp@leonhardproettel.eu, www.studionleonhardproettel.com

03 VON BISMARCK-OSTEN + MORITZ ARCHITEKTEN GbR, Haarstorf 10, 29587 Natendorf, Fon 05822 9326, mail@bm-arc.de, www.bm-arc.de

Architekturbüro Hille, Klein Hesebecker Straße 16, 29549 Bad Bevensen, Fon 05821 7436

Architekturbüro Petrow, Achter Höfe 63, 29472 Damnatz, Fon 05865 3959862, petrow@architektur-petrow.com, www.architektur-petrow.com

04 Die Grünplaner Landschaftsarchitekten Hollemann Temmen PartGmbH, Am Emsufer 15 a, 49716 Meppen, Fon 05931 87503, info@gruenplaner.de, www.gruenplaner.de

05 Pena Architekten, Bentheimer Straße 85, 48529 Nordhorn, Fon 05921 71090, pena@pena-architekten.de, www.pena-architekten.de

06 Franiel Architektur, Eversburger Straße 30, 49090 Osnabrück, Fon 0152 33609605, a.franiel@online.de

07 Zymara Loitzenbauer Giesecke Architekten BDA Partnerschaft mbB, Im Moore 17 B, 30167 Hannover, Fon 0511 9204525, office@architekten-zlg.de, www.architekten-zlg.de

Architekten Johannsen und Partner mbB, Hasselbrookstraße 25, 22089 Hamburg, Fon 040 253016-0, office@ajp-hamburg.de, www.ajp-hamburg.de

08 KONTEXT ARCHITEKTEN GmbH, Seestraße 12, 30171 Hannover, Fon 0511 76920772, info@kontext-architekten.de, www.kontext-architekten.de

09 SPALINK-SIEVERS Landschaftsarchitektin und Architekt PartG mbB, Alte Herrenhäuser Straße 28, 30419 Hannover, Fon 0511 979259-0, johanna.sievers@spalink-sievers.de, www.spalink-sievers.de

10 Böss-Architekten GmbH, Am Schulzentrum 7, 49143 Bissendorf, Fon 05402 969000, stuehmeier@boess-architekten.de, www.boess-architekten.de

11 K2 Architekten GbR, Ritterstieg 3, 37120 Bovenden, Fon 05594 804864, info@k2architekten.de, www.k2architekten.de

12 GÖDDE Architekten, Knickwall 35, 38518 Gifhorn, Fon 05371 95806, info@goedde-architekten.de, www.goedde-architekten.de

13 Krekeler Architekten Generalplaner GmbH, Husarenstraße 74, 38102 Braunschweig, Fon 0531 7073079-0, info@krekeler-architekten.de, www.krekeler-architekten.de

14 Dogrul + Kurz Architekten BDA, Göttingstraße 24, 38106 Braunschweig, Fon 0531 332700, dogrul-architekten@t-online.de

15 OttingerArchitekten BDA, Kaffeetwete 3, 38100 Braunschweig, Fon 0531 261593-0, info@ottingerarchitekten.com, www.ottingerarchitekten.com

16 chora blau Landschaftsarchitektur Bodem Cordes Ney Schmidt PartG mbB Landschaftsarchitekten und Ingenieure, Hanomaghof 2, 30449 Hannover, Fon 0511 300356-40, mail@chorablau.de, chorablau.de

17 WELPvonKLITZING, Kurt-Schumacher-Straße 25, 38102 Braunschweig, Fon 0531 220050, office@welpvonklitzing.de, www.welpvonklitzing.de

18 hsv-architekten bda PartGmbH, Hinter Liebfrauen 2 a, 38100 Braunschweig, Fon 0531 13113, m.vollmer@hsv-architekten.de, www.hsv-architekten.de

- Plan B Grünplanung und Garten**, Dammfeldstraße 17, 31275 Lehrte, Fon 05132 5880934, u.brandt@plan-b-gruenplanung.de, www.plan-b-gruenplanung.de
- 19 KNERER UND LANG Architekten GmbH**, Werner-Hartmann-Straße 6, 01099 Dresden, Fon 0351 8044000, architektur@knererlang.de, www.knererlang.de
- ATELIER . SCHMELZER . WEBER Architekten PartGmbH**, Risaer Straße 32, 01127 Dresden, Fon 0351 33293556, atelier@schmelzerweber.de, www.schmelzerweber.de
- 20 Kegel Möllers Innenarchitektur GbR**, Altenwall 26, 28195 Bremen, Fon 0421 49174969, info@km-ia.de, www.kegelmoellersinnenarchitektur.de
- 21 léonwohlhage Gesellschaft von Architekten mbH**, Pfalzburger Straße 74, 10719 Berlin, Fon 030 327600-0, post@leonwohlhage.de, www.leonwohlhage.de
- Hilmes Lamprecht Architekten BDA**, Rembertistraße 1, 28203 Bremen, Fon 0421 343355, info@hlarch.de, www.hlarch.de
- ASP Atelier Schreckenberg Planungsgesellschaft mbH**, Contrescarpe 46, 28195 Bremen, Fon 0421 369120, kontakt@atelier-asp.de, www.atelier-asp.de
- 22 Stefan Forster GmbH**, Carl-von-Noorden-Platz 5, 60596 Frankfurt/M., Fon 069 2474800-0, presse@sfa.de, www.sfa.de
- 23 GSP Gerlach Schneider Partner Architekten mbB**, Am Speicher XI, Segment 6, 28217 Bremen, Fon 0421 20364-0, info@architekten-gsp.de, www.architekten-gsp.de
- 24 Tesch Landschafts- und Umweltplanung Partnerschaft mbB**, Am Dobben 79, 28203 Bremen, Fon 0421 232412-0, mail@planung-tesch.de, www.planung-tesch.de
- 25 Architektengruppe Rosengart + Partner BDA**, Osterdeich 44, 28203 Bremen, Fon 0421 96058-0, info@rosengart-architekten.de, www.rosengart-architekten.de
- 26 Planungsgruppe Grün GmbH**, Rembertistraße 30, 28203 Bremen, Fon 0421 6990250, Bremen@pgg.de, www.pgg.de
- 27 PLANUNGXGRUPPE Architekten Generalplaner PartmbB**, Wachtstraße 17–24, 28195 Bremen, Fon 0421 43944-0, bremen@planungxgruppe.com, www.planungxgruppe.com
- FRENZ – Landschaftsarchitekten**, Am Wall 162, 28195 Bremen, Fon 0421 3345606, info@frenz-landschaftsarchitekten.de, www.frenz-landschaftsarchitekten.de
- 28 Architekturbüro Ulrich Ruwe**, Heinrich-Heine-Straße 19, 28211 Bremen, Fon 0421 707303, ruwe@architekturue.de, architekt-u-r.de
- Campe Janda Architekten BDA PartGmbH**, Hastedter Dorfstraße 20, 28207 Bremen, Fon 0421 222740-0, sekretariat@cjarchitekten.de, www.cjarchitekten.de
- schramm+partner Landschaftsarchitektur PartG mbB**, Theodor-Heuss-Allee 21, 28215 Bremen, Fon 0421 3466459, info@schrammpluspartner.de, www.schrammpluspartner.de
- 29 Püffel Architekten**, Kohlhöckerstraße 53, 28203 Bremen, Fon 0421 1687590, pueffel@pueffelarchitekten.de, www.pueffelarchitekten.de
- 30 jes janßen eberlei-sobing architekten partGmbH**, Speicher I, Konsul-Smidt-Straße 8c, 28217 Bremen, Fon 0421 9898589-0, mail@jes-architekten.de, www.jes-architekten.de
- Architekt Dipl.-Ing. Dennis Winkler**, Vagtstraße 48/49, 28203 Bremen, Fon 0160 94657776, mail@dewink.de, www.dewink.de
- 31 LIN Architekten Urbanisten**, Am Treptower Park 28–30, 12435 Berlin, Fon 030 39800900, office@lin-a.com, www.lin-a.com

- Architekten_FSB, FRENZ_SCHWANEWEDEL_BOLLMANN_EHM Architekten BDA Architekten in Partnerschaft mbB**, Am Wall 162, 28195 Bremen, Fon 0421 339490, info@architekten-fsb.de, www.architekten-fsb.de
- 32 SCHULZE PAMPUS ARCHITEKTEN BDA+ PLANUNGXGRUPPE Architekten Generalplaner PartmbB**, Obernstraße 14, 28195 Bremen, Fon 0421 415024, info@schulze-pampus.de, www.schulze-pampus.de
- Horeis + Blatt Partnerschaft mbB · Garten- und Landschaftsarchitekten BDLA**, Sonneberger Straße 13, 28329 Bremen, Fon 0421 430849-0, mail@hb-la.de, www.hb-la.de
- 33 STUDIO ANDREAS HELLER GmbH**, Am Sandtorkai 48, 20457 Hamburg, Fon 040 471038-0, main@studio-andreas-heller.de, www.andreas-heller.de
- 34 Haslob Kruse + Partner Architekten BDA**, Rembertistraße 32, 28203 Bremen, Fon 0421 337540, info@hkp-architekten.de, www.hkp-architekten.de
- 35 GRUPPE FREIRAUMPLANUNG Freiraumplanung Ostermeyer und Partner mbB Landschaftsarchitekten**, Unter den Eichen 4, 30855 Langenhagen, Fon 0163 5497199, t.ostermeyer@gruppefreiraumplanung.de, www.gruppefreiraumplanung.de
- 36 SEYSTA | SEYFARTH STAHLHUT PARTNER mbB ARCHITEKTEN STADTPLANER BDA**, Marktstraße 45, 30159 Hannover, Fon 0511 21944636, info@seysta.de, www.seysta-architekten.de
- Landschaftsarchitekt Dipl.-Ing. Frank Gödeke**, Wachtelstieg 6 a, 38118 Braunschweig, Fon 0531 58071-72, mail@frank-goedeke.de, www.frank-goedeke.de
- 37 Klaus und Schulz Architekten Part mbB**, Holzdamm 49, 20099 Hamburg, Fon 040 369140670, studio@klausundschulz.de, www.klausundschulzarchitekten.de
- 38 Nehse & Gerstein Architekten BDA PartGmbH**, Calenberger Straße 47, 30169 Hannover, Fon 0511 72750327, gerstein@ng-architekten.de, www.ng-architekten.de
- 39 ARCHITECTURE AND ART**, Alter Postweg 2 a, 31629 Estorf, Fon 0172 1714559, architectureandart@gmx.de, www.architectureandart.de
- 40 Christian Gevecke Architekturbüro**, Robert-Bosch-Straße 10, 30989 Gehrden, Fon 05108 8792445, buero@gevecke-architekten.de, www.gevecke-architekten.de
- RAUMWÄRTS Langenberg & Kasubke PartG mbB | Architektin | Innenarchitektin**, Grambartstraße 20, 30165 Hannover, Fon 0511 60014380, mail@raumwaerts.de, www.raumwaerts.de
- 41 MADE+ Hoffmann Becker Part. mbB Architekten**, Georgstraße 8 b, 30159 Hannover, Fon 0172 2850338, hello@made-plus.de, www.made-plus.de
- 42 K + H Architekten PartG mbB**, Daimlerring 12, 31135 Hildesheim, Fon 05121 93485-0, office@architekten-hildesheim.de, www.architekten-hildesheim.de
- 43 BOCKLAGE + BUDELMEYER Architekten GmbH**, Kleine Kirchstraße 13, 49377 Vechta, Fon 04441 3094, info@bocklage-buddelmeyer.de, www.bocklage-buddelmeyer.de
- 44 ahrens & grabenhorst architekten stadtplaner PartGmbH**, Georgstraße 38, 30159 Hannover, Fon 0511 300346-0, info@ahrensgrabenhorst.de, www.ahrensgrabenhorst.de
- 45 Atelier ST Gesellschaft von Architekten mbH**, Kochstraße 28 | Fabrikgebäude, 04275 Leipzig, Fon 0341 3061650, info@atelier-st.de, www.atelier-st.de
- 46 Bieling Architekten AG**, Poststraße 25, 20354 Hamburg, Fon 040 808057200, info@bieling-architekten.de, www.bieling-architekten.de
- Lohaus Carl Köhlmos PartGmbH Landschaftsarchitekten Stadtplaner**, Lister Meile 33, 30161 Hannover, Fon 0511 33654960, info@lohauscarlkoehlmos.de, www.lohauscarlkoehlmos.de

47 RSE+ Architekten Ingenieure GmbH, Berliner Straße 5, 37073 Göttingen, Fon 0551 49901-0, architekten@rse.plus, www.rse.plus/de

48 RTW Architekten GmbH, Meelbaumstraße 8, 30165 Hannover, Fon 0511 2785920, info@architekten-rtw.de, www.architekten-rtw.de

teicher.architektur Peter Teicher, Architekt + Stadtplaner BDA, Bödekerstraße 49, 30161 Hannover, Fon 0511 16933869, hello@teicherarchitektur.com, www.teicherarchitektur.com

49 KIEFER | SANDER ARCHITEKTEN BDA PartG mbB, Burgstraße 8, 31157 Sarstedt, Fon 05066 2332, info@kiefersander.de, www.kiefersander.de

50 Mügge Bernd Architekt BDA, Zum Rugenbarg 2, 21714 Hammah, Fon 04144 235825, muegge@architekt-muegge.de, muegge-architekt.business.site

51 knbk Architekten GmbH, Große Rainstraße 39 a, 22765 Hamburg, Fon 040 399204-0, office@kbnk.de, www.kbnk.de

gruppeomp Architektengesellschaft mbH BDA Rastede Bremen Hannover, Kriegerstraße 40, 30161 Hannover, Fon 0511 47538738, omp@gruppeomp.de, www.gruppeomp.de

Stefan Forster GmbH, Carl-von-Noorden-Platz 5, 60596 Frankfurt am Main, Fon 069 2474800-00, office@sfa.de, www.sfa.de

Landschafts.Architektur Birgit Hammer, Danziger Straße 168, 10407 Berlin, Fon 030 48622766, buero@birgithammer.de, www.birgithammer.de

GrünPlan Landschaftsarchitekten BDLA Part GmbH Jöris, Krannich, Schulz, Hornemannweg 7, 30161 Hannover, Fon 0511 7000303, info@gruen-plan.de, www.gruen-plan.de

52 k + a architekten PartG mbB BDA, Hanomagstraße 9, 30449 Hannover, Fon 0511 12313580, kontakt@ka-architekten.de, www.ka-architekten.de

groos müller glasnek architektenpartnerschaft mbB, Eleonorenstraße 18 | Aufgang 1, 30449 Hannover, Fon 0511 12357457, mail@pnpa.de, www.pnpa.de

lindener baukontor architekten ingenieure stadtplaner epkes gräser schröder schwarzien tappe Partnerschaft mbB, Lichtenbergplatz 5, 30449 Hannover, Fon 0511 444048, kontor@lindener-baukontor.de, www.lindener-baukontor.de

Grundke Architekten, Ohestraße 1 e, 30169 Hannover, Fon 0511 8076356, info@grundke-architekten.de, www.Grundke-Architekten.de

ra plus | Mevißen Hillmann Harder Hille Architektenpartnerschaft mbB, Eleonorenstraße 18, 30449 Hannover, Fon 0511 1699531, info@raplusarchitektur.de, www.raplusarchitektur.de

Spengler Wiescholek Architektur // Stadtplanung PartGmbH, Elbchaussee 28, 22765 Hamburg, Fon 040 3899860, office@spengler-wiescholek.de, www.spengler-wiescholek.de

LINNEA Landschaftsarchitektur Griebenow und Kruse Partnerschaft mbB, Appelstraße 20, 30167 Hannover, Fon 0511 569090-10, info@linnea-la.de, www.linnea-la.de

53 RAUMWÄRTS Langenberg & Kasubke PartG mbB, Grambartstraße 20, 30165 Hannover, Fon 0511 60014380, kk@raumwaerts.de, www.raumwaerts.de

54 BBU.PROJEKT ARCHITEKTEN BDA, Lutherstraße 27, 30171 Hannover, Fon 0511 60099085, office@bbu-projekt.com, www.bbu-projekt.com

55 SEP | Architekten Bockelmann Klaus PartG mbB, Adelheidstraße 18, 30171 Hannover, Fon 0511 28586-0, architekten@s-e-p.de, www.s-e-p.de

56 agsta architekten Dr. Schulte, Petersen & Partner mbB, Hanomaghof 6, 30449 Hannover, Fon 0511 53355-0, mail@agsta.com, www.agsta.com

57 Architekturbüro pk nord Blencke und Knoll BDA Architekten PartG mbB, Postkamp 14 a, 30159 Hannover, Fon 0511 2206170, info@pk-nord.de, www.pk-nord.de

GrünPlan Landschaftsarchitekten BDLA PartGmbB Jöris, Krannich, Schulz, Hornemannweg 7, 30167 Hannover, Fon 0511 7000303, info@gruen-plan.de, www.gruen-plan.de

58 Rokahr Innenarchitekten BDIA, Schlägerstraße 36 a, 30171 Hannover, Fon 0511 8093021, bernd.rokahr@rokahr-innenarchitekten.de, rokahr-innenarchitekten.de

59 MZWO Architekt*Innen GmbH, Schwarzer Bär 2, 30449 Hannover, Fon 0511 515130-0, info@mzwo.de, www.mzwo.de

60 Gerd Runge Architekt bda, Eleonorenstraße 18 – Aufgang 2, 30449 Hannover, Fon 0171 1008818, mail@gerd-runge.de, www.gerd-runge.de

61 Architekten BKSP Grabau Obermann Ronczka und Partner mbB, Freundallee 13, 30173 Hannover, Fon 0511 2888-101, info@bksp.de, www.bksp.de

62 Spengler Wiescholek Architektur // Stadtplanung PartGmbB, Elbchaussee 28, 22765 Hamburg, Fon 040 3899860, office@spengler-wiescholek.de, www.spengler-wiescholek.de

chora blau Landschaftsarchitektur Bodem Cordes Ney Schmidt PartG mbB Landschaftsarchitekten und Ingenieure, Hanomaghof 2, 30449 Hannover, Fon 0511 300356-40, mail@chorablau.de, chorablau.de

63 Architektur- und TGA-Planungsbüro Carsten Grobe Passivhaus, Boulevard der EU 11, 30539 Hannover, Fon 0511 400649-0, info@passivhaus.de, www.passivhaus.de

64 lad+ landschaftsarchitektur diekmann, Seestraße 12, 30171 Hannover, Fon 0511 283700, post@ladplus.de, www.ladplus.de

MORPHO-LOGIC Architekten BDA Stadtplaner Partnerschaftsgesellschaft mbB, Schleißheimer Straße 25, 80333 München, Fon 089 54212230, studio@morpho-logic.de, www.morpho-logic.de

65 Jens Meyerrose, Telgenkamp 13, 49733 Haren, Fon 05932 7320400, info@meyerrose.eu

66 OKF ARCHITEKTEN GMBH, Schreberstraße 32, 49080 Osnabrück, Fon 0541 957410, info@okf-architekten.de, www.okf-architekten.de

Planungsgruppe Landschaft – PGL Thieme-Hack Landschaftsarchitekten PartGmbB, In der Barlage 14, 49078 Osnabrück, Fon 0541 80089760, planung@planung-th.de, www.planung-th.de

67 architekten schäfer krause schulz partnerschaft mbB, Seestraße 12, 30171 Hannover, Fon 0511 92086-28, h.krause@at-sks.de, www.at-sks.de

68 BKS Architekten GmbH, Bleichstraße 77 a, 33607 Bielefeld, Fon 0521 98259-500, info@bks-architekten.de, www.bks-architekten.de

69 M O R Architekten · Stadtplaner · Ingenieure GbR, Scheeßeler Weg 9, 27356 Rotenburg/Wümme, Fon 04261 81918-0, info@morarchitekten.de, www.morarchitekten.de

70 Klosterkammer Hannover, Eichstraße 4, 30161 Hannover, Fon 0511 34826-220, christina.lippert@klosterkammer.de, www.klosterkammer.de

71 3E Architektur, Kapellenweg 10, 26789 Leer, Fon 0491 20487316, info@3e-architektur.de, www.3e-architektur.de

72 Vickers Architekten BDA Partnerschaft mbB, Buchsbaumweg 14, 49808 Lingen, Fon 0591 64404, info@vickersarchitekten.de, www.vickersarchitekten.de

73 htarchitektur Henrike Thiemann Architekten BDA, Hafenweg 26 a, 48155 Münster, Fon 0251 2872524, info@htarchitektur.de, www.htarchitektur.de

- Heuschneider Landschaftsarchitekten PartG mbB**, Heinrich-Püts-Straße 20, 33378 Rheda-Wiedenbrück, Fon 05242 579031, mail@heuschneider-LA.de, www.heuschneider-LA.de
- 74 FORMW/ENDE GmbH & Co. KG**, Stresemannstraße 4, 21335 Lüneburg, Fon 04131 39330-10, info@formwaende.de, www.formwaende.de
- Henschke Schulze Reimers Architekten Partnerschaft mbB**, Papenstraße 6, 21335 Lüneburg, Fon 04131 2213402, info@hsr-architekten.de, www.hsr-architekten.de
- 75 Architekt Dipl.-Ing. Carl-Peter von Mansberg**, Goethestraße 2, 21335 Lüneburg, Fon 0172 4066828, c-p.vMansberg-architekt@t-online.de
- 76 GRÜNE KOMPLIZEN arch.tekton GmbH**, Bahnhofstraße 7, 21337 Lüneburg, Fon 04131 4090920, moin@gruene-komplizen.de, www.gruene-komplizen.de
- 77 Dohse und Partner Architekten mbB**, Brennerstraße 90, 20099 Hamburg, Fon 040 3070705-0, info@dohseundpartner.de, www.dohseundpartner.de
- 78 jup. architektur**, Hamburger Straße 16, 21423 Winsen/Luhe, Fon 04171 4004, info@jup-arc.com, www.jup-arc.com
- 79 Architekt Dipl.-Ing. Gerd Lauterbach**, Auf dem Lärchenberge 18, 30161 Hannover, Fon 0511 343933, Gerd.Lauterbach@gmx.de
- 80 Architektur- und Ingenieurbüro Dieter Kaminski**, Hegelstraße 1, 31582 Nienburg, Fon 05021 91788-0, info@architekt-kaminski.de, www.architekt-kaminski.de
- 81 potgeter + wefelshütten architektur gmbh**, Nino-Allee 11, 48529 Nordhorn, Fon 05921 8992-0, info@potgeter-wefelshuetten.de, potgeter-wefelshuetten.de
- 82 Johannes Hensen Baukonzept**, Dr. Picardt Straße 17, 49828 Veldhausen, Fon 05941 999311, Kethornn@hensen-baukonzept.de, www.hensen-baukonzept.de
- 83 LANGNER ARCHITEKTEN**, Schlanckreye 47, 20144 Hamburg, Fon 040 38642041, Mobil 0172 1666229, langner@langner-architekten.de, www.langner-architekten.de
- 84 ANGELIS & PARTNER Architekten mbB**, Heiligengeistwall 11, 26122 Oldenburg, Fon 0441 26565-0, mail@angelis-partner.de, www.angelis-partner.de
- 85 HS-Architekten PartGmbB SCHMIDT LIMMROTH FUNCK KLAPSING**, Hallerstraße 8, 20146 Hamburg, Fon 040 413439-0, r.limmroth@hs-architekten.de, www.hs-architekten.de
- 86 schulze & partner Architekten PartG mbB**, Adenauerallee 4, 30175 Hannover, Fon 0511 475666-0, info@schulze-architektur.com, www.schulze-architektur.com
- 87 ReindersArchitekten BDA**, Große Hamkenstraße 32, 49074 Osnabrück, Fon 0541 98130-0, info@reindersarchitekten.de, www.reindersarchitekten.de
- frei[RAUM]planung [uwe gernemann + jochen schmitz] Landschaftsarchitekten Partnerschaft mbB**, Liebigstraße 29, 49074 Osnabrück, Fon 0541 20515820, info@frp-os.de, freiraumplanung.oswebsites.de
- 88 Architekten Prof. Klaus Sill + Assoziierte GmbH**, Marschnerstieg 7, 22081 Hamburg, Fon 040 38610940, assoziierte@architektenprofsill.de, www.architektenprofsill.de
- 89 Ahrens + Pörtner Architektengesellschaft mbH**, Lange Straße 12, 49176 Hilter, Fon 05424 2344-0, info@ahrens-poertner.de, www.ahrens-poertner.de
- 90 Architekturbüro Kister**, Lindenstraße 12, 27711 Osterholz-Scharmbeck, Fon 0172 8027075, kister@kister-architekt.de, www.kister-architekt.de
- FK Architekten Feldschnieders + Kamprolf PartGmbB**, Pieperstraße 7, 28195 Bremen, Fon 0421 17866-0, info@fk-architekten.de, www.fk-architekten.de

91 WEHMEYER Planungsgesellschaft mbH, Heinrich-Büssing-Ring 11, 38102 Braunschweig, Fon 0531 7022190, info@pb-wehmeyer.de, www.pb-wehmeyer.de

92 Neustadtarchitekten, Röhrigstraße 11, 22763 Hamburg, Fon 040 85150230, petra.diesing@neustadtarchitekten.de, www.neustadtarchitekten.de

93 schüch & cassau architekten bda + beratender Ingenieur PartGmbB, Cosmaekirchhof 2, 21682 Stade, Fon 04141 5434-0, info@architekten-stade.de, www.architekten-stade.de

94 gruppeomp Architektengesellschaft mbH BDA Rastede Bremen Hannover, Kriegerstraße 40, 30161 Hannover, Fon 0511 47538738, omp@gruppeomp.de, www.gruppeomp.de

Horeis + Blatt Partnerschaft mbB Garten- und Landschaftsarchitekten BDLA, Sonneberger Straße 13, 28329 Bremen, Fon 0421 430849-0, mail@hb-la.de, www.hb-la.de

95 opp. architekten OLDENBURG. PLESSE. PARTNER. mbB., Marie-Curie-Straße 1, 21337 Lüneburg, Fon 04131 78987-0, info@oldenburg-plesse.de, www.oldenburg-plesse.de

96 NPC Naumann Petersen Conrad Joesten Architekten und beratende Ingenieure mbB, Konsul-Smidt-Strasse 8f, 28217 Bremen, Fon 0421 222298-0, conrad@npc-bremen.de, www.npc-bremen.de

97 Hirsch Architekten BDA, Feldstraße 18, 31141 Hildesheim, Fon 05121 9356315, hirsch@hirsch-architekten.com, www.hirsch-architekten.com

98 9grad architektur BDA, Roonstraße 1, 26122 Oldenburg, Fon 0441 3901910, info@9grad.net, www.9grad.net

Gruppe GME Architekten BDA Keil, Buck, Kohlrausch PartGmbB, Paulsbergstraße 11, 28832 Achim, Fon 04202 9165-0, architekten@gruppe-gme.de, www.gruppe-gme.de

Horeis + Blatt Partnerschaft mbB Garten- und Landschaftsarchitekten BDLA, Sonneberger Straße 13, 28329 Bremen, Fon 0421 430849-0, mail@hb-la.de, www.hb-la.de

99 von Ey Architektur PartG mbB, Tucholskystraße 36, 10117 Berlin, Fon 030 58583420, mail@voney.de, www.voney.de

100 Architekturbüro Engelhardt & Röhrs Partnerschaft, Harburger Straße 35, 29640 Schneverdingen, Fon 05193 50503, info@ab-er.com, www.ab-er.com

101 HÜBOTTER + STÜRKEN + DIMITROVA Architektur & Stadtplanung BDA Partnerschaftsgesellschaft MBB, Tessenowweg 11, 30559 Hannover, Fon 0511 523085, dimitrova@hdsd-hannover.de, www.hsd-hannover.de

102 Schneider + Sendelbach Architektengesellschaft mbH, Breite Straße 15, 38100 Braunschweig, Fon 0531 244090, office@schneider-sendelbach.de, www.schneider-sendelbach.de

103 Stadt Wolfenbüttel, Stadtmarkt 3-6, 38300 Wolfenbüttel, Fon 05331 86-250, philipp.knoefler@wolfenbuettel.de, www.wolfenbuettel.de

104 springmeier architekten gbr, Kastanienallee 40, 38104 Braunschweig, Fon 0531 1216200, c.kraatz@springmeier-architekten.de, www.springmeier-architekten.de

105 khs. architekten koller schützt dreusicke partgmbb, Sandkrugstraße 33, 38446 Wolfsburg, Fon 05363 9701-0, info@khs-architekten.de, www.khs-architekten.de

FREI.RAUM Landschaftsarchitekten, Rühmkorffstraße 1, 30163 Hannover, Fon 0511 94088945, info@freiraum-kennedy.de, www.freiraum-kennedy.de

106 FREI.RAUM Landschaftsarchitekten, Rühmkorffstraße 1, 30163 Hannover, Fon 0511 94088945, info@freiraum-kennedy.de, www.freiraum-kennedy.de

R & P Architekten, Kniepenburg 6, 31224 Peine, Fon 05171 9409990, info@rp-architekten.eu, www.rp-architekten.eu

107 Lohmann Architekten BDA, In der Ahe 1, 27356 Rotenburg, Fon 04261 91910, info@lohmann-architekten.com, www.lohmann-architekten.com

ARCHITEKTUR ZEIT

12. bis 25. Juni 2023



ES IST ARCHITEKTURZEIT!
MACHEN SIE MIT! SEIEN SIE DABEI!

AUSSTELLUNGEN, VORTRÄGE, PODIUMSDISKUSSSIONEN
UND VIELE, VIELE WEITERE AKTIONEN SIND IM RAHMEN
DER ARCHITEKTURZEIT 2023 IN NIEDERSACHSEN UND
BREMEN VOM 12. BIS 25. JUNI ZU ERLEBEN.



IMPRESSUM

TEXTE

Die jeweiligen Architektinnen und ArchitekturZeit-Akteurinnen

ORGANISATION UND REDAKTION

Katja Gazey, Marlies John, Kristin Kerstein, Ute Maasberg, Marie Rinker, Gabi von Allwörden

GRAFIK | TITELFOTO | DRUCK

GRAFIK: Karin Dohle, Braunschweig

TITELFOTOS: Christian Burmester, Bremen

DRUCK: Gutenberg Beuys, Hannover

HERAUSGEBERINNEN

Architektenkammer Niedersachsen | Laveshaus | Friedrichswall 5 | 30159 Hannover
Fon 0511 28096-0, Fax 0511 28096-19 | info@aknds.de | www.aknds.de

Architektenkammer der Freien Hansestadt Bremen | Geeren 41/43 | 28195 Bremen
Fon 0421 1626890, Fax 0421 1626899 | info@akhb.de | www.akhb.de

Danke an pro office in Göttingen

Alle Angaben zu den Projekten und Veranstaltungen stammen von den jeweiligen Architektinnen, Institutionen, Vereinen und Verbänden. Alle Urheberinnen und Nutzungsrechte vorbehalten.

© 2023 Architektenkammer Niedersachsen und Architektenkammer Bremen



ALFELD

↗ UNESCO-WELTERBE FAGUS-WERK
HANNOVERSCHE STRASSE 58

SONNTAG 18. JUNI
13:00 UHR

FÜHRUNG (90 MINUTEN)
16 €/Person inklusive Eintritt
in die Ausstellungsbereiche

WEITERE INFORMATIONEN UND TICKETS
www.fagus-werk.com, Fon 05181-790,
info@fagus-werk.com



ARCHITEKTURFÜHRUNG

RUND UM DAS LEBENDE DENKMAL UNESCO-WELTERBE FAGUS-WERK

Die Architekten Walter Gropius und Adolf Meyer setzen ab 1911 mit dem Bau des Fagus-Werks das Startsignal für den Beginn der Moderne in der Architektur. Klare Linien, Glas und Stahl dominieren den Fabrikbau, dazu breite Fensterfronten und vollverglaste, stützenlose Gebäudeecken. Bauherr und Firmengründer der Schuhleisten-Fabrik ist Carl Benscheidt, ein Unternehmer mit einer Firmenphilosophie, die ihrer Zeit weit voraus war. 2011 wurde diese moderne Architektur zum UNESCO-Weltkulturerbe erklärt. Bis heute wird das Fabrikgebäude für die Produktion genutzt. Neben Schuhleisten werden bei Fagus-Grecon Mess- und Brandschutzsysteme gefertigt. Im Anschluss an die Führung laden die spannenden und interaktiven Ausstellungsbereiche zu einer Besichtigung ein.

Foto: Fagus-Werk Frontansicht © Hans P. Szyszka

BRAUNSCHWEIGISCHES LANDESMUSEUM ↖
ST. PAULIKIRCHE, JASPERALLEE 35 C

BRAUNSCHWEIG

ARCHITEKTURSPAZIERGANG

AUF DER SPUR DES JUGENDSTILS

Begleiten Sie Bauhistoriker Elmar Arnhold auf einem Spaziergang zu den Braunschweiger Jugendstil-Highlights im östlichen Ringgebiet.



SAMSTAG 10. JUNI
15:00 UHR

DAUER
ca. 90 Minuten

KOSTENFREI

Foto: © Elmar Arnhold

MITTWOCH 14. JUNI
 MITTWOCH 28. JUNI
 17:00 UHR

DAUER
 ca. 150 min

KOSTENFREI

FAHRRADTOUR AUF DER SPUR DES JUGENDSTILS

Das Fahrrad entwickelte sich um 1900 zum Sinnbild und Vehikel der Emanzipation. Ausstellungskuratorin Anika Kreft zeigt auf dieser Fahrradtour die Jugendstil-Highlights von Braunschweig.



Foto: Cycle Arago. © Museumsberg Flensburg

WERKSTATTBERICHT

»ROOTS – DEUTSCHLANDS HÖCHSTES HOLZGEBÄUDE
 VON STÖRMER MURPHY AND PARTNERS«

Die Bau- und Gebäudewirtschaft ist laut eines UNO-Berichts derzeit für etwa 38 % des weltweiten CO₂-Ausstoßes verantwortlich. Wie können Gebäude klimafreundlicher konstruiert werden? Welche Chancen bietet der Holz-Hybridbau für nachhaltiges Bauen? Wird der CO₂-Fußabdruck jedes Gebäudes die neue, künftige Bewertungsgröße für nachhaltiges Bauen? Das Architekturbüro »Störmer Murphy and Partners« aus Hamburg stellt in einem Werkstattbericht das Projekt »ROOTS« in der Hamburger HafenCity vor. Die BDA Bezirksgruppe Braunschweig möchte Sie einladen zum Werkstattbericht und anschließender Frage- und Gesprächsrunde mit den anwesenden Architekten von Störmer Murphy and Partners. Der Abend klingt mit Gesprächen und Wein aus.



DONNERSTAG 22. JUNI
 19:00 – 21:00 UHR

OPEN AIR

Fotos: Störmer Murphy and Partners

SAMSTAG 24. JUNI / SONNTAG 25. JUNI
 10:00 – 18:00 UHR

KLANGSPAZIERGÄNGE

10:00, 12:00, 14:00, 16:00, 18:00 Uhr

Die Ausstellung ist
 an beiden Tagen geöffnet.

www.klangstaetten.de



WALKS, AUSSTELLUNG, WORKSHOPS

BRAUNSCHWEIG HÖRT SICH ZU! KLANGSTÄTTEN | STADTKLÄNGE

Internationale Klangkünstler:innen sind vom Allgemeinen Konsumverein eingeladen zur künstlerischen Erforschung der auditiven Qualitäten und Atmosphären Braunschweigs. Ergebnisse und Methoden zeigen Peter Cusack, Elen Flügge, Gabriela Gordillo, Lisa Hall, Petra Kapš, Udo Noll, Carina Pesch, katrinem und Sam Auinger in der Ausstellung Braunschweig hört sich zu! In den urbanen Raum bewegt sich die Ausstellung durch die von den Künstler:innen geführten Klangspaziergänge. Je nach künstlerischer Ausrichtung sind diese Walks mit sozialen, historischen, urbanen oder ökologischen Fragen verknüpft. Gemeinsam ist den Künstler:innen das aktive Hinhören in die Stadt, an dem das Publikum aktiv Teil hat.

Am Samstag, 24. Juni um 16:00 Uhr und am Sonntag, 25. Juni um 11:00 Uhr bietet Sam Auinger einen Workshop zu »Denken mit den Ohren« an.

Foto: Sam Auinger

AUSSTELLUNG

WOHNUNGSBAU + BAUEN IM BESTAND = IMPULSE VON HILD UND K

Das Bremer Zentrum für Baukultur nimmt die Auszeichnung des »Grünen Hauses am Hohentorsplatz« mit dem BDA Preis Bremen zum Anlass, das Büro Hild und K um Positionen zu aktuellen Diskussionen zu bitten. Die selbst inszenierte Ausstellung zeigt Impulse des Büros zu den Themen Wohnungsbau und Bauen im Bestand.



9. JUNI BIS 5. JULI

ÖFFNUNGSZEITEN

montags – freitags
 10:00 – 17:00 Uhr und nach Vereinbarung

KOSTENFREI

www.bzb.de

Foto: Michael Heinrich

BREMEN

↗ **B.ZB UND BREMEN BIKE IT!**
AM WALL 165 / 167

FREITAG 16. JUNI
22:00 UHR

KOSTENFREI

Bitte ein Fahrrad mit Licht
und Verpflegung mitbringen

FAHRRADKINO

BIKE IT! FILM NIGHT RIDE: BIKE'N'BAUKULTUR

Das Bremer Zentrum für Baukultur ist unterwegs mit dem BIKE IT! Fahrradkino. Beide vereinen das, was schon immer Film Night Ride war: Kurzfilme und die Architektur der Stadt. Die Fahrradkino-Tour zu Highlights der Bremer Baukultur, kombiniert mit Fragmenten der lokalen und internationalen Filmgeschichte, ist gleichzeitig Preview auf die neue, vom b.zb entwickelte BIKE IT!-Fahrradrouten durch Geschichte und Gegenwart von Architektur und Städtebau der Hansestadt.



Foto: Peter Sämann

B.ZB UND SCHOOL OF ARCHITECTURE BREMEN
NEUSTADTSWALL 30 ↖

BREMEN

BREMER STADTDIALOG

VON AUSSEN – DREI NEUBERUFENE SCHAUEN AUF BREMEN

Mit drei neuberufenen Professor:innen hat sich das Profil der Bremer School of Architecture weiter aufgefächert. Als Brücke in die Bremer Stadtgesellschaft bietet der Stadtdialog einen bewährten Rahmen, um die Neuberufenen vorzustellen. Drei Kurzvorträge stellen die jeweiligen Schwerpunkte, Arbeitsweisen und Forschungsinteressen vor. Damit verbunden sind jeweils unterschiedliche Impulse für die Bremer Baukultur, zum Umgang mit Stadt und Umwelt sowie zur Architektur-Ausbildung in Bremen.



DIENSTAG 20. JUNI
19:00 UHR

www.bzb-bremen.de

Foto: Bremer Zentrum für Baukultur

DIENSTAG 28. JUNI
17 UHR

VORTRAG

ROBERT WINKEL, MEI ARCHITECTS AND PLANNERS, ROTTERDAM

Das in Rotterdam ansässige Planungsbüro mei architects and planners hat sich international profiliert im Bereich der Nachnutzung städtischer Räume und mit der Entwicklung von neuen Konzepten für bestehende Stadtquartiere. Robert Winkel gibt als Gründungspartner des Büros einen Werkbericht über aktuelle Projekte und schildert die Arbeitsweise des Büros.



Fenix, Rotterdam
Foto: Marc Goodwin

VORTRAG

BDA WERK VORTRAG: HILD UND K

Das Büro Hild und K mit Standorten in München und Berlin verfolgt vielfältige Bauaufgaben zwischen Neubau und Bauen im Bestand. Parallel zur Ausstellung im Bremer Zentrum für Baukultur nimmt der BDA Werkvortrag das gesamte Werk und die Arbeitsweise des Büros in den Blick.



DONNERSTAG 29. JUNI
19:00 UHR

KOSTENFREI

www.bdabremen.de

Die Partner im Büro Hild und K:
Dionys Ottl, Andreas Hild und Matthias Haber
Foto: Wilfried Dechau

MONTAG 12. JUNI
19:30 UHR

Kosten 6,50 Euro (Eintritt Kino)

VORTRAG

RESI, ROXY, RIVOLI | DIE HANNOVERSCHE KINOARCHITEKTUR DER FÜNFZIGERJAHRE VON DR. PETER STRUCK

In Ergänzung zur Ausstellung »Premierenfieber. Kinokultur im Hannover der 1950er-Jahre« im Historischen Museum Hannover präsentiert der Vortrag anhand vieler historischer Fotografien, Pläne und Entwürfe die Entwicklung der hannoverschen Kinoarchitektur von 1949 bis 1958. Im Mittelpunkt der Präsentation steht die organische Formensprache, Inszenierung und Lichtdramaturgie einer Handvoll architektonischer Perlen wie dem Theater am Aegi, dem Filmstudio am Thielenplatz, dem Residenz- und dem Ring-Theater.



Foto: Peter Struck

VORTRAG

SMART CITY ODER URBANE INTELLIGENZ? TIM RIENIETS

Die Smart City, das ist die Stadt der Zukunft. Eine Stadt, in der alles einfacher, reibungsloser und energiesparender abläuft. Alles hocheffizient und natürlich: nachhaltig. Die Smart City ist, kurz gesagt, intelligenter als alle Städte vor ihr. Das ist zumindest das Versprechen derer, die an sie glauben. Aber wenn die Stadt der Zukunft »smart« ist, was ist dann die Stadt von heute? Ist sie etwa dumm? Nein, die analoge Stadt ist sogar ziemlich »smart«, weil sie ihren Bewohnerinnen und Bewohnern ein sozial-räumliches Umfeld zur Verfügung stellt, in dem sie sprichwörtlich über sich hinauswachsen können.

Tim Rieniets ist Professor für Stadt- und Raumentwicklung in einer diversifizierten Gesellschaft (Leibniz Universität Hannover). Er beschreibt, wie uns das Leben in der analogen Stadt innovativer und effizienter macht und warum uns die Reibung, der wir dort tagtäglich ausgesetzt sind, sogar dabei hilft. Außerdem zeigt er, wie wir diese Eigenschaften der analogen Stadt in Zukunft besser nutzen könnten und weshalb wir die Smart City kritisch hinterfragen sollten.

Die Veranstaltung wird unterstützt vom Fachbereich Zentrale Angelegenheiten Kultur der Landeshauptstadt Hannover und von der Architektenkammer Niedersachsen.

DONNERSTAG 13. JUNI
19 UHR



Foto: Isabell Winarsch

HANNOVER

➤ RAUMWÄRTS ARCHITEKTUR & INNENARCHITEKTUR
GRAMBARTSTRASSE 20

DIENSTAG 13. JUNI
17 UHR

VERBINDLICHE ANMELDUNG
bis zum 9. Juni
mail@raumwaerts.de oder 0511 60014380



IMPULSE & DIALOG

NEW WORK SPACES – ZUKUNFTSFÄHIGE ARBEITSWELTEN
GESTALTEN MIT DÖRTE ROLOFF UND JENS SPRINGMANN
(NEW WORK & TRANSFORMATION)

Die Pandemie als Katalysator für digitales Arbeiten zwingt Unternehmen, die eigenen Arbeitsweisen zu überdenken. Andere überbieten sich mit (vermeintlich) attraktiven Büro-Konzepten, um die besten Fachkräfte in ihr Unternehmen zu locken. Doch was sind die wirklich wichtigen Stellschrauben, um zukunftsweisende Arbeitsumgebungen zu gestalten? Welche Konzepte braucht es, um eine gesunde Unternehmenskultur zu fördern? Mehr unter: raumwaerts.de und jens-springmann.de/new-work-pioneer

Design by Dörte Roloff & RAUMWÄRTS

ARCHITEKTENKAMMER UND LAND NIEDERSACHSEN
SHERATON HANNOVER PELIKAN HOTEL, PELIKANPLATZ 31

HANNOVER

YOUNG AND FRESH – RÄUME FÜR JUNGE MENSCHEN

17. SYMPOSIUM ZUR FÖRDERUNG DER BAUKULTUR
IN NIEDERSACHSEN

Dieses Jahr geht es um Orte und Räume für junge Menschen. Wie werden junge Menschen in die Planungsprozesse für solche Projekte einbezogen, wie nutzen sie eigentlich die für sie geschaffenen Innen- und Außenräume und was benötigen sie in der Zukunft? Mit dabei sind neben Bauminister Olaf Lies und Kammerpräsident Robert Marlow unter anderem Architekt Julian Weyer vom Büro C. F. Møller Architects aus Aarhus, der viele Bildungsgebäude entworfen hat, Landschaftsarchitekt Klaus Tenhofen vom Büro DTP Landschaftsarchitekten aus Essen, der den multifunktionalen Sportpark Styrum zeigt oder Christian Kawe vom Büro KRESINGS ARCHITEKTUR aus Düsseldorf, der das SOS-Kinderdorf Düsseldorf vorstellt. Prof. Dr. Tanja Remke macht erprobte Verfahren bei der Partizipation von Schülerinnen und Schülern nachvollziehbar, ebenso Architekt Dirk Landwehr von Trapez Architektur aus Hamburg. Moderieren wird Stefan Niemann aus Verden.

DONNERSTAG 15. JUNI
9:30 – 15:30 UHR

VERBINDLICHE ANMELDUNG
bis zum 8. Mai
www.aknds.de/baukultur/symposium-zur-baukultur

Kosten 35 Euro

Foto: Kai-Uwe Knoth



ERÖFFNUNG FREITAG 16. JUNI
19:00 UHR

AUSSTELLUNGSDAUER
16. Juni – 16. Juli

ÖFFNUNGSZEITEN
freitags 19:00 – 20:30 Uhr
sonntags 14:00 – 16:00 Uhr



AUSSTELLUNG

MIRCO BECKER. ARCHITEKTURTRANSFORMER

Architektur strebt traditionell nach Permanenz, zumindest Langlebigkeit. Dieser ideelle Wert ist heute kaum noch einzulösen, wo Architektur zur Immobilie wird, die der Logik von Investition und Abschreibung folgt. Mit der Einsicht um die Endlichkeit von Materialressourcen ergibt sich die Chance, Permanenz durch stetige Transformation eines Materialkreislaufs zu realisieren. Die Installation Architekturtransformer arbeitet mit der Methode, kleinste Materialblöcke trocken zu reversiblen Konfigurationen zu fügen. Diese Konfigurationen können aufgelöst und immer neu arrangiert werden. So ergibt sich eine Permanenz der kontinuierlichen Transformation. Auf diese Weise stellt Architekturtransformer die Beständigkeit von architektonischer Form grundlegend in Frage.

Space Shingles. Mirco Becker

INS BLAUE

EIN SPAZIERGANG DURCH DAS SPEKTRUM DER ARCHITEKTUR

Zum dritten Mal findet in Hannover der Stadtsparziergang INS BLAUE statt. Galerien, Design- und Architekturstudios öffnen dabei ihre Räume, um die künstlerische Einheit gestalterischer Disziplinen zu präsentieren. Junge Künstler*innen, Designer*innen, Innenarchitekt*innen, Landschaftsarchitekt*innen, Architekt*innen und Studierende der HS Hannover, der HAWK und der LUH zeigen ihre Sicht auf das breit gefächerte Spektrum der Architektur in Form von Ausstellungen und Installationen. In der interdisziplinären Zusammenarbeit der Akteur*innen entstehen spannende Orte und ungewohnte Perspektiven. INS BLAUE hat das Ziel, den interdisziplinären Austausch, den beruflichen Nachwuchs und die Baukultur Hannovers zu fördern. ESTHET und STUDIOSTADT wünschen viel Spaß beim Entdecken!

Die Veranstaltung wird unterstützt durch den bdia Landesverband Bremen/Niedersachsen, die Sparkasse Hannover, den Spar- und Bauverein Hannover und die Architektenkammer Niedersachsen.

Grafik: Bureau Bordeaux

17. BIS 18. JUNI

ÖFFNUNGSZEITEN

Samstag 17. Juni 11:00 – 21:00 Uhr
Sonntag 18. Juni 11:00 – 18:00 Uhr

WEITERE INFORMATIONEN

www.instagram.com/insblaue_hannover
www.insblauehannover.de



17. JUNI BIS 3. AUGUST
IN DER NACHT DER MUSEEN

AUSSTELLUNGEN

NIEDERSÄCHSISCHER STAATSPREIS FÜR ARCHITEKTUR 2022:
ÖFFENTLICHES (UM-)BAUEN – AUF DEM WEG ZUR
KLIMANEUTRALITÄT | LANDMARKEN

Die Staatspreis-Ausstellung zeigt die ausgezeichneten Objekte: Preisträger, Nominierungen und Engere Wahl und gibt einen eindrucksvollen Überblick über die aktuelle Architekturlandschaft Niedersachsens. Eine gedruckte Dokumentation des Staatspreises 2022 informiert umfassend über die beteiligten Projekte, die Juryarbeit und die Preisverleihung und ist kostenfrei in der Ausstellung erhältlich.

Die Landmarken-Ausstellung präsentiert erstmalig die fünf Preisträger des gleichnamigen Wettbewerbs und zeigt die Orte, die zukünftig durch architektonische Eingriffe eine besondere Strahlkraft erhalten werden.

Melkstand in Zetel
Foto: David Heimann



AUSSTELLUNG

RAUMERKUNDUNGEN | URBAN SKETCH MEETS URBAN HISTORY

Zeichner*innen aus der Urban Sketch Szene Hannovers haben zusammen mit Mitarbeiter*innen des Historischen Museums Hannover Stadtrundgänge gemacht. In diesen Sketch Walks durch die Altstadt, über den Kröpcke und die Goseriede, haben sie sich mit dem Stadtraum und dessen Vergangenheit auseinandergesetzt. Wie sah es hier früher aus? Wie haben die Orte früher funktioniert und was hat sich warum verändert? Verändert die Beschäftigung mit der Geschichte dieser Orte die Wahrnehmung und damit die Zeichnungen der Sketcher?



SAMSTAG 17. JUNI
IN DER NACHT DER MUSEEN

Sketch von Stadtzeichner
Malte Wulf

SONNTAG 18. JUNI
15:00 UHR

DAUER
ca. 3 Stunden

VERBINDLICHE ANMELDUNG
0511 38850-23, 0175 15699-88
oder info@p-struck.de

Kosten 25 Euro



Foto: Peter Struck

BUSTOUR

KLEINHAUSSIEDLUNGEN DER FRÜHEN ZWANZIGERJAHRE
ZWISCHEN LAATZEN UND LEDEBURG MIT DR. PETER STRUCK

Der heute auch in hannoverschen Architektenkreisen weitgehend in Vergessenheit geratenene Paul Wolf (1879–1957) war hannoverscher Stadtbaurat von 1914–1922. In den vier Jahren nach dem Ersten Weltkrieg konzipierte er ein halbes Dutzend mustergültiger Kleinhaus- und Wohnungssiedlungen, die nur zum Teil realisiert werden konnten. Diese richtungsweisenden Siedlungen möchte die Rundfahrt im historischen Bussa-Nova-Bus wieder ins Bewusstsein bringen und in einer Gesamtchau vor Ort vergleichend betrachten. Die Fahrt zu fünf Wohnsiedlungen in Laatzen, Kleefeld, Vahrenwald, Herrenhausen und Hainholz führt an weiteren Bauprojekten von Paul Wolf und den weiterentwickelten Siedlungen unter Stadtbaurat Karl Elkart ab 1925 vorbei.

Die Veranstaltung wird unterstützt durch die Architektenkammer Niedersachsen.

GEHEN IN DER STADT
ROLAND STIMPEL (FUSS E. V., BERLIN)

Gehen ist die Grundlage aller Mobilität. Auch heute wird in Städten rund ein Drittel aller Wege zu Fuß zurückgelegt – mehr als mit Auto, Fahrrad, Bus oder Bahn. Dabei war das Gehen in der Stadt- und Verkehrsplanung hundert Jahre lang buchstäblich nur ein Randphänomen. Jetzt wird es neu entdeckt als Bewegungsform, die Urbanität und Wirtschaft fördert, Flächen und Ressourcen spart, die gesund und fast allen Menschen unkompliziert möglich ist. Wie können wir das Gehen fördern? Wie verhält es sich zum Auto- und Radverkehr? Und wie kommen wir zu Fuß in die klimagerechte, vielfältige und soziale Stadt von morgen? All dem gehen Vortrag und Diskussion an diesem Abend nach.

Roland Stimpel ist gelernter Stadt- und Regionalplaner. Er hat als Journalist für renommierte Verlage, Bundesverbände und Unternehmen gearbeitet, u. a. 10 Jahre als Chefredakteur des Deutschen Architektenblatts. Er ist Autor zahlreicher Bücher, Vorstand des FUSS e. V. und Mitglied der Deutschen Akademie für Städtebau und Landesplanung (DASL).

DIENSTAG 20. JUNI
19:00 UHR



Roland Stimpel | Silke Reents

MITTWOCH 21. JUNI
11:00 UHR

DAUER

ca. 4 – 5 Stunden

VERBINDLICHE ANMELDUNG

bis zum 10. Juni
niedersachsenbremen@bdla.de

KOSTENFREI



EXKURSION

WASSERBEWUSSTE STADTENTWICKLUNG UND FREIRAUMPLANUNG

Lust auf Grün nennt sich die Reihe von Erkundungen zu Projekten der Landschaftsarchitektur. Zur Verbesserung der Lebens- und Umweltqualität in Wohnquartieren gehört eine moderne Stadt- und Freiraumplanung. Sie trägt maßgeblich dazu bei, die aktuellen Folgen von Klimawandel und zunehmender Verdichtung durch zukunftsorientierte Lösungen abzupuffern. Der Umgang mit Regenwasser bildet hierbei einen Schlüssel zur Transformation der Stadtoberflächen für den Erhalt des natürlichen Wasserhaushalts, zum Überflutungsschutz und zur Reduktion von Hitzestress.

Strategien einer wassersensiblen Stadtentwicklung werden im Quartier »Langenhagen Weiherfeld«, bebaut ab 1994, und dem gerade neu errichteten Quartier »Herzkamp« in Hannover-Bothfeld (Landschaftsarchitekt Christoph Schonhoff) vorgestellt. Außerdem werden im »Herzkamp« die Klimaanpassungsstrategien der Stadt Hannover anhand des Pilotprojektes »KlimaWohl« erläutert.

Langenhagen, Weiherfeld
Gruppe Freiraumplanung, Langenhagen

FAHRRADTOUR

VON ANDREA PALLADIO ZU LUDWIG LAVES MIT DR. PETER STRUCK

Wieviel Palladio steckt in den Bauten des klassizistischen Hofbaumeisters? Orientiert sich Hofbaumeister Laves bei der Innenausstattung seiner Bauwerke am französischen Empirestil, so liefert der italienische Renaissancebaumeister Andrea Palladio die Vorbilder für die Gestaltung und die Grundrisse seiner Bauten. Auf unserer Tour besuchen wir die »palladianischen« Laves-Bauten in Herrenhausen, Limmer und der Innenstadt und schließen dabei auch nicht mehr vorhandene Lavesbauten in die Betrachtung mit ein.



FREITAG 23. JUNI
15:00 UHR

DAUER

ca. 3 Stunden

VERBINDLICHE ANMELDUNG

info@p-struck.de
oder 0511 3885023, 0175 1569988

Kosten 20 Euro

Die Tour endet am Lavesplatz/
Berliner Allee

Foto: Peter Struck

SAMSTAG 17. JUNI
10:00 – 16:00 UHR

VERBINDLICHE ANMELDUNG
bis zum 15. Juni
lueneburg@wohnprojektekontor.de
oder 04131 7993525

Kosten 12 Euro



WOHNPROJEKTE-KONTOUR

WIE WOLLEN WIR IN ZUKUNFT WOHNEN?

Immer mehr Menschen interessieren sich für gemeinschaftliches Wohnen in der Stadt oder auf dem Land. So sind in den letzten Jahren unterschiedliche Projekte entstanden - zur Miete oder im Eigentum, Jung und Alt, mit viel oder wenig Gemeinschaftsfläche. Bei einer entspannten Oldtimer-Bustour bietet das Lüneburger WohnprojekteKontor die Möglichkeit, einige Projekte im Landkreis Lüneburg kennenzulernen. Dort haben die Teilnehmer die Möglichkeit, sich über die gemachten Erfahrungen der Bewohner zu erkundigen. Während der Fahrt gibt es weitere Informationen zu dem Thema »Gemeinschaftliches Wohnen« sowie ein kleines Picknick-Paket.

Die Veranstaltung findet in Kooperation mit Architektenkammer Niedersachsen und dem Verein Mehr Leben statt.

Foto: ANKER-Reisen Int. GmbH

STADTERKUNDUNGEN

ERDGESCHOSSE. BEGEHUNG UND AUSTAUSCH
MIT PROF. DIRK MANZKE, HOCHSCHULE OSNABRÜCK

Die Stadterkundungen in Osnabrück sind ein neues Format zum Austausch mit der Stadtbevölkerung über Potenziale in der Stadtentwicklung. In dem ersten Rundgang geht es um Erdgeschoss. Dabei bleibt der Fokus auf qualitativen Aspekten des Raumes und seiner Gestaltung. Wie prägen uns die Räume zu ebener Erde, wie sehen Erdgeschosszonen in Osnabrück aus, wie unterscheiden sie sich? An einzelnen ausgewählten Orten wird es erklärende Worte geben, die den Ort und seine Besonderheiten herausstellen. Anschließend wird über gezielte Fragen, aber auch über kleine Übungen der Diskurs um die vorgefundenen Inhalte lebendig und einprägsam vermittelt.



FREITAG 23. JUNI
15:00 – 17:00 UHR

VERBINDLICHE ANMELDUNG
bis zum 21. Juni
info@baukultur-os.de oder 0541 40895-0

Foto: Wilhelm Wiechern

SONNTAG 25. JUNI
11:00 – 16:00 UHR

11:00, 13:00, 15:00 Uhr
Vorträge Archäologie 12:30, 14:00 Uhr

KOSTENFREI

FÜHRUNGEN UND VORTRÄGE

VON ARCHITEKTUR BIS ARCHÄOLOGIE. INFO-TAG RUND
UM DEN ROBERT-KOCH-PLATZ.

Der Info-Tag bietet Führungen durch das neue Gebäude der Ostfalia Gesundheitsfakultät mit Springmeier Architekten (Braunschweig), Baustellenführungen zur denkmalgeschützten ehemaligen VW-Betriebskrankenkasse, die aktuell durch Schäfer & Mirek (Hannover) saniert und umgebaut wird, sowie Baustellenführungen zur Neugestaltung des Robert-Koch-Platzes durch den städtischen Geschäftsbereich Grün. Drumherum bietet das städtische Fachgebiet Sanierung Infos zum Sanierungsgebiet Handwerkerviertel. In Kurzvorträgen präsentiert die Untere Denkmalschutzbehörde die Ergebnisse der archäologischen Untersuchungen am Robert-Koch-Platz.



Foto: Ali Altschaffel